



Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 43. Jahrgang, Ausgabe Sommer 2014 | Land: Niederösterreich

Amtliche Mitteilungen

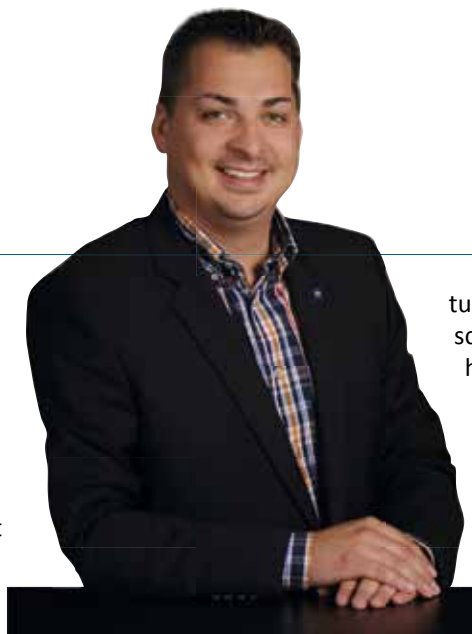


Aus dem Inhalt:

Bericht des Bürgermeisters
Bürgerinformationen
Serviceteil
Vereinswesen
Termine

Die Gemeindevertretung wünscht den BürgerInnen von Wöllersdorf Steinabrückl einen schönen Sommer 2014!

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen,
sehr geehrte Gemeindebürger,
liebe Jugend!**



Der Sommer ist bereits da und unsere Kinder und Jugendlichen genießen schon die ersten Ferientage. Der Sommer ist auch die Zeit vieler Vereinsaktivitäten und Feste - so ist auch das Angebot in unserer Marktgemeinde sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene sehr vielseitig. Hier denke ich zum Beispiel an die traditionelle Sonnenwendfeier in Steinabrückl oder das Marchgrabenfest in Wöllersdorf, gefolgt von den Feuerwehrfesten in beiden Ortsteilen. Aber auch viele kleinere Vereine bieten abwechslungsreiche Aktivitäten in Unterhaltung und Sport.

Bewegungspark für alle Generationen

Speziell für unsere Senioren können wir nun auch ein sportliches Angebot bieten. So freut es mich ganz besonders, dass der ehemalige Spielplatz „Mühle“ (in Wöllersdorf) auf meine Initiative zum Bewegungspark für alle Generationen umgestaltet wird. Auf den neuen und zeitgemäßen Spielgeräten können sich „Kinder jeder Altersgruppe“ austoben. Im Zuge des Projektes „Betreubares Wohnen – Senioren Vital“ ist es mir auch gelungen, im Rahmen der umfangreichen Verhandlungen einen weiteren Bonus für unsere ältere Bevölkerung zu vereinbaren, wodurch nun neben den Spielgeräten für unsere Jüngsten auch Fitnessgeräte für die „reifere“ Generation zur Verfügung stehen. So können sich einerseits die künftigen Bewohner von „Senioren

Vital“ sportlich betätigen, und andererseits auch Sportbegeisterte (viele nutzen ja die Piestingufer-Promenaden zum Laufen, Walken usw.) zusätzliche Fitnessübungen einbauen. Dies ist das erste Projekt dieser Art in unserer Gemeinde und ich hoffe, dass es auch entsprechend angenommen und gerne genutzt wird. So kann ich mir gut vorstellen, derartige Erweiterungen – angepasst an die bestehende Infrastruktur – im gesamten Gemeindegebiet umzusetzen.

Manche von Ihnen haben kürzlich eine Aussendung unseres Vizebürgermeisters im Namen der Bürgerliste erhalten, in welcher mir unter Anderem „Freunderlwirtschaft“ vorgeworfen wird. Diese Unterstellung finde ich äußerst belustigend, wenn man bedenkt, dass der Obmann des Wirtschaftsbundes, welcher in besagtem Artikel erwähnt wird, bereits seit rund 10 Jahren - also nachweislich bereits unter SPÖ-Gemeindeführung - für unsere Gemeinde tätig ist. Gewissenhaft arbeitende Personen öffentlich zu diskreditieren, ist meiner Meinung nach verachtenswert und eines öffentlichen Amtes nicht würdig! **Ich habe immer die Tradition meiner Vorgänger-BürgermeisterInnen beibehalten, als öffentliche Hand im eigenen Ermessen ortsansässige Unternehmen zu angemessenen Konditionen zu beschäftigen, soweit es gesetzlich möglich ist.**

Es scheint leider so, als wäre dies bereits der Beginn des „Wahlkampfes“ anlässlich der 2015 bevorstehenden Gemeinderatswahl. Bleibt nur zu hoffen, dass diese Art von „Schmutzkübelkampagne“ nun in den nächsten Monaten nicht noch weiter ausartet, wobei ich hier nur an meine Mitbewerber appellieren kann, auf der sachlichen Ebene zu bleiben.

Mein Bestreben als Bürgermeister ist es jedenfalls, Medien wie unser Nachrichtenblatt, Internet, oder Facebook zu nutzen, um Sie, liebe GemeindebürgerInnen zu informieren: Was geschieht in unserer Gemeinde? Welche Projekte wurden und werden umgesetzt? Wie funktioniert und arbeitet der „Betrieb“ Gemeinde. Für mich steht die sachliche Information im Vordergrund und nicht propagandistischer Wahlkampf, um andere schlecht zu machen.

Noch ein Wort zur Auftragsvergabe an ortsansässige Betriebe: Diese finde ich korrekt, vertretbar und vor allem wichtig, da meiner Meinung nach eine Gemeinde auch eine Verpflich-

tung gegenüber den heimischen Wirtschaftstreibenden hat. Denn unsere Betriebe bezahlen Kommunalsteuer und sichern die Arbeitsplätze in unserer Marktgemeinde. 2013 betrug das Kommunalsteueraufkommen rd. € 1,3 Mio – auf welches wir als Marktgemeinde angewiesen sind, um unsere sozialen Einrich-

tungen wie 5 Kindergärten, 2 Schulen, 2 Horte, 1 Krabbelstube, 3 Kultur- und Festsäle, 1 Bürgerservicestelle mit Post-Partner aber auch 2 Feuerwehren erhalten und den Dienstbetrieb hierfür mit rund 25 Mitarbeitern (allein im Außendienst und in den Kindergärten) gewährleisten zu können.

Aber auch viele andere soziale Leistungen wie Essen auf Rädern, Jugendstipendium, Vereinssubventionen, Heizkostenzuschuss, Kulturveranstaltungen werden mit Hilfe der Kommunalsteuer finanziert und auch der Bau von Kinderspielflächen, Straßensanierung sowie Investitionen im Bereich Wasserbau (Drucksteigerungsanlagen) wären ohne diese Einnahmen nicht in diesem Ausmaß möglich.

Im Folgenden berichte ich wie gewohnt über die finanzielle Situation der Marktgemeinde und gebe Ihnen einen Überblick über laufende und abgeschlossene Projekte, Veranstaltungen und Ereignisse sowie Wissenswertes und Informationen. Im Vereinsteil präsentieren sich unsere ortsansässigen Vereine und Institutionen.

Nachtragsvoranschlag 2014

Der Nachtragsvoranschlag für 2014 ist in der Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2014 einstimmig beschlossen worden. Der Nachtragsvoranschlag wurde im ordentlichen Haushalt um € 454.200,-- und im außerordentlichen Haushalt um € 703.800,-- erhöht, gesamt sind Einnahmen wie Ausgaben im Jahr 2014 in der Höhe von € 13.624.300,-- vorgesehen. Wie bereits in meiner

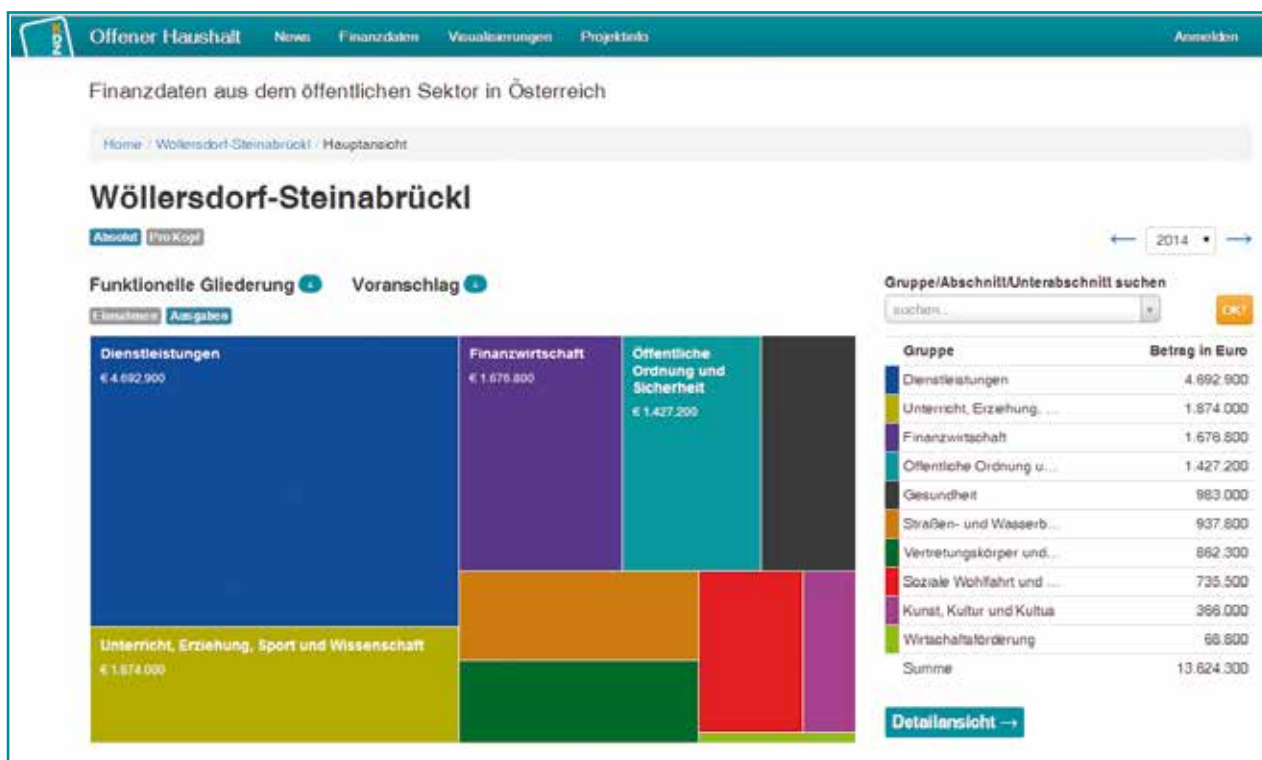
Bestimmt ist einigen von Ihnen bereits beim Rechnungsabschluss 2013 aufgefallen, dass der Gebührenhaushalt Kanal negativ war. Dies ist einerseits auf sehr niedrige Kanalgebühren und andererseits auf hohe Ausgaben im Piestingtaler Abwasserverband zurückzuführen. Auf meine Forderung hin wurde im Ab-

wasserverband ein statutenkonformer Vorstand – „Kontrollorgan“ – eingerichtet. In diesem Zusammenhang konnte im allgemeinen Interesse, durch sachliche Informationen und Aufklärung, gemeinsam mit dem Verbandsobmann eine Reduktion des Budgets 2014 von rd. € 200.000,-- umgesetzt werden. Dies senkt natürlich die Ausgaben aller verbandangehörigen Gemeinden.

Des Weiteren habe ich auch innerhalb des Wirkungsbereiches der Gemeinde meine Arbeit sehr ernst genommen und mögliches Einsparungspotenzial gesucht. Dabei musste ich leider feststellen, dass es in der Vergangenheit in einem bestimmten Fall verabsäumt wurde, die sogenannte „Sondergebühr“ vorzuschreiben. Bei der Sondergebühr handelt es sich um ein sehr komplexes Thema innerhalb des Kanalgesezes, welches zum Beispiel zur Anwendung kommt, wenn eine Firma sehr viel und stark belastetes Abwasser in den Kanal einleitet. Nur wenige Gemeinden haben Erfahrung mit der Abwicklung einer solchen Gebühr.

Umso mehr freut es mich, dass ich diese Lücke schließen konnte und dadurch jährlich rd. € 50.000,-- in unseren Kanalhaushalt fließen. Dies entspannt natürlich das Budget im Kanalhaushalt und wir brauchen uns über die Gebühren auch weiterhin keine Gedanken machen! Ein Wehrmutstropfen bleibt - jenes Geld, das in der Vergangenheit mangels Vorschreibung (durch Unwissenheit oder Versäumnis) „liegen“ gelassen wurde, ist leider verloren.

letzten Ausgabe berichtet, werden, um dem Transparenzgesetz Rechnung zu tragen, sämtliche Rechnungsabschlüsse und Voranschläge und daher auch der Nachtragsvoranschlag auf der Internet-Plattform www.offenerhaushalt.at öffentlich zur Verfügung gestellt. Zur Veranschaulichung haben wir wieder die entsprechenden Diagramme für Sie aufbereitet. Das Gemeinde-Budget gliedert sich wie folgt:



Gebärungseinschau der Landesregierung

Im Frühjahr erfolgte durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Innere Verwaltung der Abteilung Gemeinden, eine Gebärungseinschau in die Haushaltsjahre 2012 und 2013 unserer Marktgemeinde. Dieser umfangreichen Überprüfung folgte ein 22seitiger Ergebnisbericht, welcher dem Gemeinderat im Zuge der letzten Sitzung zur Kenntnis zu bringen war.

Darin wurde mir bestätigt, dass „...die Schulden der Gemeinde laufend zurückgehen und einen vergleichsweise äußerst niedrigen Stand aufweisen.“ „...Die finanzielle Situation der Marktgemeinde kann aufgrund der überdurchschnittlichen Einnahmen aus der Kommunalsteuer (2013 € 1.295.000,--) als zufriedenstellend bezeichnet werden.“ „...Die Haushaltsführung der Gemeinde wurde daher als grundsätzlich sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig bezeichnet.“ Dies freut mich als Bürgermeister besonders - zumal mir von der Opposition immer wieder vorgeworfen wurde, nicht nach diesen Grundsätzen zu handeln - denn dadurch wurde der eingeschlagene Weg bekräftigt.

Hauptplatz - ein großes Projekt - viele sinnvolle Ideen?

Es freut mich, dass sich auch die Bürgerliste Gedanken zu diesem Thema gemacht und in ihrer letzten Aussendung einen entsprechenden Entwurf präsentiert hat. Leider muss ich feststellen, dass diese so euphorisch vorgestellten Ideen bislang nicht in das – dafür eigens auf Antrag des Vizebürgermeisters gegründete - Hauptplatzgremium eingebracht wurden und somit die damit betrauten Gemeinderäte nicht die Gelegenheit hatten, diese Vorschläge in ihren Überlegungen mit einzubeziehen.

Die so schön propagierte Begegnungszone ist in dieser Form jedoch so nicht umsetzbar, weil:

- es sich beim Hauptplatz/Marktzentrum um eine Landesstraße handelt, auf welcher aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nur sehr schwer Begegnungszonen errichtet werden können (auch eine Spielstraße wäre auf einer Landesstraße nicht möglich und auch nicht sinnvoll),
- wir mit der Eröffnung eines Cafés / Bistros unseren ortsansässigen Gastronomiebetrieben, welche ohnehin mittlerweile darum kämpfen, ihre Standorte halten zu können, noch zusätzlich Konkurrenz machen würden und ein geeigneter Betreiber sicherlich auch schwierig zu finden wäre,
- die Erweiterung des Gemeindemuseums im Schlössl aufgrund der hohen Feuchtigkeit in den Räumlichkeiten nicht sinnvoll wäre, da die mühevoll restaurierten Artefakte bereits jetzt gefährdet sind,
- erneut Parkplätze auf der durch den Abbruch des „Schwarz-Wirtshauses“ entstandenen Freifläche zu errichten, die Möglichkeit, einen offenen Hauptplatzes zu schaffen, zunichte machen würde.

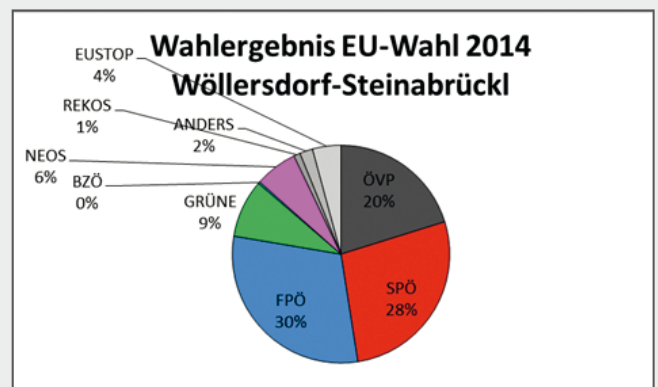
Nach meinem Verständnis muss ein Hauptplatz das Zentrum des Geschehens im Ortskern einer Gemeinde sein. Die Möglichkeit, größere Veranstaltungen auch im Freien abhalten zu können, ist für mich ein sehr wesentlicher Punkt, welcher der Bevölkerung gleichermaßen wie unseren Vereinen und der bestehenden Gastronomie zu Gute kommt. Um derartige Veranstaltungen besuchen zu können, ist es unerlässlich, eine entsprechend hohe Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung zu stellen, welche ja bereits jetzt dringend für laufende Feste im Festsaal (Bälle, Klubnachmittage, Schulveranstaltungen, Gemeinderatssitzungen) benötigt werden. (12 Stellplätze würden den Bedarf sicherlich nicht abdecken.)

Eine Begegnungszone sollte auch nicht zum Absterben des Ortskernes führen, sondern für Aktivierung und Belebung des Zentrums sorgen. Der motorisierte Verkehr ist in diesem Zusammenhang von enormer Bedeutung und wichtiger Frequenzbringer für unsere Nahversorger und Betriebe (u.a. Nah & Frisch, Fleischerei, aber auch Zahnarzt und Postamt). Das Verdrängen des Verkehrs hätte unweigerlich schwere negative Auswirkungen auf das gesamte wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in unserem Ortszentrum.

Das Vorantreiben des Projektes Hauptplatz liegt mir ganz besonders am Herzen - jedoch ist es mir auch sehr wichtig, eine ganzheitliche, zukunftsorientierte, nachhaltige und für alle Beteiligten sinnvolle Umsetzung zu erreichen.

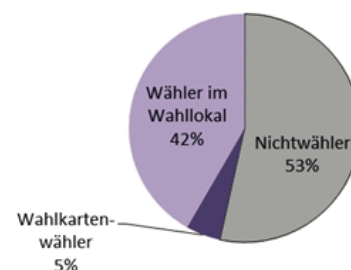
Selbstverständlich werde ich Sie gerne, wenn entsprechend konkrete Entwürfe ausgearbeitet wurden, detailliert darüber informieren.

So wählte Wöllersdorf-Steinabrückl



Anzahl der Wahlberechtigten:		1542 Frauen		1588 Männer		gesamt		3130		
Anzahl der ausgestellten Wahlkarten:		78 Frauen		79 Männer		gesamt		157		
Ergebnis Wöllersdorf-Steinabrückl pro Sprengel im Detail										
Sprengel / Partei	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	BZÖ	NEOS	REKOS	ANDERS	EUSTOP	gesamt
1	68	65	54	38		14	5	8	8	260
2	77	89	109	27	1	21	4	3	14	345
3	24	69	79	13	3	5	1	2	8	204
4	45	70	82	16		22	1	6	13	255
5	58	75	82	22		23	2	7	14	283
gesamt	272	368	406	116	4	85	13	26	57	1347

Wahlbeteiligung in Wöllersdorf-Steinabrückl



Endergebnis ohne Wahlkarten. Es wurden in unserer Gemeinde 157 Wahlkarten ausgestellt.

VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Spatenstich „Senioren Vital“ - Betreubares Wohnen

Der Spatenstich für das zukunftsorientierte Projekt wurde am 6.5.2014 durchgeführt. Als Bürgermeister liegt mir auch gerade unsere ältere Bevölkerung am Herzen, da es meiner Meinung nach sehr wichtig ist, die Selbstbestimmtheit und Mobilität im Alter so lange wie möglich aufrecht zu erhalten und hier bietet dieses Wohnbauprojekt neben der optionalen medizinischen Betreuung und Versorgung auch zusätzlich den nötigen sozialen

Kontakt, wenn dies gewünscht wird. Die Wertschätzung dieser Anlage wird durch den Besuch von LAbg. Rennhofer deutlich, welcher in Vertretung des Landeshauptmannes am Spatenstich teilnahm, deshalb bin ich wirklich stolz und glücklich, dieses Projekt auf Schiene gebracht zu haben. „Das Land Niederösterreich braucht Wohnmöglichkeiten wie diese, wie die Bevölkerungsstruktur deutlich erkennen lässt. Mobilität und

Selbstständigkeit spielen dabei jedoch eine sehr wichtige Rolle, da die möglichst lange Integration in den gewohnten Alltag im Heimatort zum Erhalt der Lebensqualität beiträgt und eine gute Alternative zu einem Platz im Heim bietet. Hierzu möchte ich Bürgermeister Glöckler gratulieren und mich für sein Engagement um seine Gemeinde bedanken“, so Rennhofer auch im Namen des Landeshauptmannes. Mit den Bauarbeiten wurde

bereits Mitte Mai begonnen und bei günstigen Witterungsverhältnissen kann mit einer voraussichtlichen Fertigstellung im Frühsommer 2015 gerechnet werden. Gefördert wird das zukunftsorientierte Wohnbauprojekt vom Land Niederösterreich. 9 Wohnungen waren zu Redaktionsschluss bereits fix vergeben. Anmeldungen sind also derzeit noch möglich. Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Wöllersdorf.



vlnr: DI Gerald Guttman (Baumeister), Gottfried Sagmeister (Polier Guttman Bau), Dietmar Zagler (Baurechtsgeber), Sigrid Trenkmann (Südraum), LAbg. Ing. Franz Rennhofer (in Vertretung des Landeshauptmannes), DI Gerald Wöhrer (Architekt), GF Peter Schlappal (Südraum), Günter Buschitz (GF RK WN), Michaela Zöchling (RK WN)

Sicherheitsmaßnahme an der westlichen Ortseinfahrt / B21

An der westlichen Ortseinfahrt (von Piesting kommend) wurden die Leitwinkel nach innen versetzt und orange Leitpflocke mit Reflektorstreifen angebracht. Ein herzliches Dankeschön an die Straßenmeisterei Gutenstein, welche meinem Ersuchen um diese Sicherheitsmaßnahme so rasch nachgekommen ist. Somit konnte die Einsicht in die Bundesstraße nach Wiener Neustadt verbessert und die Einfahrt auch in der Nacht besser sichtbar gemacht werden.

Foto vlnr: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Leopold Zwinz, Alexander Wütrich, Manfred Hartberger (Leitung Straßenmeisterei Gutenstein)



„Franz Josef Pulzer-Straße“ zu Ehren des letzten Wöllersdorfer Bürgermeisters

Durch die Teilung und die damit verbundene Verwertung einiger Grundstücke im Anschluss an den Bernhardsweg (KG Wöllersdorf) waren entsprechende Grundstücksteile für die Zufahrtsstraße an die Gemeinde abzutreten und zu benennen.

Um meinen Vorschlag zu untermauern, war unser Gemeindehistoriker so freundlich, die Grundlagen auszuarbeiten und so wurde im Gemeinderat der Name „Franz Josef Pulzer-Straße“ einstimmig beschlossen.

Hr. Pulzer war 1960 zum Bürgermeister von Wöllersdorf gewählt worden und hat in seiner Funktionsperiode zahlreiche Gemeindeprojekte umgesetzt, wie:

- Errichtung der Ortswasserleitung
- Gründung des Wasserverbandes für Ortswasserleitung

- Einführung der Müllabfuhr in Wöllersdorf
- Nummerierung der Häuser
- Hochbehälter für Wasserleitung
- Verschiedenste Straßenbauten, u.a. Asphaltierung der Hauptstraße
- Autobahnanschluss in der Gemeinde Wöllersdorf (statt Bad Fischau)

Pulzer war Träger des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ, Ehrenringträger der Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl und hat aufgrund seines Wirkens diverse Ehrenausszeichnungen seiner Partei (SPÖ) sowie zahlreicher Vereine erhalten.

An der Buchstetten

Bereits vor einem Jahr wurde durch die Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft - anstelle der vorhandenen 5t-Beschränkung - ein LKW-Fahrverbot mit dem Zusatz „Ausgenommen Anrainerverkehr“ verordnet. Da nun die Marchgrabenbrücke nur eine maximale Durchfahrts Höhe von 2,6 Metern bietet, ist eine Anlieferung von schweren Lasten, (zB. Baumaterialien u.d.gl.) oder wichtigen Lieferungen (zB. Holz, Heizöl oder Möbel) mit größeren LKW's in den Marchgraben, nur über die Gemeindestraße „An der Buchstetten“ möglich. Der Zusatz „Ausgenommen Anrainerverkehr“ gestattet - trotz des LKW-Fahrverbotes - das Befahren der Gemeindestraße „An der Buchstetten“, sofern der LKW im Auftrag eines Anrainers handelt oder vom Anrainer selbst gelenkt wird.



Leider wurden die Sträucher auf Landesgrund im Bereich der Lärmschutzwand durch den NÖ Straßendienst zur Gänze entfernt, da diese die bauliche Anlage „Lärmschutzwand“ in Mitleidenschaft gezogen haben. Die Sträucher trugen jedoch nicht nur zu einem positiven Ortsbild bei, sondern waren auch eine natürliche Absturzsicherung. Gerade im Winter kann es bei entsprechenden Straßenverhältnissen zu gefährlichen Situationen (zB Hinabstürzen eines PKWs) kommen. Aus diesem Grund wurde nun eine Leitschiene in diesem Abschnitt angebracht.



Bankomat in der Feuerwerksanstalt in Betrieb

Bereits in der letzten Ausgabe unseres Nachrichtenblattes habe ich davon berichtet, dass in der Feuerwerksanstalt bei Trafik-Imbiss Fally ein Geldausgabegerät installiert wird. Diese zusätzliche Aufwertung der Infrastruktur des Ortsteiles findet bei der Bevölkerung großen Anklang und wird gerne genutzt.



Absicherung des Fußweges bei Penny-Markt

Am Begleitweg zur Zufahrt zum Penny-Markt Richtung Firma Stainer in der „Feuerwerksanstalt“ wurden „Mabablöcke“ anstelle der in die Jahre gekommenen Holzpfeiler aufgestellt. Diese Maßnahme soll einerseits zum Schutz der Fußgänger und andererseits zu einem gefälligen Erscheinungsbild beitragen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch beim Verschönerungsverein Wöllersdorf bedanken, welcher die durch einen Vandalenakt zerstörte Sitzgruppe am Ende des Römerweges wieder vollständig instand gesetzt hat.





LKW-Fahrverbot nördlich Fischaberg- straße und Untere Bahnhofstraße

Immer wieder nutzt Schwerverkehr aus dem Piestingtal kommend die Abkürzung durch das Ortsgebiet in Fahrtrichtung Felixdorf und umgekehrt. Dies stellt eine unzumutbare

Belastung für unsere Bevölkerung dar und ist aufgrund des sehr gut ausgebauten höherrangigen Straßennetzes nicht notwendig. Wie bereits berichtet, habe ich daher im Vorjahr bei der zuständigen Verkehrsbehörde ein LKW-Fahrverbot (ausgenommen Quell & Zielverkehr) für die gesamte L4070 (Piesteringerstraße/Hauptstraße/Steinabrücklerstraße/Gutensteinerstraße) beantragt. Nach langwierigen Verhandlungen und einer Vielzahl von Gutachten wurde vereinbart, in zwei Phasen vorzugehen.

Im ersten Schritt wurde ein LKW-Fahrverbot über 7,5 Tonnen (OHNE Ausnahmen) auf den folgenden Straßenzügen verordnet: nördliche Fischabergstraße (zwischen Ampelkreuzung B21 und L4070 = Hauptstraße) sowie entlang der Unteren Bahnhofstraße. Dieses Fahrverbot für LKW ab 7,5 Tonnen dient nicht der Schikane - denn es ist mir bewusst, dass der Warentransport mit LKW unerlässlich ist - sondern soll die LKW-Fahrer anhalten, breiter ausgebaute Straßen und das höherrangige Straßennetz zu benutzen. Das Fahrverbot gilt ab sofort, da die Verkehrszeichen entsprechend der Verordnung bereits aufgestellt sind.

ACHTUNG: Für die Anrainer in diesem Abschnitt ist wichtig zu wissen, dass es bei diesem LKW-Fahrverbot keine Ausnahmen gibt, da die Exekutive nur schwer feststellen kann, ob ein LKW zu Anrainern fährt oder nicht.

Sollten Sie als Anrainer aufgrund von Bautätigkeiten oder Lieferungen (zB. Heizöl, Holz o.d.gl.) dennoch einen LKW über 7,5 Tonnen erwarten, ist es unerlässlich, dass Sie Ihren Lieferanten bzw. Transporteur von diesem LKW-Fahrverbot über 7,5 Tonnen in Kenntnis setzen. Dieser hat rechtzeitig bei der Bezirksverwaltungsbehörde Abt. Verkehr um eine Ausnahmegenehmigung anzusuchen - andernfalls ist mit einer Bestrafung durch die Exekutive zu rechnen.

Im zweiten Schritt, welcher nach etwa 6 Monaten Beobachtungszeitraum erfolgen kann, wird eine Querschnittserhebung, entlang der L4070 von der Piesteringerstraße bis zur Gutensteinerstraße, durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit durchgeführt. Dabei werden alle LKW erfasst und festgestellt, wie viele davon in unserer Marktgemeinde etwas zu tun haben und wie viele die L4070 nur zu Durchfahrtszwecken nutzen. Erst wenn diese Erhebung einen unzumutbaren Wert ergibt, können weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Sie sehen daher, dass es für mich nicht immer leicht ist, ans Ziel zu kommen, aber ich werde nichts unversucht lassen, um die Belastungen für unsere Bevölkerung auf ein notwendiges Ausmaß zu reduzieren.

Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsgebiet – keine Schikane sondern eine Maßnahme zur Verkehrssicherheit!

Zu diesem Thema richte ich an dieser Stelle einen Appell an alle Kraftfahrer in unserer Marktgemeinde: Bitte halten Sie sich an die Ortsverordnung der 40km/h Beschränkung innerhalb der Siedlungsgebiete! Es kann nicht Aufgabe unserer Exekutive sein, auf jeder Gemeindestraße Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Ihre Eigenverantwortung und Vernunft – viele von Ihnen sind ja auch Eltern – sollte doch soweit gehen, rücksichtsvoll und sicherheitsbewusst zu handeln und sich an gesetzliche Bestimmungen zu halten.

Die letzten Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen haben jedoch leider eindeutig gezeigt, dass zu 95% die jeweils ortsansässige Bevölkerung das Tempolimit massiv überschreitet! Eltern ersehe ich auch, bei unseren jüngeren Führerscheinbesitzern (auch Mopedfahrer) für entsprechende Bewusstseinsbildung zu sorgen. Letztlich trifft es nachweislich meist unsere Gemeindebürger, wenn strenger kontrolliert und härter bestraft wird, außerdem glaube ich nicht, dass wir amerikanische Verhältnisse in Form eines „Überwachungsstaates“ wollen.

Eine verstärkte Überwachung der Siedlungsgebiete durch die Polizei - vor allem in den Sommermonaten - ist allerdings geplant, um die Unfallgefahr zu verringern, da in der Urlaubs- und Ferienzeit auch eine höhere Frequenz von Kindern und Jugendlichen auf den Straßen zu erwarten ist.

Befestigung Gewerbestraße in Wöllersdorf

Einige werden es bereits bemerkt haben – die „Gewerbestraße“ (im IZ Wöllersdorf) wurde kürzlich mit einer provisorischen Spritzasphaltdecke befestigt. Diese Straße dient als wichtige Verbindungsstrecke zwischen der Stadtwegsiedlung (Feuerwerksanstalt) und dem Ortszentrum von Wöllersdorf. Sie ermöglicht Ihnen - auf kürzestem Weg – über den Triftweg nach Wöllersdorf oder Steinabrückl zu kommen. Die Gewerbestraße besteht bereits seit vielen Jahren, wurde aber mangels einer mindestens 50%igen Verbauung noch nicht mit einer Asphaltdecke befestigt. Große Schlaglöcher machten die Benützung zu einer Herausforderung für die PKW-Lenker. Es freut mich daher, dass wir nun eine Befestigung herstellen konnten, welche ein reibungsloses Befahren der Straße möglich macht.





Lärmbelästigung durch akustisches Signal

Seit rund drei Monaten wird von den Lokführern der Gutensteinbahn, beim Annähern an die Fußgänger-Eisenbahnkreuzung in der Stadtwegsiedlung, ein 3-faches akustisches Signal abgegeben. Einige Bewohner der Siedlung haben mir bereits ihr Leid darüber geklagt, weil diese Lärmbelästigung (ca. alle 30 Minuten) bereits um ca. 5:00 Uhr beginnt und bis in die späten Abendstunden (etwa 23:00 Uhr) andauert. Dies stellt natürlich für die Anrainer eine gravierende Verschlechterung der Lebensqualität dar. Dass die Emissionen, die durch die ÖBB-Strecke Wiener Neustadt – Gutenstein verursacht werden, viele Bürgerinnen

und Bürger in unserer Marktgemeinde stark beeinträchtigen, ist leider unvermeidbar. Dies ist der Preis für die notwendige und für das gesamte Piestingtal auch wichtige Infrastruktur.

Aber, dass nach 20 Jahren die Lokführer nun an bestimmten Stellen auf einmal zur Abgabe eines 3-maligen „Pfeifens“ verpflichtet werden, obwohl es beim betreffenden Eisenbahnübergang für Fußgänger am Stadtweg bislang noch keine Zwischenfälle gab und noch niemand gefährdet wurde, stößt bei mir und den betroffenen Anrainern auf absolutes Unverständnis.

Zur allgemeinen Erläuterung möchte ich ein bisschen ausholen:

Im Jahr 2012 erließ die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie – Doris Bures (SPÖ) – eine neue Eisenbahnkreuzungsverordnung (EisbKrV). Diese Verordnung regelt die Varianten der Eisenbahnkreuzungen mit öffentlichen Straßen und Wegen. Darin ist auch festgelegt, wann eine EK (Eisenbahnkreuzung) technisch (Schränken oder Signallichtanlage) oder akustisch zu sichern ist. Ne-

benbei verpflichtet sie den jeweiligen Straßenerhalter (bei einer Gemeindestraße oder -weg ist das die Gemeinde), 50 % der Kosten für die Sicherung zu übernehmen. Taurig ist dabei nur, dass der Straßenerhalter, also die Gemeinde, im Verfahren KEINE Parteienstellung hat!

Die Eisenbahnbehörde wurde durch die Verordnung verpflichtet, binnen eines Jahres alle Eisenbahnkreuzungen mit Fußgänger- und/oder Radfahrverkehr entsprechend zu überprüfen. Die Vorgaben des BmVIT setzen nun die Annahme voraus, dass der Fußgänger für die Überquerung einer Eisenbahnkreuzung heute länger braucht, als vor 2012 und deshalb der Bremsweg des Zuges aufgrund der eingeschränkten Sichtverhältnisse nicht mehr ausreicht. Somit muss die Eisenbahnkreuzung gesichert werden – im Interesse der ÖBB natürlich so günstig als möglich – daher mittels Abgabe eines 3-fachen akustischen Signales!

Bei einer entsprechenden Verhandlung am 15. April 2013 durfte ich namens der Gemeinde (mangels Parteienstellung) nur eine Stellungnahme

abgeben. Im Interesse der Bevölkerung habe ich schriftlich erklärt, dass die Sicherung mittels Pfeifen bei der EK nicht zur Kenntnis genommen werden kann. Des Weiteren habe ich die ÖBB aufgefordert, die Geschwindigkeit auf der Strecke soweit zu reduzieren, dass der Sichtraum für eine Sicherung ohne Pfeifen ausreichend ist. Am 2. Mai 2013 wurde der Bescheid durch die Eisenbahnbehörde erlassen, wogegen ich im Namen der Marktgemeinde jedoch Berufung eingelegt habe. Diese wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie als unzulässig zurückgewiesen – mit der Begründung, dass die Gemeinden im Entscheidungsverfahren, welche Sicherungsmittel für Eisenbahnübergänge bzw. Eisenbahnkreuzungen im Einzelfall zur Anwendung kommen, keine Parteistellung haben.

FAZIT: Wir dürfen zwar zahlen, aber nichts mitreden!

Das, liebe Bürgerinnen und Bürger, zeigt wieder einmal, wie weit unsere „Hohe“ Politik – in diesem Fall BM Bures – von Bürgernähe entfernt ist. Jedenfalls werde ich mich für die Bevölkerung einsetzen und mit allen Mitteln gegen diese „Schikane“ vorgehen.

Sanierung Piestingbrücke – Schulgasse nicht nötig?

Bereits am 13. März 2014 habe ich einen Antrag auf Sanierung der Brücke im Gemeinderat gestellt. Auch Brücken müssen in entsprechenden Abständen instand gehalten werden, um eine möglichst lange Lebensdauer zu gewährleisten. Das Geländer der Brücke muss dringend entrostet, teilweise ausgetauscht und neu beschichtet werden. Aus wasserrechtlichen Gründen ist eine Entrostung vor Ort nicht gestattet – und eine Sandstrahlung kann nur durch ein geeignetes Unternehmen erfolgen.

Im Gemeinderat wurde beschlossen, die Brücke vor einer Sanierung durch einen Statiker bzw. einen Brückenmeister auf ihren Zustand überprüfen zu lassen. Der Gemeindevorstand soll die Sanierung der Brücke nach erfolgter Überprüfung beauftragen. In diesem Zusammenhang habe ich unseren Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ersucht, uns einen Brückenmeister des Landes zur Beschau unserer Brücke zur Verfügung zu stellen, damit wir uns die Kosten

eines statischen Gutachtens ersparen. Diesem Ersuchen wurde prompt nachgekommen und ein Brückenmeister hat sich mit mir in Verbindung gesetzt. Dieser hat unserer Brücke – bezogen auf das Tragwerk – eine gute Note ausgestellt. Das Geländer ist natürlich sanierungsbedürftig, und es wurde uns empfohlen, den Asphaltguss, vor allem bei den Fugen, ehest wieder instand zu setzen, damit mit Einbruch des kommenden Winters das Streusalz nicht ins Tragwerk eindringen kann.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss habe ich alles Notwendige für die Vergabe der Sanierungsarbeiten vorbereitet. Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass sich der Gemeindevorstand mehrheitlich gegen die Beauftragung entschieden hat – obwohl der Gemeinderatsbeschluss ein eindeutiger und einstimmiger Auftrag an den Gemeindevorstand war. Dies ist für mich insofern verwunderlich, da sich dies negativ auswirkt, denn je länger wir zuwarten, umso

höher sind die Sanierungskosten. Diese beispiellose Vorgehensweise einiger Mandatäre ist deshalb so plakativ, da dies auch die Arbeit der Opposition widerspiegelt und die Liste jener Dinge, die durch diese verhindert wurde, immer länger wird.



Staudiglasse: Straßenbeleuchtung und Parkstreifen



Bereits seit vielen Jahren lässt das Straßenbild der Staudiglasse, welche einem berühmten Sänger unserer Gemeinde „Josef Staudigl“ gewidmet wurde und auf der auch die Hauptroute des Piestingtaler Rad-/Wanderweges verläuft, zu wünschen übrig. Deshalb habe ich mich dafür eingesetzt, dass die Freileitungen von EVN und Telekom ins Erdreich verlegt werden. Im Zuge dessen wurden vorausschauend eine neue Verkabelung, sowie neue Mastfundamente versetzt. Der Beschluss für die neue Straßenbeleuchtung (LED) muss erst gefasst werden. Entsprechend meines Antrages fand die Auftragsvergabe für die Pflasterung des Parkstreifens bereits statt. Die Arbeiten werden noch heuer abgeschlossen und unser Gemeindegärtner wird im Anschluss eine entsprechende Gestaltung der bereits bestehenden Rabatte vornehmen. Bitte haben sie Verständnis für die hierfür notwendigen Bauarbeiten.

Sanierung der Orts- schilder



Da mir als Bürgermeister - wie Sie wissen - unser Ortsbild sehr am Herzen liegt, habe ich einen Tischler beauftragt, die bereits stark verwitterten und unansehnlich gewordenen hölzernen Schilder an unseren Ortseinfahrten zu sanieren. So erstrahlen die Tafeln an der östlichen und westlichen Ortseinfahrt von der B 21 kommend, jene in der Feuerwerksanstalt und das Schild bei der Ortseinfahrt Steinabrückl (von Felixdorf kommend), wieder in neuem Glanz.

Drucksteigerungsanlage Bründlweg und Wandernweg

Stabile Wasserversorgung ist essentiell!

Auf mein Drängen hin konnte ich den Gemeinderat in seiner letzten Sitzung davon überzeugen, dass es höchste Zeit ist, unsere Drucksteigerungsanlagen Bründlweg (verantwortlich für den Wasserdruck im gesamten Marchgraben in höheren Lagen) und Wandernweg (Dr. Fiedler Weg) in Wöllersdorf zu tauschen. Nachstehend ein paar Bilder, damit Sie sich selbst einen Eindruck über den Zustand dieser so wichtigen Anlagen der Wasserversorgung machen können.



Die Opposition im Gemeinderat ist sich wohl bewusst, dass diese Maßnahmen sehr wichtig sind, dennoch versucht man immer wieder, mir die Wasserpreiserhöhung im Jahr 2011 anzukreiden. Zur Erinnerung – aufgrund des Auftretens von Pestiziden im Trinkwasser war es notwendig, eine moderne Filteranlage zu bauen (Kosten rd. € 900.000,--), daher wurde der Wasserpreis von € 0,65 auf € 0,99 pro 1000 Liter Wasser erhöht. Die Erhöhung deckt die Kreditraten für den Bau der Filteranlagen und bietet uns etwas Spielraum für die Sanierung der technischen Infrastruktur.

Dieser Spielraum ist notwendig, damit wir unsere zum Teil sehr alten Wasserleitungen, oder - wie gerade erst beschlossen - die Drucksteigerungsanlagen austauschen können, ohne im Gebührenhaushalt „Wasserversorgung“ ins Schleudern zu kommen. Heuer noch - beginnend mit der Drucksteigerungsanlage „Wandernweg“ - wird im Zuge des Austausches auch eine Leitungsverstärkung erfolgen, welche aufgrund der teilweise schlechten Abdeckung mit einem notwendigen Hydranten am oberen Ende des Wandernweg verbunden wird. Im Anschluss erfolgt der Austausch der Drucksteigerungsanlage „Bründlweg“.



Je nach Baufortschritt und Witterung kann spätestens im Frühjahr 2015 mit dem Abschluss aller Arbeiten gerechnet werden. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rd. € 250.000,-- und werden durch den NÖ Wasserwirtschaftsfonds mit 5 % und durch den Bund mit 15 % gefördert.

Um unseren Wasserhaushalt auf solide Beine zu stellen, habe ich mich bemüht, weitere Abnehmer für unser Wasser zu gewinnen. In vielen konstruktiven Gesprächen mit Kirchdorfer Industries - auch bekannt unter „MABA“ - konnte ich diese überzeugen, ihren Wasserbezug über unsere Marktgemeinde, anstatt über die Wiener Hochquellwasserleitung zu tätigen. Das schlagkräftigste Argument war unser günstiger Wasserpreis mit € 0,99 – zum Vergleich - das Wiener Wasser kostet derzeit € 1,64!

Unser Wasserhaushalt steht also nicht allein aufgrund der Wasserpreiserhöhung solide da – wie die Opposition denkt - sondern meine Bemühungen, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen, haben diesen stabilisiert.



Alter „Wirtshaus-Wagen“ erstrahlt in neuem Glanz!

Der alte Leiterwagen gehörte zu einem Pferdegespann des ehem. „Schwarz-Wirtshaus“ und moderte jahrzehntelang in der Scheune des früheren Gasthauses dahin.

In über 400 Arbeitsstunden wurde der desolate Wagen vom Verschönerungsverein Wöllersdorf gereinigt, zerlegt, jedes Teil abgeschliffen, gestrichen und nun wieder zusammengebaut. „Als das marode Wirtschaftsgebäude des „Schwarz-Wirts“ abgerissen wurde, um zusätzliche Parkmöglichkeiten im Ortszentrum zu schaffen, brachte ich das schöne Stück Zeitgeschichte in

Sicherheit. Anfang letzten Jahres bat ich den Obmann des Verschönerungsvereines Wöllersdorf, den Wagen zu restaurieren und nun wurde mir dieser Wunsch erfüllt - herzlichen Dank dafür!“ An der westlichen Ortseinfahrt Wöllersdorfs steht er nun - mit Blumen prachtvoll geschmückt - und wird in Zukunft auf Feste in unserer Gemeinde aufmerksam machen. Die fleißigen Arbeiter: Obmann Ernst Cerwenka, Obmannstellvertreter Michael Stoifl, Josef Nussbaumer, Josef Kalkbrenner und Johann Trenker bewiesen bei den Restaurierungsarbeiten viel Ausdauer und handwerkliches Geschick.



RÜCKBLICKE

„Baum fällt!“ - Traditioneller Maibaumumschnitt am 1. Juni

Am Sonntag, 1. Juni 2014 wurde, dem traditionellen Brauchtum nach, unser heuriger Maibaum umgeschnitten. Begleitet vom Bläserensemble NoEmus-Brass und den Waidmannsfelder Schuhplattlern zogen wir mit den Oldtimer-Traktoren ein, um dem 24 m hohen Baum (gespendet von Anton Mittermüller) zu Leibe zu rücken. Die Schuhplattler tanzten ordentlich auf, verbreiteten gute Stimmung und auch das Wetter hielt. Am erfolgreichen Umschnitt des Baumes waren beteiligt: Gf. GR Hubert Mohl, Gemeindemitarbeiter Manfred Kaindl sowie Peter und Martin Kaindl. Anschließend sorgte das Bläserensemble für entsprechende Unterhaltung und die Moststub'n Pokorny für die zünftige Bewirtung. Trotz der eher kühlen Temperaturen ließen sich zahlreiche Besucher dieses Spektakel nicht entgehen.

Durch den engagierten Losverkauf von GR Ida Theresia Eder und Gemeindebediensteter Barbara Haas, konnte ein Reinerlös von € 394,-- durch die Maibaumverlosung eingenommen werden, welcher wieder dem Sozialfonds zur Verfügung gestellt wird. Der Baum wurde - entsprechend dem Wunsch des Gewinners - dem Verschönerungsverein Wöllersdorf zur weiteren Verwendung überlassen. Als Bürgermeister unserer schönen Marktgemeinde freue ich mich, dass altes Brauchtum nicht in Vergessenheit gerät und auch von unserer Jugend weitergetragen wird, wie man auch an den liebevoll restaurierten Traktor-Oldtimern feststellen kann.

1. Mai „Hofjause“ zum 1. Mal auch Weinheuriger Gaitzenauer mit dabei!

Mit einer neuen Initiative will der NÖ Bauernbund die Leistungen der Landwirtschaft hervorheben und lud deshalb am 1. Mai, dem „Tag der Arbeit“, die Konsumenten zu einer g'schmackigen Jause auf über 80 Bauernhöfe in Niederösterreich ein. Zum ersten Mal nahm heuer auch unser Weinheuriger Gaitzenauer an dieser Aktion teil.

„Unsere rund 5000 Direktvermarkter in Niederösterreich, die auch 28 Genussregionen beliefern, bieten mit dem Ver-

kauf „Ab-Hof“ und auf Märkten qualitativ hochwertige Lebensmittel aus der Region an und garantieren damit auch Lebensqualität“, bekräftigte Bauernbunddirektorin Klaudia Tanner auf einer Pressekonferenz.

Niederösterreich ist das Agrarland Nr. 1 und der wichtigste Lebensmittelproduzent österreichweit. Ein Viertel aller landwirtschaftlichen Betriebe und ein Drittel der bewirtschafteten Fläche liegen in unserem Bundesland. Als Bürgermeister von Wöllersdorf-Steinabrückl

freut es mich besonders, dass auch einige landwirtschaftliche Betriebe in unserer Heimatgemeinde zu dieser Produktivität einen wertvollen Beitrag leisten. Nähere Informationen zur Aktion „Hofjause“ finden Sie auf: www.hofjause.at

Angebote von Familie Gaitzenauer:

Eigenbauweine, Traubensaft, Liköre, Marmeladen, Hauschlachtung, Direktvermarktung von Fleisch, Wurst, Speck etc. Besuchen Sie die Website: www.weinheuriger.at



Foto vlnr: Leopold Gaitzenauer, gf. GR Hubert Mohl, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Gemeindegemeindevorstand Kammerrat Reinhold Zagler, Sandra Gaitzenauer, Landesammerrätin Irene Neumann-Hartberger, Michael Gaitzenauer



FirmkandidatInnen in Wöllersdorf



FirmkandidatInnen in Steinabrückl



Firmung 2014

Am 7. Juni wurde in Wöllersdorf und am 14. Juni in der Pfarrkirche in Steinabrückl die heilige Firmung gefeiert.

Firmspender für beide Pfarren war heuer KR Msgr. Karl Pichelbauer, welcher gemeinsam mit unserem Pfarrer Dechant MMag. Wacław Radziejewski 30 jungen Mitgliedern der Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl das Sakrament der Firmung spendete.

Für die Betreuung waren heuer in Wöllersdorf Andrea Farkas und Alexia Klaban und in Steinabrückl Christine Rinnhofer zuständig.

FirmkandidatInnen in Wöllersdorf:

Alina Zödl, Andreas Gaitzenauer, Bernhard Zika, Gabriel Blazevic, Janette Kolarzik, Jenny Schöner, Johannes Klaban, Juliana Klaban, Kerstin Holomcik, Lara Farkas, Lena Grabenwöger, Marie-Christin Hauer, Michelle Mayer, Paula Eckhart, Raphael Gaidatsch, Ronny Polster, Sarah Loibl, Sonja Hoschopf, Victoria Schieraus

FirmkandidatInnen in Steinabrückl:

Mario Hirczy, Felix Jarolim, Patrick Repkowsky, Moritz Rupprechter, Merten Senhofer, Paul Tamandl, Annika Hartberger, Barbara Moritz, Patricia Petrascchek, Lena Renner, Melanie Senhofer



FLORIANI 2014

Am Samstag den 3. Mai 2014 fanden die alljährlichen Feierlichkeiten zum Gedenken an den Hl. Florian, den Schutzpatron der Feuerwehren, in unserer Gemeinde statt.

Wöllersdorf:

In der Pfarrkirche Wöllersdorf wurde die schon traditionelle Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehr von ihrem Kameraden Dechant Waclaw Radziejewski zelebriert.

Die Angelobungen und Beförderungen fanden unter freiem Himmel statt:

Zwei Mitglieder der Feuerwehrjugend und ein Mitglied aus dem aktiven Mannschaftsstand wurden angelobt. OFM Michael Fenz wurde zum Hauptfeuerwehrmann und HFM Helmut Trobi zum Löschmeister befördert. Weiters konnten den Kameraden Bernd Bauer und Daniel Schönauer für den erfolgreich absolvierten Kurs Atemschutzgeräteträger die Ärmelabzeichen übergeben werden.

Ein großes Dankeschön meinerseits, verbunden mit dem Wunsch, dass alle heil von ihren Einsätzen zu ihren Familien heimkehren, durfte natürlich auch hier nicht fehlen.

Die Marktkapelle Graf sorgte für die musikalische Gestaltung des Festaktes und begleitete die Florianis und alle Gäste zum Gasthaus Räuscher, wo die diesjährige Florianifeier ihren gemütlichen Ausklang fand.



FF Wöllersdorf

Steinabrückl:

Die Hl. Messe zu Ehren des Schutzpatrons wurde in der Pfarrkirche Steinabrückl musikalisch vom Kirchenchor umrahmt. Beim anschließenden Festakt im Kulturheim begrüßte OBI Walter Pfisterer neben der Feuerwehrfamilie, gf. GR Hubert Mohl, die Gemeinderäte Heinrich Nowak und Erhard Preinsperger, sowie Vertreter des Kirchenchors. In seiner Ansprache bedankte sich der Kommandant bei seinen Kameraden für die erbrachten Leistungen und für deren unermüdlichen Einsatz sowie das Verständnis der Familienangehörigen. Er betont weiters die Wichtigkeit der Ausbildung jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes und gratulierte nochmals der Feuerwehrjugend zu den tollen Leistungen beim Wissenstest und der Erprobung. Als Bürgermeister bleibt mir nur, einmal mehr die beeindruckenden Leistungen und die enorme Einsatzbereitschaft unserer Florianis hervor zu heben und freue mich, dass der Um- und Zubau beim Feuerwehrhaus bereits in vollem Gange ist. Anschließend folgten Angelobung, Beförderungen und Ernennungen. Der Festakt klang bei einem gemütlichen Beisammensein im Kulturheim aus.

Alle Angelobungen und Beförderungen im Überblick:

Das Jugendversprechen legten Laura Schmid u. Philip Christoph ab.

Die Streifen des Erprobungsspieles der Feuerwehrjugend wurden an Kristian Rotheneder verliehen.

Den 1. Erprobungsstreifen der Feuerwehrjugend erhielt Denise Petratschek.

Der 2. Erprobungsstreifen der Feuerwehrjugend wurde an Tobias Bauer, Christoph Lampl, Mario Hircy, Moritz Rupprechter und Georg Willinger verliehen.

Robert Majerhofer wurde zum Feuerwehrmann, Bernhard Bäcker zum Oberfeuerwehrmann und Stefanie Besunk zum Löschmeister befördert.



FF Steinabrückl



Muttertagsausflug mit unseren „Jungmüttern“

Am Samstag, dem 10. Mai 2014 lud ich im Namen der Marktgemeinde wieder zur traditionellen Muttertagsausfahrt „ins Blaue“. Dieses Jahr waren unsere „jüngsten“ Mütter ab dem Jahrgang 1971 an der Reihe.

Zum letzten Mal ging es heuer mit der fröhlichen Runde (es nahmen 45 Mütter teil) zum Ramswirt in Rams bei Gloggnitz. Neben einer gemütlichen Kaffeejaufe hatten die Mütter auch die Wahl zwischen einem

Ausflug zur „Hermannshöhle“ – Niederösterreichs größte Tropfsteinhöhle - und einer Fahrt mit dem Bullen-Express zum Zuchtbullen. Nach einem gemeinsamen Abendessen sorgte Klaus Kodnar musikalisch für gute Unterhaltung. Als Vertreter aus dem Gemeinderat trugen Vbgm. Hannes Ebner, GR Sabine Schreiner

sowie GR Heinrich Nowak mit Spiel- und Showeinlagen zu einer ausgelassenen Stimmung bei, welche noch während der Heimfahrt zu spüren war!

Alle Ausflügler haben diesen ungezwungenen und unterhaltsamen Nachmittag und Abend sichtlich genossen.

Barfußweg der VS Wöllersdorf

Im Rahmen der unverbindlichen Übung „Forschen und Entdecken“ legten Kinder der 3. und 4. Klasse einen Barfußweg im Schulgarten an. Zuerst entstanden Pläne, dann wurden fleißig Naturmaterialien gesammelt und schließlich konnte der Weg gefüllt werden. Am spannendsten war das erste Ausprobieren und man glaubt gar nicht, wie unterschiedlich empfindsam die zarten Kinderfüßchen sind! Es machte Spaß, zu sehen, wie aktiv und eifrig die Kids mit ihrer Lehrerin dieses Projekt umsetzten und ich freue mich, dass mit Unterstützung der Gemeinde und unseren Außendienstmitarbeitern sowie Ferdinand Holzer und Lukas Spitzer dieser Barfußweg angelegt werden konnte.



Die Kinder der Volksschule Steinabrückl halten unsere Gemeinde sauber

Bereits vor dem offiziellen Frühjahrsputz der Gemeinde am 12. April 2014 haben sich die SchülerInnen aller vier Klassen mit Müllsäcken und Handschuhen bewaffnet und in Steinabrückl für Sauberkeit gesorgt.

Rund um die Schule, am Spielplatz, in der Au und entlang der Straßen musste allerlei Unrat eingesammelt werden. Die anschließende Jause hatten sich alle redlich verdient.

Die Kinder waren schockiert, wieviel Müll achtlos weggeworfen wird. Vielleicht ist das für sie eine Anregung, achtsamer mit unserer Umwelt umzugehen.



Neue Niederlassung von Case Construction Equipment in Wöllersdorf eingeweiht



v.l.n.r. Martin Stranzl, GF Iveco Austria, Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler mit Gattin, Mag. Karl-Martin Studener, GF Iveco Austria, Othmar Mitterlehner, GF CNH Industrial Baumaschinen.

Am Samstag, den 14. Juni, feierte Case Construction Equipment die Eröffnung der neuen Verkaufsstelle in Wöllersdorf mit einer Produktvorführung und Pressekonferenz am Vormittag und einem Kunden-Event am Nachmittag, die beide in der nahe gelegenen Kiesgrube Pehofer stattfanden. Die neue Verkaufsstelle für Baumaschinen von CNH Industrial erhielt eine eigene Verkaufsfläche auf dem Gelände der bestehenden Iveco Niederlassung in Wöllersdorf. Neben dem Verkauf des kompletten

Baumaschinenangebots der Gruppe (über 80 Modelle von Baggerladern, Raupen- und Mobilbaggern, Radladern, Planiertraupen, Kompakt- und Kompaktraupenladern) und der Iveco Produktpalette wird die Niederlassung auch die entsprechenden Serviceleistungen anbieten. Mit der Eröffnung der Verkaufsstelle nutzt Case die innerhalb von CNH Industrial gebotenen Synergien und verfügt nun auf dem modernen Iveco Gelände über einen exzellenten Standort. „Mit der Eröffnung dieses neu-

en Verkaufsstandorts bietet CNH Industrial den Bauunternehmen in Österreich Unterstützung durch professionelle Verkaufs- und Serviceteams, die speziell auf die Baumaschinen unserer Marken ausgerichtet sind“, erklärte Andreas Klauser, Chief Operating Officer für die Region EMEA (Europa, Nahost und Afrika).

Als passendes Ambiente der Einweihungsveranstaltung wurde eine nahe gelegene Kiesgrube gewählt. Hier konnten die Vorführmaschinen von Case zeigen, was in ihnen

steckt. Die Gäste hatten zudem Gelegenheit, die Case Maschinen und die Iveco Trucks auszuprobieren und sich einen unmittelbaren Eindruck von deren Leistungsfähigkeit zu verschaffen.

Die Veranstaltung in der Kiesgrube Pehofer am Nachmittag lockte über 350 Kunden an. Ein weiterer Höhepunkt war die Case Biker Show, in der die Standfestigkeit und Agilität der Case Maschinen und die unglaublichen Fähigkeiten der Stuntfahrer zu bestaunen waren.

VS-Direktorin wurde Oberschulrätin

Aufgrund ihres herausragenden Engagements um unsere Volksschule in Steinabrückl wurde Direktorin Heidemarie Adrigan am 27. Mai der Berufstitel „Oberschulrätin“ verliehen. Diese Ehrung soll eine Anerkennung ihrer hervorragenden Arbeit und ihres Einsatzes für unsere Kinder sein. Nicht nur durch ihren Unterricht sondern vor allem auch durch die Art, wie sie „ihre Schule“ führt, schafft sie ein breites und stabiles Fundament für die weitere schulische und berufliche Laufbahn unserer Kinder. Für diesen Einsatz möchte ich mich auch persönlich nochmals besonders bei Heidemarie Adrigan bedanken und Sie zum Berufstitel „Oberschulrätin“ herzlich beglückwünschen.



10 Jahre Modehaus Sorelle Ramonda in Wöllersdorf

Am 27.03.2014 wurde im Modehaus Sorelle Ramonda in Wöllersdorf-Steinabrückl eine große Modeschau veranstaltet. Anlass dafür war das 10jährige Bestandsjubiläum des Standortes Wöllersdorf.

2014 ist für Familie Ramonda ein besonderes Jahr. Nicht nur in Österreich, an drei Standorten (Sattledt, Graz und Wöllersdorf mit Living Home) mit insgesamt 130 Mitarbeitern, kann sie sich über 10 erfolgreiche Jahre freuen, sondern auch in Italien feiert sie Geburtstag - den 60. - mit 58 Geschäften und insgesamt 1650 Mitarbeitern.

Wie es sich für ein Modehaus gehört, wurde im Rahmen einer Modeschau, moderiert von Christian Schütz und Dorian Steidl, die neue Frühlings- und Sommerkollektion präsentiert und die ca. 350 gela-

denen Gäste konnten beim Buffet mit Live-Musik auf das Firmenjubiläum anstoßen.

Selbstverständlich stellte auch ich mich als Gratulant ein und wies in meiner Ansprache auf die langjährige Geschichte der Familie Ramonda und ihrem Bekleidungsunternehmen hin:

„Wie ich erfahren habe, wurde das Traditionsunternehmen Sorelle Ramonda bereits in den 30er Jahren gegründet, ist nach wie vor im Familienbesitz und nicht zuletzt die vorausschauende Geschäftsführung ist ein Garant für den dauerhaften Erfolg. Der Großteil der Niederlassungen befindet sich in Norditalien und Rom, weshalb es mich umso mehr stolz macht, dass sich Familie Ramonda gerade in dem doch sehr kleinen Wöllersdorf-Steinabrückl be-

reits vor 10 Jahren niederließ. Mittlerweile glaube ich aber auch, behaupten zu können, dass sich Familie Ramonda/Patuzzo in unserer Gemeinde zu Hause fühlt und sich im gesellschaftlichen Leben integriert hat – gehen doch ihre Kinder bereits hier in den Kindergarten und zur Schule. Als Bürgermeister möchte ich nochmals den Wert eines solchen Traditionsbetriebes wie Sorelle Ramonda für die Gemeinde hervorheben – nicht nur aufgrund der Kommunalsteuer sondern auch der sicheren Arbeitsplätze, die hier zur Verfügung stehen“.

Wir gratulieren Familie Ramonda und ihrem Team herzlich zum 10jährigen Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und gute Geschäfte!



Fremdsprachenförderung ist mir wichtig!

Bereits vor einiger Zeit habe ich mir Gedanken bezüglich einer möglichen Fremdsprachenförderung für unsere Volksschulkinder gemacht. Nun habe ich über eine „Mütterrunde“ aus der Volksschule Wöllersdorf noch einen guten Impuls erhalten, welchen ich gerne aufgrei-

fen möchte. In der nächsten Gemeinderatssitzung werde ich daher beantragen, dass ab Herbst 2014 in beiden Volksschulen für alle Kinder eine geförderte Englischstunde pro Woche - jeweils nachmittags innerhalb der Öffnungszeiten des Schülerhortes - angeboten

wird. Dabei soll auch unseren Volksschulkindern, die den Hort nicht besuchen, dieses Angebot zur Verfügung stehen. Die Stunden können mit bestehendem Personal abgedeckt werden. Da dieses Angebot für alle Gemeindebürger leistbar sein soll, schwebt mir ein

nur sehr geringer Elternbeitrag (Kostendeckung) vor. Die entsprechenden Kosten werde ich erheben und den Gemeinderat in der Septembersitzung damit befassen. Bleibt zu hoffen, dass mein Vorschlag - unter Berücksichtigung der Interessen und Wünsche der Eltern - auch im Gemeinderat eine breite Mehrheit erhalten wird.

Lehrausgang der 3. Klasse ins Gemeindeamt



Am Donnerstag, 3. April 2014 besuchte mich die 3. Klasse der Volksschule Wöllersdorf mit ihrer Klassenlehrerin, Schulleiterin VOL Katja Knabel am Gemeindeamt. Thema im Sachunterricht der 3. Klasse ist u.a. unsere Heimatgemeinde und ihre Verwaltung. Nun ist es beinahe schon zur Tradition geworden, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin

eine „Exkursion“ ins Gemeindeamt machen und mich zu diesem Thema „interviewen“ - auch Schulleiterin Katja Knabel lies diese Gelegenheit nicht ungenutzt. Beinahe eine Stunde durfte ich den Kindern Rede und Antwort stehen. Neben den Aufgaben des Bürgermeisters, des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten interessierte die aufmerksamen

Drittklässler vor allem der Flächenwidmungsplan - alle „Farben“ wurden bis ins Detail erörtert. Am Bauamt konnten die Kinder in die alten Pläne ihrer Volksschule Einsicht nehmen und waren vor allem über die alte Schrift und das vergilbte Papier erstaunt. Abschließend durften sich alle noch ein Lesebuch aussuchen, als Anerkennung ihres Engagements und

Interesses. Schön, dass sich unser Nachwuchs schon so für das Gemeindegeschehen interessiert und die Kinder so auch zu mündigen und verantwortungsbewussten Erwachsenen heranwachsen können, nicht zuletzt sicherlich auch dank des Einsatzes von VOL Katja Knabel.

Kindernotfallkurs - für den Ernstfall in Kindergarten und Schule gerüstet

Lehrerinnen aus der VS Steinabrückl sowie Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen aus unseren Kindergärten nutzten die Gelegenheit, um am 24. Mai 2014 an einem Kindernotfallkurs des Roten Kreuzes Wiener Neustadt teil zu nehmen und ihr Fachwissen aufzufrischen. Für diese Fortbildungsmaßnahme opferten die Teilnehmerinnen ihre Freizeit zum Wohl unserer Kinder - die Kurskosten wurden von der Marktgemeinde übernommen.



Steinabrückl „Neuanlage“

Bislang war es in unserer Gemeinde üblich, pro bebauter Grundstücksparcelle eine Hauseinfahrt bzw. wenn getrennt, einen Hauszugang zum öffentlichen Gut (Gemeindestraße) durch die Gemeinde zu befestigen. Leider wurden nach diesem Grundsatz nicht alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger behandelt, deshalb habe ich von unserem Außendienst eine umfassende Erhebung im Gemeindegebiet durchführen lassen.

Das Ergebnis – vor allem im Bezug auf die „Neuanlage“ (Bereich Leopold Lehnerstraße) in Steinabrückl – war ernüchternd.

So musste ich feststellen, dass über 50 Hauseinfahrten bis heute nicht befestigt wurden! Die Zahl wäre aber noch viel höher, wenn nicht bereits viele Bürgerinnen und Bürger die Befestigung in Eigenregie durchgeführt hätten - dafür möchte ich mich bedanken. Aufgrund der Erhebungen habe ich eine entsprechende Ausschreibung durchgeführt und im Anschluss im Gemeinderat beantragt, die betreffenden Hauseinfahrten ehest zu befestigen.

In diesem Zusammenhang werden auch ca. zehn Hauseinfahrten in Wöllersdorf-Ort, vierzehn in der Feuerwerksanstalt und sieben im Bereich Steinabrückl-Ort hergestellt. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden von uns schriftlich verständigt, um die weiteren Details und Bedingungen persönlich zu vereinbaren.

Diese Maßnahmen hätten schon vor langer Zeit getroffen werden müssen, da diese letztendlich auch zu einem gefälligen Ortsbild beitragen! Es freut mich persönlich sehr, dass ich dieses Versäumnis nun endlich einer Erledigung zuführen kann.

Ankündigungen - Veranstaltungen

ORF-NÖ Sommertour macht Station in Wöllersdorf-Steinabrückl!



Am Montag, dem 21.7.2014 ist der ORF-NÖ mit seiner schon traditionellen „Sommertour“ zu Gast in unserer Gemeinde. Moderatoren, Redakteure und Technik des Landesstudios machen Radio- und Fernsehprogramm „zum Angreifen“. Aus einem mobilen Radiostudio – einem eigens für diese Zeit komplett umgebauten Autobus – wird vor dem Schloßl Wöllersdorf von 13:00 – 16:00 Uhr gesendet und Sie haben die Gelegenheit, live mitzuerleben, wie „Ihre“ Sendungen entstehen. Am Abend berichtet die Fernsehsendung „NÖ heute“ (19:00 Uhr, ORF 2) ausführlich aus Wöllersdorf-Steinabrückl.

„Tagesaufgabe“: Gemeinden sind gefordert

Fixer Bestandteil an jedem Ort ist die so genannte „Tagesaufgabe“ - in „Guten Morgen NÖ“ wird sie immer kurz nach 8:00 Uhr gestellt – und bis zum Beginn von „NÖ heute“ um 19:00 Uhr haben die Bewohner dann Gelegenheit, sie zu lösen. Wie es den Einheimischen dabei geht, ist bereits Thema mehrerer Reportagen schon während des Tages auf Radio NÖ ebenso wie Sehenswürdigkeiten oder besondere Einrichtungen der einzelnen Gemeinden, die vorgestellt werden. Nicht zuletzt erfüllt Radio NÖ am Nachmittag immer auch Musikwünsche.

Helfen Sie mit, dass sich unsere Gemeinde von ihrer Besten Seite präsentiert und wir gemeinsam die „Tagesaufgabe“ erfüllen können.

NÖ Naturschutzpreis 2014

Das Land Niederösterreich stiftet auch heuer wieder 10 Förderungspreise, darunter einen Sonderpreis „Natura 2000“, die im Sinne des vorbildhaften Wirkens von Josef Schöffel an Personen verliehen werden, die durch hervorragende Leistungen zum Schutz des Erholungswerts der heimischen Natur und zur Vertiefung des Verständnisses der Bevölkerung für den Erholungswert der heimischen Natur beitragen.

Diese Leistungen – getragen durch persönliches Engagement und ehrenamtliches Wirken – können sein:

- wissenschaftliche, pädagogische, bildnerische oder publizistische Tätigkeiten
- aktive Tätigkeiten innerhalb von Vereinen und anderen ehrenamtlich tätigen Organisationen
- konkrete Maßnahmen oder Initiativen im Sinne des Förderungszweckes

Die Verleihung der Josef Schöffel – Förderungspreise findet in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich im Rahmen einer Festveranstaltung im Herbst 2014 statt.

Einsendeschluss ist der 30. August 2014

Weitere Informationen auf der Website des Landes NÖ: www.noel.gv.at



VOL Orth tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an



Frau VOL Irene Orth kam bereits 1977 zu uns an die Volksschule Steinabrückl. In ihrer 37jährigen Dienstzeit in unserer Gemeinde durfte sie zahlreiche Kolleginnen begleiten und ihnen durch ihre Erfahrung viele wertvolle Tipps und Ratschläge mitgeben. Auch einige Direktorinnen und Bezirksschulinspektoren lernte sie im Laufe ihrer Laufbahn kennen und pflegte stets gute Zusammenarbeit. Ihre Lehrtätigkeit nahm sie sehr ernst und unterrichtete mit großem Einsatz, aber auch der nötigen Strenge, wodurch sie vielen Kindern den Weg ins spätere Schulleben ebnete und den Grundstein für so manche Karriere legte. Auch ich durfte in der 3. Klasse Volksschule von ihrem Unterricht profitieren und habe vieles fürs Leben bei ihr gelernt.

So bedanke ich mich in diesem Rahmen nochmals für ihr Engagement und die Zuwendung und Fürsorge, die sie unseren Schülerinnen und Schülern stets entgegen gebracht hat und wünsche ihr von Herzen für den neuen Lebensabschnitt vor allem Gesundheit und dass sie die nächsten Jahre genießen kann.

Kurzinfo Mitarbeiter:

Silvana Krispel hat am 18.04.2014 ein gesundes Mädchen zur Welt gebracht. Wir wünschen Mia gutes Gedeihen und den frischgebackenen Eltern von Herzen alles Gute und viel Kraft und Liebe für ihre neue Aufgabe.

Sabina Hönigsperger kennen Sie seit vielen Jahren bereits als die gute Seele unserer Gemeindebücherei. In den letzten drei Jahren unterstützte sie das Team des Kindergartens Tirolerbachstraße als Kinderbetreuerin. Nun stellt sie sich einer neuen Aufgabe in unserer Gemeinde. Seit Mai verstärkt Sie die Bürgerservicestelle in Steinabrückl, da Michaela Negratschker in Karenz ist und sich auf die Geburt ihres Kindes freut.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen, sehr geehrte Gemeindebürger,

erfreulicherweise wächst unsere Marktgemeinde ständig und diese positive Entwicklung scheint ungebrochen. Ich bin auch sehr stolz auf den Zusammenhalt, der sich bei diversen Festlichkeiten und im regen Vereinsleben immer wieder zeigt. Aber erfahrungsgemäß gibt es doch die eine oder andere Frage oder Anregung, die ich als Bürgermeister direkt in Ihrem „Grätzl“ aufnehmen kann.

Daher komme ich zu Ihnen!

Bei einem Gläschen und einem kleinen Imbiss -im Freien und direkt in Ihrer Wohnnähe - möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie nicht nur persönlich näher kennenzulernen sondern auch Anregungen für die Verbesserung Ihrer Lebensqualität in unserer schönen Marktgemeinde sammeln. Die jeweiligen Termine werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich Ihnen allen einen schönen Sommer sowie einen erholsamen Urlaub bzw. spannende Ferien wünschen.

IhrBürgermeister
Ing. Gustav Glöckler



Heimische Unternehmen stellen sich vor:

„BIG MANNI'S HOUSE“

Seit 30.05.2014 ist die ehem. „Andy's Hütte“ mit neuem Pächter als „Big Manni's House“ wieder geöffnet.

Als „Andy's Koch“ durfte ich bereits „Hüttenluft“ schnuppern und freue mich, Sie gemeinsam mit meinem engagierten Team im umgestalteten Gastraum und im sonnigen Gastgarten begrüßen zu dürfen. Als Familienbetrieb servieren wir Ihnen neben Schnitzerl, Backhendl und Chicken Wings auch unsere „Spezial-Burger“ und „Hot Dogs“, die mit viel Liebe zubereitet werden. Neben den klassischen Getränken können Sie aus unserer Karte verschiedene „Long-Drinks“, sowie einen erfrischenden „Aperol-Spritzer“ und „Hugo“ wählen.

Nehmen Sie sich Zeit für ein gemütliches Kaffeetratscherl, wir verwöhnen Sie gerne mit hausgemachten Mehlspeisen.

Wir sind für Sie da:

	warme Speisen
Montag – Freitag:	
10:00 – 22:00 Uhr	11:00 – 14:00
	17:00 – 20:00 Uhr
Samstag:	
15:00 – 22:00 Uhr	15:00 – 21:00 Uhr
Sonntag:	
10:00 – 18:00 Uhr	11:00 – 17:00 Uhr

Tel.Nr. 0681 / 843 30 772



Damo Hausbetreuung Ihr zuverlässiger Partner für Haus und Garten

Mit viel Engagement kümmert sich der dynamische und zuverlässige Jungunternehmer Damir Babic mit seinem Hausbetreuungsteam – ganzjährig - um Ihr Haus und Ihren Garten.

Wir verstehen uns als guten Geist eines jeden Objektes. Ob Klein- oder Großkunde: Sie haben den selben hohen Stellenwert bei uns. Gerade jetzt sprießt der Rasen und schnell wird einem klar: Rasenmähen und Gartenbetreuung gehen nicht von alleine. Da hilft Ihnen Damo Hausbetreuung. Rufen Sie uns noch heute an, damit aus Ihrem Garten ein kleines Paradies wird.

Sowohl bei kleineren Reparaturarbeiten, Reinigungsarbeiten im Haus und Garten, Winterdiensten, Kehr- und Straßendiensten als auch bei kleineren Wartungsarbeiten und Fensterreinigung sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Mehr Infos unter: Damo Hausbetreuung

Tel.: 02622/43004 • Fax: 02622/43004-5

• www.damo-hausbetreuung.at

Römerweg 24 • 2752 Wöllersdorf • office@damo-hausbetreuung.at

„Petra`s Kneipe“

Seit 27. Juni erleben Frühaufsteher in „Petra's Kneipe“ den richtigen Start in den Tag mit einer Tasse echtem, italienischem Kaffee! Lassen Sie doch nach getaner Arbeit den Tag mit einem Aperolspritzer, einem „Hugo“, einem der verschiedenen Biersorten oder doch vielleicht mit einem Glas Wein ausklingen! Natürlich biete ich Ihnen auch eine Reihe antialkoholischer Getränke, wie z.B. das original „Himbeerkracherl“, als Erfrischung an!

Auf unserer neu gestalteten Terrasse können Sie Snacks , wie Toasts, Pizza, Würstel etc. genießen.

Sehr, sehr gerne Sorge ich auch dafür, dass die Kartenrunde zum sonn- u. feiertäglichen Frühschoppen bei mir in angenehmer Atmosphäre einen spannenden Vormittag verbringen kann.

Ich heiße sie herzlich willkommen in „Petra's Kneipe“ vis á vis des Bahnhofs Wöllersdorf! Erleben Sie täglich Spaß-Party-Unterhaltung!

Öffnungszeiten:

Mo-Fr (außer Feiertag) : 06:30 – 22:00 Uhr

So. u. Feiertags: 09:00 – 22:00 Uhr

Wir gratulieren!

(Jubiläen im Zeitraum vom 1.12.2013 - 31.5.2014)

Zum Hochzeitsjubiläum:

50 Jahre: Eva und Ing. Alfred Schubert,
Auguste und Josef Schneider

Herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag

Helga Hintersteininger, Hans Lämmermann, Maria Schwendenwein, Edith Tasch, Maria Steinbrecher, Edith Amon, Friedrich Hailing, Margareta Walter, Richard Polster, Leo Jedlicka, Wilhelm Deller

zum 85. Geburtstag

Maria Holzinger, Maria Ulm, Irene Drnec, Maria Schifer

zum 90. Geburtstag

Hilda Haider, Friederica Mayr, August Steinbrecher



50. Hochzeitstag Eva und Ing. Alfred Schubert



80. Geburtstag Edith Amon



80. Geburtstag Friedrich Hailing



80. Geburtstag Hans Lämmermann



80. Geburtstag Helga Hintersteininger



80. Geburtstag Leo Jedlicka



80. Margareta Walter



80. Geburtstag Maria Schwendenwein



80. Geburtstag Richard Polster



80. Geburtstag SR Maridigna mit SR Helga



85. Geburtstag Irene Drnec



85. Geburtstag Maria Ulm



90. Geburtstag August Steinbrecher



90. Geburtstag Friederica Mayr



90. Geburtstag Hilda Haider

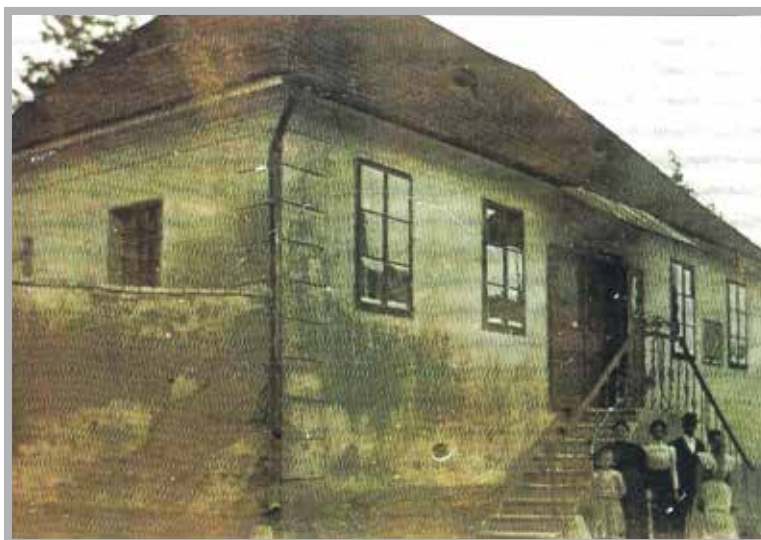


50. Hochzeitstag Auguste und Josef Schneider

einst & heute

Geburtshaus des österreichischen Sängers Josef Staudigl, geboren am 14. April 1807 in Wöllersdorf, (heute) Hauptstrasse 20, aus den 1920iger Jahren.

In diesem Hause waren ua. die Bäckerei und das Kaufhaus Prandstätter (Schreibweise auch Brandstetter), weiters ein Spielwarengeschäft sowie das Kaufhaus Erich Schmid etabliert. Das Haus ist nun im Privatbesitz. An der Frontseite befindet sich die Gedenktafel des Wiener Neustädter Männergesangsvereines zu Ehren Staudigls.



Unsere innigste Anteilnahme

Im Zeitraum vom 1. Dez. 2013 bis 31. Mai 2014
mussten wir uns für immer verabschieden von:

**Gabriele Nowak, Renate Juliane Repkowsky,
Ingeborg Hauser, Margarete Mittermüller,
Josef Gürtler, Ferenc Nagy, Elfriede Charamza,
Frieda Amalia Kohlhahs, Christine Horak,
Juliana Mittermüller, Johanna Huber,
Josef Gaupmann, Karl Anton Kuk,
Artur Andreas Brandstätter, Leopoldine Gottel,
Maria Haiden**

Eine Bitte an die Bevölkerung:

Aus gegebenem Anlass ersuchen wir – da der immer stärker werdende Lärm für unsere Bevölkerung eine unerträgliche Belastung darstellt – an Sonn- und Feiertagen und während der Mittagszeit

**Rasenmäher, Motor- sowie Kreissägen
NICHT in Betrieb zu nehmen.**

Weiters bitten wir Sie, an Sonn- und Feiertagen, vor allem während der Mittagszeit, Arbeiten auf Baustellen einzustellen.

Stipendien:

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl gewährt eine Prämie (nach Erfolg) ab der 8. Schulstufe bzw. ein Stipendium ab der 10. Schulstufe. Diese Förderung in Anspruch nehmen können Schüler, Studenten bzw. Lehrlinge, welche ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben. Folgende Kriterien müssen erfüllt werden:

Förderung	Kriterien	Höhe
Anerkennungsprämie ab der 8. Schulstufe oder Berufsschule pro Lehrjahr	„Sehr guter Erfolg“ „Guter Erfolg“	€ 70,-- € 50,--
Stipendium ab der 10. Schulstufe und pro Lehrjahr	positives Jahrezugnis	€ 80,--
Stipendium pro Studiumsjahr (UNI oder FH) bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	Studiumsbestätigung	€ 90,--
Anerkennungsprämie bei Lehrabschluss, Matura, Abschluss-Studium, Schulabschluss nach berufsbegleitender Weiterbildung	„Sehr guter Erfolg“ „Guter Erfolg“	Wiener Philharmoniker (Wert ca. € 100,--) Goldbarren (Wert ca. € 70,--)



Die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten sowie der Bürgermeister wünschen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub sowie viel Spaß in den Ferien!

Impressum

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl, Erscheinungsort/Verlagsort: Wöllersdorf-Steinabrückl
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
 Satz, Layout: Werbeagentur Friessner, 2752 Wöllersdorf
 Fotos, Logos: Von den jeweiligen Erstellern bzw. Besitzern zur Verfügung gestellt
 Druck: Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf, Juli 2014

Tannenwedel statt Wasserpest: Vom richtigen Umgang mit Aliens in der Natur

Eingeschleppte invasive Arten gefährden heimische Artenvielfalt - Neue Broschüre „Aliens aus dem Garten“ von Bundesforsten, Umweltbundesamt und Biosphärenpark Wienerwald

Kanadische Goldrute, Wasserpest, Staudenknöterich: In hiesigen Breitengraden längst heimisch geworden, sind sie der heimischen Fauna und Flora oft wenig zuträglich: So genannte Neobiota, im Englischen auch „Alien species“ genannt, sind Pflanzen-, Tier- und Pilzarten, die ursprünglich in unseren Breitengraden nicht heimisch waren. Vielfach robust und rasch ausbreitend, verdrängen sie regionstypische Arten und gefährden die heimische Artenvielfalt. Die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) haben nun gemeinsam mit dem Umweltbundesamt und dem Biosphärenpark Wienerwald unter dem Titel „Aliens aus dem Garten“ eine Broschüre zum Thema herausgebracht. Sie vermittelt profundes Wissen rund um Neobiota - etwa woher sie kommen oder wie sie verbreitet werden - und gibt wertvolle Tipps für den Umgang mit „Aliens“ in Wald, Flur und eigenem Garten. „Seit der Entdeckung Amerikas 1492 und dem damit beginnenden weltweiten Handel haben zahllose Neobiota-Arten ihren Weg in Österreichs Gärten, Wiesen und Wälder gefunden. Während alte Bekannte wie Erdapfel oder Paprika aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind, stellen so genannte „invasive“ Neobiota eine besondere Gefährdung für das Gleichgewicht unseres Ökosystems dar“, so Georg Erlacher, Vorstand der Österreichischen Bundesforste.

Von der Zierpflanze zum „Problemfall“

Götterbaum oder Robinie, Sommerflieder oder Topinambur: Jeder kennt sie, aber nur die wenigsten wissen, woher die nicht-heimischen Pflanzen (Neophyten) ursprünglich kommen. Der Götterbaum (*Ailanthus altissima*) etwa, auch „Stinkesche“ genannt, stammt aus China und wird zu den 100 besonders problematischen Arten gezählt. Einmal festgewurzelt, ist den Neophyten nur schwerlich beizukommen. „In Biomüll, Kompost oder freier Natur abgelegte Reste mancher invasiver Arten treiben wieder aus und finden so ihren Weg zurück in unsere Wälder und in unser gesamtes Ökosystem“, erklärt Hermine Hackl, Direktorin des Biosphärenparks Wienerwald.

Die ÖBf-Broschüre klärt nicht nur über die Wirkungs- und Verbreitungsweise von Neophyten auf, sondern nennt auch geeignete standortstypische Alternativen.

ALIENS AUS DEM GARTEN

Empfehlungen für eine verantwortungsvolle Gartengestaltung



Die Broschüre „Aliens aus dem Garten“ liegt am Gemeindeamt in Wöllersdorf und in der Bürgerservicestelle Steinabrückl auf. Sie kann auch telefonisch unter Tel. +43 (2231) 63341 DW 7171 oder per E-Mail an biosphaerenpark@bundesforste.at kostenfrei bestellt werden und steht unter www.bundesforste.at zum Download zur Verfügung.

Handy-Signatur-Aktivierung jetzt auch in unserer Gemeinde möglich

Die Handy-Signatur wird in der Bevölkerung immer bekannter. Aktuell gibt es rund 350.000 aktive Handy-Signaturen und jeden Monat werden weitere 10.000 bis 15.000 Handy-Signaturen aktiviert.

Die Handy-Signatur ist die mobile Variante der Bürgerkarte - Ihr Mobiltelefon wird dadurch zum elektronischen Ausweis, mit dem Sie bei Behörden und auch im privaten Bereich (z. B. bei Kaufverträgen) gültige elektronische Unterschriften leisten können. Durch die Signatur sind die elektronischen Dokumente rechtlich genauso gültig wie eigenhändig unterschriebene Papierdokumente. Die Handy-Signatur kann Ihnen somit zeitintensive Behördengänge ersparen.

Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Beantragung von Pension oder Kindergeld bei der Sozialversicherung, Strafregistrauszug oder Meldebestätigung sind nur einige der Amtswege, die bereits über das Internet mittels Handy-Signatur erledigt werden können.

Auch für Unternehmerinnen und Unternehmer wird das Mobiltelefon mit der Handy-Signatur zum elektronischen Ausweis, mit dem sie beispielsweise Kaufverträge oder Anträge bei Behörden rechtsgültig elektronisch unterschreiben können. Auch die Signatur von E-Rechnungen, die Teilnahme an elektronischen Ausschreibungen, die Erledigung von Amtswegen für das Unternehmen oder FinanzOnline zählen zu den Anwendungsmöglichkeiten.

Die insgesamt sehr positive Entwicklung bei den Handy-Signatur Aktivierungen ist dabei vor allem auf folgende Punkte zurückzuführen:

- mehr und mehr Verwaltungsservices binden die Handy-Signatur (z. B. zum Login oder dem elektronischen Unterschreiben von Formularen) ein
- auch die Wirtschaft setzt immer häufiger auf die Handy-Signatur für den sicheren Einstieg in Kundenportale oder Vertragsunterzeichnungen bzw. -kündigungen
- immer mehr Städte und Gemeinden bieten die kostenfreie Aktivierung der Handy-Signatur an

Der positive Trend bei den Aktivierungszahlen wird künftig, (z. B. im Zusammenhang mit dem in Beratung befindlichen Demokratiepaket, der kostenfreien Online-Registrierung von Waffen im zentralen Waffenregister, der Einsichtnahme in Anwendungen wie dem Pensionskonto oder dem künftigen Einstieg in die eigenen Gesundheitsdaten („ELGA“), weiter verstärkt werden.

Lassen auch Sie kostenfrei Ihre Handy-Signatur freischalten. Sie funktioniert auf allen Mobiltelefonen, die ein SMS empfangen können. Ihre Vorteile im Überblick:

- Aktivierung sowie Nutzung sind kostenfrei
- rechtsgültige, elektronische Unterschrift gegenüber Behörden und im privaten Bereich
- EIN Passwort für viele behördliche und private Anwendungen
- Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen
- Amtswege ohne Medienbruch: elektronisch unterschreiben - sofort versenden - Ergebnis elektronisch erhalten

Detaillierte Antworten auf die Fragen: „Wie funktioniert die Handy-Signatur?“, „Was können Sie damit tun?“, „Wie kommen Sie zur Handy-Signatur?“, sowie alle Registrierungsstellen finden Sie unter www.buergerkarte.at

Lassen Sie Ihre Handy-Signatur aktivieren - jetzt auch am Gemeindeamt in Wöllersdorf, oder in der Bürgerservicestelle Steinabrückl - und nutzen Sie die vielen Vorteile der elektronischen Unterschrift!



**Die Beamten der Polizeiinspektion
Wöllersdorf wünschen der
Bevölkerung einen schönen und
unfallfreien Sommer!**

**Wir sind für Sie unter der Telefon-
nummer 059133-3386 erreichbar.
Im Notfall wählen Sie bitte 133**

Gemeindebücherei

Neueinstellungen

Claudia Rossbacher

Lisa Gardner

Lisa Jackson

Iny Lorentz

Jojo Moyes

David Safier

Friedrich Brettner

Leo Lesemaus kann nicht verlieren

Alles über die Feuerwehr

Alles über die Polizei

Bezaubernde Nixengeschichten

Steirerkind und Steirerkreuz

Du darfst nicht lieben

Tödliche Spur

Der weiße Stern

Weit weg und ganz nah

Mieses Karma und Happy Family

Die letzten Kämpfe des II. Weltkrieges

Gerne können Sie unter der Adresse www.biblioweb.at/wöllersdorf recherchieren, welche Bücher vorhanden sind und diese auch gleich vorbestellen.

Einen erholsamen Urlaub und eine schöne Sommerzeit mit einem Buch aus Ihrer Bücherei wünscht Ihnen
Sabina Hönigspurger

Leihfrist: 3 Wochen,

Leihgebühren: 15 Cent pro Buch

**BÜCHER-Flohmarkt an jedem
Öffnungstag!!!**

**Öffnungszeit: Jeden Mittwoch
von 17:30 bis 19:00 Uhr**



Lieber gleich mit Kinderpass.

Damit Sie Ihre Kinder nicht in den Koffer packen müssen. Wenn Sie auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist Pflicht. Das Prinzip „Eine Person – Ein Pass“ wurde von der EU zur Sicherheit unserer Kinder eingeführt. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen: **Damit alles sicher passt – www.passkontrolle.at**

*Zukunft, die bewegt.
Mit dem modernsten Reisepass der Welt.*

Eine Initiative von
Außenministerium und Innenministerium

Terminplan Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Ärzte Wochenend/Feiertags-Dienstplan 5. Juli bis 28. September 2014

Wochenende u. Feiertagsdienstplan für den Sanitätssprengel Miesenbach-Waldegg-Markt Piesting-Wöllersdorf-Steinabrückl-Bad Fischau-Brunn-Muthmannsdorf-St.Egyden-Weikersdorf-Winzendorf

05.07. bis 06.07.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
12.07. bis 13.07.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34
19.07. bis 20.07.	Dr. Sophie Bushnak	Urschendorf, Schlossplatz 2, Tel.: 02638/77 177
26.07. bis 27.07.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
02.08. bis 03.08.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28; Tel.: 02639/24 55
09.08. bis 10.08.	Dr. Markus Enzelsberger	Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel. 02633/425 10
14.08. bis 15.08.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
16.08. bis 17.08.	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstraße 58, Tel.: 02638/88 9 20
23.08. bis 24.08.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
30.08. bis 31.08.	Dr. Sophie Bushnak	Urschendorf, Schlossplatz 2, Tel.: 02638/77 177
06.09. bis 07.09.	Dr. Markus Enzelsberger	Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel. 02633/425 10
13.09. bis 14.09.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
20.09. bis 21.09.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28; Tel.: 02639/24 55
27.09. bis 28.09.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

**Ärzte-
notdienst
Tel. 141**

Unter der Telefonnummer 141 - Ärztebereitschaftsdienst - erfahren Sie, welcher Arzt Wochenenddienst für allgemeine gesundheitliche Probleme an Sonn- und Feiertagen ganztags sowie an Werktagen zwischen 19:00 Uhr und 7:00 Uhr hat.

Abfuhrtermine 2014

Marktgemeinde Wöllersdorf/Steinabrückl

wnsks abfallwirtschaft

wiener neustädter stadtwerke und kommunal service gmbh



Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.

Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.

(Änderungen und Druckfehler vorbehalten)

Rayon 1 Wöllersdorf 1 Ort		RESTMÜLL Rayon Wöllersdorf 2 FWA, VK, FB, MG		Rayon Steinabrückl 1	
		DI	31.12.2013		
MI	15.01.2014	MI	29.01.2014	DO	09.01.2014
MI	12.02.2014	MI	26.02.2014	DO	06.02.2014
MI	12.03.2014	MI	26.03.2014	DO	06.03.2014
MI	09.04.2014	DO	24.04.2014	DO	03.04.2014
MI	07.05.2014	MI	21.05.2014	MI	30.04.2014
MI	04.06.2014	DI	17.06.2014	MI	28.05.2014
MI	02.07.2014	MI	16.07.2014	DO	26.06.2014
MI	30.07.2014	DI	12.08.2014	DO	24.07.2014
MI	27.08.2014	DI	09.09.2014	DO	21.08.2014
MI	24.09.2014	MI	08.10.2014	DO	18.09.2014
MI	22.10.2014	MI	05.11.2014	DO	16.10.2014
MI	19.11.2014	MI	03.12.2014	DO	13.11.2014
MI	17.12.2014	DI	30.12.2014	DO	11.12.2014

BIOMÜLL Rayon Wöllersdorf + Steinabrückl Bio 1			
DI	07.01.2014	MO	21.07.2014
MO	03.02.2014	MO	04.08.2014
MO	03.03.2014	MO	18.08.2014
MO	31.03.2014	MO	01.09.2014
MO	14.04.2014	MO	08.09.2014
MO	28.04.2014	MO	15.09.2014
MO	12.05.2014	MO	22.09.2014
MO	26.05.2014	MO	29.09.2014
MO	02.06.2014	MO	06.10.2014
DI	10.06.2014	MO	13.10.2014
MO	16.06.2014	MO	27.10.2014
MO	23.06.2014	MO	10.11.2014
MO	07.07.2014	DI	09.12.2014

Rayon 1 Wöllersdorf Ort		PAPIER Rayon 2 FWA, VK, MG, FB		Rayon 3 Steinabrückl	
MO	03.02.2014	MO	10.02.2014	MI	08.01.2014
MO	17.03.2014	MO	24.03.2014	MO	17.02.2014
MO	28.04.2014	MO	05.05.2014	MO	31.03.2014
MI	11.06.2014	MO	16.06.2014	MO	12.05.2014
MO	21.07.2014	MO	28.07.2014	MO	23.06.2014
MO	01.09.2014	MO	08.09.2014	MO	04.08.2014
MO	13.10.2014	MO	20.10.2014	MO	15.09.2014
MO	24.11.2014	MO	01.12.2014	MO	27.10.2014
				MI	10.12.2014

KUNSTSTOFFF			
Rayon Wöllersdorf 1 Ort, FB, MG		Rayon Wö/Steinabr. 2 FA, VK, Steinabr.	
MO	03.02.2014	MI	22.01.2014
MO	17.03.2014	MI	05.03.2014
MO	28.04.2014	MI	16.04.2014
DI	10.06.2014	DI	27.05.2014
MO	21.07.2014	MI	09.07.2014
MO	01.09.2014	MI	20.08.2014
MO	13.10.2014	MI	01.10.2014
MO	24.11.2014	MI	12.11.2014
		DI	23.12.2014

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Entsorgung von Problemstoffen
(Sondermüll):

Samstag, 06. September 2014
Samstag, 13. Dezember 2014

Abgabestellen:

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule; 07:30 bis 09:30 Uhr

Steinabrückl, Hauptstraße (ehemaliger Bahnhof); 10:00 bis 11:30 Uhr

FWA und Villenkolonie, Kulturheim FWA (Heimgasse); 12:00 bis 13:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Juli 2014

Fr,	04. 07. 2014	Partybus, Sozialistische Jugend Wö-Stbr., Hillerwiese Stbr., 19:00 Uhr
Sa,	05. 07. 2014	Sommerfest des Talente Tauschkreis NÖ Süd, Dornauer Stadl Stbr., 15:00 Uhr
		Sommerfest, SPÖ, Hillerwiese Steinabrückl
Sa,	12. 07. 2014	Sommerkino UGI, Dornauer Stadl; 18:00 Uhr - Kinderfilm: „Die 3 Posträuber“ 21:00 Uhr - „Slumdog Millionär“
Mo,	21. 07. 2014	ORF NÖ „Sommertour“, Radiostudio live, Schlössl Wöllersdorf, 13:00 – 16:00 Uhr
Sa,	26. 07. 2014	Sommerkino UGI, Dornauer Stadl, 18:00 Uhr – Kinderfilm: „Karo und der liebe Gott“ 21:00 Uhr – „Hasta La Vista“

August 2014

Fr,	15. 08. 2014	Mariä Himmelfahrt Wallfahrt zum „heilsamen Brunnen“, zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach Sollenau
Sa,	16. 08. 2014	Baustellenfest FF Steinabrückl, Feuerwehrhaus Wassergasse, 20:30 Uhr
So,	17. 08. 2014	Baustellenfest FF Steinabrückl, Feuerwehrhaus Wassergasse, 11:00 Uhr
Fr,	22. 08. 2014	Feuerwehrfest, FF Wöllersdorf, Festwiese Wö.
Sa,	23. 08. 2014	Feuerwehrfest, FF Wöllersdorf, Festwiese Wö.
So,	24. 08. 2014	Feuerwehrfest, FF Wöllersdorf, Festwiese Wö. mit Feldmesse
Sa,	30. 08. 2014	Kinderfest, SPÖ, Festwiese Wöllersdorf, 14:00 Uhr

September 2014

Sa,	06. 09. 2014	Familienfest, Kinderfreunde Steinabrückl-Heideansiedlung, Spielplatz Haltergraben, Stbr., 14.00 Uhr „School Opening Party“, JVP, Biotop Wöllersdorf Staudiglasse
So,	14. 09. 2014	Gemeindebauernmarkt, Schulgasse Wö., 10:00 Uhr Tag der offenen Tür Volksschule und Schülerhort Wöllersdorf anl. Erweiterung und Umbau, ab 14:00 Uhr
Fr,	19. 09. 2014	Sprich wie ein Pirat-Tag, Verein Morgenstern, Wohngemeinschaft Sternenwasser, Am Wasser 1, Wö., 10:00 – 16:00 Uhr Gemeinde-Kabarettabend, Isabella Woldrich „Artgerechte Männerhaltung“, FS Wö., 19:30 Uhr
Sa,	20. 09. 2014	Konzert „Die Entspannten“, VV Stbr.-Heidenansiedl., „Dornauer Stadl“, 19:00 Uhr
So,	21. 09. 2014	Erntedankfest, Pfarre Steinabrückl, Pfarrkirche Stbr., 10:00 Uhr
Sa,	27. 09. 2014	Feuerlöscher-Überprüfung der FF Wöllersdorf – Feuerwehrhaus Wöllersdorf ab 10:00 Uhr Gesundheitstag, Verein Aktiv Natürlich Gesund, Resselstraße 1, Wö., 14:00 Uhr
So,	28. 09. 2014	Erntedankfest, Pfarre Wöllersdorf, Pfarrkirche Wö., 10:00 Uhr KulturCafé, Film und Reisebericht „Mit dem Schiff zum Donaudelta“, BHW, Schlössl Wö., 15:30 Uhr

Oktober 2014

Fr,	03. 10. 2014	„Hol dir einen Kürbis“, BHW, Wöllersdorf Marchgraben (neben Tennisplatz), 15:30 Uhr
Sa,	04. 10. 2014	„Open House“ – Wiedereröffnung Kulturheim FWA, KH FWA,
Fr,	10. 10. 2014	Gemeinde-Infoabend: Photovoltaik, E-Mobilität und Infrarot-Heizung, KH FWA, 17:00 Uhr
Sa,	11. 10. 2014	Herbst-Tages-Wanderung, Verein Aktiv Natürlich Gesund, Treffpunkt Schlössl Wö., 09:00 Uhr
So,	12. 10. 2014	O'zapft is – Oktoberfest VP – Pfarrsaal Steinabrückl, 11:00 Uhr Grenzwanderung, UGI, Treffpunkt Villenkolonie, 14:00 Uhr
Fr,	17. 10. 2014	Kasperltheater & Bastelnachmittag, BHW, Schlössl Wö., 16:30 Uhr
Sa,	18. 10. 2014	Oktoberfest, Pensionistenverband Steinabrückl-Heideansiedlung-FWA, KH Stbr., 14:00 Uhr
So,	19. 10. 2014	„KinderSachenBazar“, BHW, FS Wö., 11:00 bis 15:00 Uhr
So,	26. 10. 2014	Gemeindewandertag, Start: „Big Manni's House“, 09:00 Uhr

Änderungen vorbehalten

FS Wöll. = Festsaal Wöllersdorf

| KH Stbr. = Kulturheim Steinabrückl

| KH FWA = Kulturheim Feuerwerksanstalt

Top-Jugendticket

Snow & Fun
Hochkar, Ötscher, Semmering ...

Shoppen
Wien, Parndorf, SCS ...

Biken
Wachau, Mostviertel, Seewinkel ...

Outdoor
Hohe Wand, Rax, Waldviertel ...

Festivals
Frequency – St. Pölten,
Nova Rock – Nickelsdorf,
Sunsplash – Wiesen ...

Wassersport
Neusiedler See,
Gänsehäufel,
Tulln ...

€ 60
365 Tage

- ✓ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
- ✓ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und EGLD
- ✓ erhältlich in Postfilialen, teilnehmenden Post Partnern **Post** und auf vor.at/top



www.vor.at



0810 22 23 24



Besser unterwegs

VOR

Verkehrsverbund
Ost-Region



1424 Highlights für die schönste Zeit des Jahres!

BesitzerInnen der 1424 Jugendkarte, die ihre Freizeit gerne im Freibad oder im Kino verbringen, kommen bei den 1424 Sommerspecials auch im Bezirk Wiener Neustadt voll auf ihre Kosten!

1424 Bädersommer

Gutscheine, Ermäßigungen und Vorteile gibt es zum Beispiel für den Eintritt ins Freibad Waldegg (freier Eintritt) und das Freibad der Marktgemeinde Felixdorf (Saisonkarte € 32,-- statt € 39,--)! Eine Liste aller weiteren teilnehmenden Freibäder befindet sich auf www.1424.info!

1424 Kinosommer

Gute Filme sehen, gemeinsam Lachen, Weinen, Gruseln, Popcorn essen oder einfach nur Zeit mit guten Freunden verbringen – das Kino ist und bleibt ein Ort, wo man all das genießen kann. Viele NÖ Sommerkinos bieten ein sensationelles Angebot für 1424 Jugend:kartenbesitzerInnen.

Die 1424 Jugendkarte NÖ ist:

- ✓ für 14- bis 24-Jährige
- ✓ deine persönliche Jugendkarte
- ✓ dein Altersnachweis fürs Fortgehen
- ✓ ein vollwertiger, offizieller, polizeilich anerkannter Jugendausweis (seit 2014)
- ✓ deine Unfallversicherung

Die 1424 Jugendkarte NÖ:

- ✓ bringt dir Vorteile & Ermäßigungen
- ✓ bietet die TOP-Infos und TOP-Events
- ✓ ist seit Jänner 2007 kostenlos
- ✓ ist nun auch als APP verfügbar

Weitere Infos zur Karte, Antragstellung, den Vorteilen und vieles mehr auf: www.1424.info!

Kontakt: Jugend:info NÖ / 1424 Jugend:karte NÖ, www.1424.info

NÖGKK gibt Tipps zum Ferialjob

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Für viele Jugendliche bedeutet das nicht nur Faulenzen und Freizeitvergnügen, sondern auch die Absolvierung eines Ferialjobs. Hier unterscheidet man zwischen einem Praktikum, einem Volontariat und einer Ferialarbeit.

Die meisten Schülerinnen und Schüler sowie Studierende wollen sich im Sommer ihr Taschengeld aufbessern. Diese werden als Ferialarbeiterinnen bzw. Ferialarbeiter oder –angestellte tätig und sind daher als Dienstnehmerinnen bzw. Dienstnehmer im arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Sinn anzumelden. Das bedeutet, sie sind weisungsgebunden, zur persönlichen Arbeitsleistung verpflichtet und müssen sich organisatorisch in den Betrieb eingliedern. Sie haben Anspruch auf kollektivvertragliche Entlohnung, aliquoten Urlaub und Sonderzahlungen. Übersteigt das monatliche Entgelt die Geringfügigkeitsgrenze (für 2014: € 395,32), sind sie kranken-, unfall-, pensions- und arbeitslosenversichert, ansonsten nur unfallversichert.



Steht beim Ferialjob die Ausbildung im Vordergrund, handelt es sich um ein Praktikum. Die Jugendlichen müssen im Rahmen des Lehrplanes oder der Studienordnung eine bestimmte Tätigkeit ausüben. Eine Verpflichtung zur Arbeitsleistung gegenüber dem Betrieb besteht jedoch nicht. Ferialpraktikantinnen bzw. -praktikanten sind automatisch unfallversichert. Wer für dieses Praktikum ein - freiwilliges - „Taschengeld“ erhält, ist jedoch als Dienstnehmerin bzw. Dienstnehmer anzumelden und unterliegt der Vollversicherung. Bis zu einem Taschengeld in Höhe der Geringfügigkeitsgrenze, besteht nur ein Unfallversicherungsschutz. Pflichtpraktikantinnen bzw. -praktikanten im Gastgewerbe haben Anspruch auf Lehrlingsentschädigung und sind immer als Dienstnehmerin bzw. Dienstnehmer anzumelden.

Volontärinnen bzw. Volontäre wollen nach Absolvierung der Schule bzw. des Studiums praktische Kenntnisse gewinnen. Auch hier steht - allerdings auf freiwilliger Basis - der Ausbildungs- und Lernzweck an erster Stelle. Sie sind direkt bei der AUVA zur Unfallversicherung an- und abzumelden. Wird „Taschengeld“ bezahlt oder liegt ein normales Arbeitsverhältnis vor, muss die Meldung bei der Gebietskrankenkasse erfolgen.

Alle Infos zum Versicherungsschutz rund um einen Ferialjob gibt es unter der Nummer 050899-7100 oder im Internet unter www.noedis.at.





DR. KATRIN REITSTÄTTER
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

In eigener Sache....

- Um der Enge in den Räumlichkeiten in Steinabrückl besser Rechnung tragen zu können, wird die Ordination ab September probeweise länger geöffnet sein. Am Mittwoch und Freitag werden die Öffnungszeiten auf jeweils 2 Stunden ausgeweitet. Somit haben wir in Steinabrückl in Zukunft 6 Stunden pro Woche geöffnet:
Mo 14-16 Uhr, Mi und Fr 12-14 Uhr
- Auch in Wöllersdorf gibt es eine kleine Änderung: die offizielle Öffnungszeit der Ordination wird sich von 7:30 auf 8:00 Uhr verschieben. Selbstverständlich ist die Ordination bereits in dieser ersten halben Stunde besetzt, allerdings ausschließlich für Blutabnahmen. Damit sind die neuen Öffnungszeiten für Wöllersdorf: Mo, Di, Mi und Fr 8:00 – 11:00, Montag 16:30 – 18:30 Blutabnahmen Mo, Di, Mi und Fr 7:30 – 8:00
- Weil immer wieder Fragen zum Thema Arbeitsunfähigkeitsmeldungen (Krankschreibungen) auftauchen: Ich bitte zu beachten, dass diese laut Vorschrift der Krankenkassen ausschließlich persönlich durch mich ausgefertigt werden müssen. Somit ist weder eine „Krankmeldung“ am Schalter, am Telefon oder per email ohne Untersuchung durch den Arzt, noch über eine dritte Person, die die Meldung für den Partner/ das Kind abholen möchte, zulässig.

Eine Rückdatierung um einen Arbeitstag hingegen ist möglich. Hierbei ist ein Arbeitstag definiert als Tag, an dem die Ordination regulär geöffnet hat. Somit ist bei mir, weil die Ordination am Donnerstag geschlossen hat, eine Rückdatierung von Freitag auf Mittwoch zulässig, ebenso eine Rückdatierung von Montag auf Freitag, selbst wenn die Ordination zwischenzeitlich im Wochenenddienst geöffnet gewesen ist.

Eine Rückdatierung um mehr als einen Arbeitstag ist nicht möglich und wird von der Krankenkasse so gut wie immer abgelehnt.

- Meine Ordination ist im Sommer von Fr, 18.7. bis Fr 8.8. geschlossen.
Der erste Tag nach unserem Urlaub ist somit Mo, 11.8.2014.

Fernreisen – Prophylaxe und Impfeempfehlungen

Trotz Sparpaketes und Reallohnneinbußen fliehen in den Sommermonat tausende Österreicher in Richtung Ferne: Karibik, Fernost, Afrika – die Welt ist klein geworden. Man sucht Erholung und Entspannung unter Palmen, am Meeresstrand und unter heißer Sonne. Dass es zwar nur ein paar Stunden Flugzeit für uns sind, unser Körper aber am Zielort mit Dingen konfrontiert ist, die man hierzulande nur aus Büchern kennt, sollte jeder bedenken.

Die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen sollten schon rechtzeitig getroffen werden. Etwa ein bis zwei Monate vor Reiseantritt sollte man sich über notwendige Impfungen und Hygienestandards im Urlaubsland informieren. Ein Beratungsgespräch beim Hausarzt, welche Medikamente für den Einzelnen im Urlaubsland wichtig sein könnten, eine gut geplante Reiseapotheke und nötigenfalls Bestätigungen über bestimmte Erkrankungen, die im Urlaubsland oder im Flugzeug relevant sein könnten (z.B. Diabetesbestätigung, falls die Mitnahme von Spritzen notwendig ist), sollten auch vorbereitet werden.

Grundsätzlich muss man bei den meisten dieser Länder einen viel niedrigeren Hygienestandard als bei uns annehmen. Weiters finden sich dort ganz andere, häufig weit gefährlichere Krankheitserreger, gegen die man sich in vielen Fällen schon durch Impfungen schützen kann. Dennoch sollten die einfachsten hygienischen Vorsorgemaßnahmen natürlich nicht vergessen werden, um eine Infektion gar nicht erst stattfinden zu lassen. Dazu gehört, dass möglichst keine Krankheitserreger durch schmutzige Hände aufgenommen werden. Häufiges Händewaschen, oder besser noch Desinfizieren ist daher eine absolute Notwendigkeit. Auch das Trinken von nicht abgekochtem Wasser kann bereits zu einer Magen-Darm-Erkrankung führen. Daher ist es wichtig, darauf zu achten, nur aus sicher verschlossenen Flaschen zu trinken (Achtung: in manchen Ländern wird Leitungswasser in Mineralwasserflaschen abgefüllt und verkauft. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass der Deckel noch original verschlossen ist!). Auch das Ausspülen beim Zähneputzen sollte nicht mit Leitungswasser erfolgen.

Größte Zurückhaltung ist beim Genuss von offenem Speiseeis, rohen Fleisch- oder Fischgerichten und Salaten geboten. Nach wie vor gilt die Aussage „Cook it, peel it or forget it!“ (Koch es, schäl es oder vergiss es!)

Eine nicht zu unterschätzende Gefahr lauert im Bereich wechselnder Sexualkontakte. Nicht nur die hohe Durchseuchungsrate mit klassischen Geschlechtskrankheiten kann verheerende Folgen nach sich ziehen, sondern auch das HI-Virus als Erreger der erst seit den 1980er Jahren bekannten Erkrankung AIDS kann bei ungeschütztem Verkehr als lebensbedrohliches Souvenir mitgebracht werden.

Sorgen sie daher mit bereits zu Hause erworbenen Kondomen vor, da diese hohe Sicherheitsstandards aufweisen müssen, was in fernen Ländern nicht immer der Fall ist.

Viele Apotheken, aber auch Autofahrerclubs wie ÖAMTC und ARBÖ bieten als Serviceleistung dem Reisenden einen Computerausdruck mit relevanten Daten zum Urlaubsland, Impfeempfehlungen und Hinweisen zur Reiseapotheke.

Zeitgerecht vor Antritt der Reise sollten Sie einen Impfcheck mit Ihrem Impfpass beim Hausarzt einplanen. Auffrischungsimpfungen von

Kinderlähmung, Tetanus, Diphtherie könnten bereits wieder notwendig sein. Auch Hepatitis A und B sind als grundsätzliche Impfungen für die meisten Reiseziele empfehlenswert. Spezielle Impfungen wie Typhus, Gelbfieber, Cholera müssen in Übereinstimmung mit den jeweiligen aktuellen Impfeempfehlungen des Institutes für Reise- und Tropenmedizin der Universität Wien für jedes Land individuell abgestimmt werden. Mittlerweile ist dieses Service leider nicht mehr kostenlos, jedoch kann man sich auf der Homepage die wichtigsten Informationen selber zusammensuchen. Auch die Malariaphylaxe ist ein

schwieriges Thema, da je nach Region andere Medikamente empfohlen werden, die entweder bereits vorsorglich als Prophylaxe daheim eingenommen oder erst im Bedarfsfall gegeben werden. Hier ist die Information des Institutes für Tropenmedizin ebenfalls äußerst hilfreich.

Denken Sie also zeitgerecht an Ihre Gesundheit, die Sie ja im wohlverdienten Urlaub festigen und stärken, nicht leichtfertig aufs Spiel setzen wollen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer!

Dr. Katrin Reitstätter

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



© Christine Penz

Tipps zum Kauf von Kinderfahrrädern, Helm & Co.

- Achten Sie auf die passende Größe.
- Für Kinder bis 3 Jahre sind Laufräder am besten geeignet.
- Wählen Sie ein Rad mit niedrigem Rahmen.
- Die Griffe am Lenker sollen breit und gepolstert sein.
- Pedale sollen breit und rutschfest sein.
- Ein Ständer ist empfehlenswert.
- Achten Sie auf eine Lichtanlage und ausreichend Reflektoren.
- Flaschenhalter behindern den Aufstieg, große Hupen oder Körbe lenken ab.
- Vergessen Sie nicht auf den Fahrradhelm!



Weitere Informationen

Tel. 02742 219 19, radland@enu.at, www.radland.at

Ist das Radfahren oder Mountainbiking im Wald erlaubt?

Servicebericht des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Im Forstgesetz 1975 wird geregelt, dass Jedermann den Wald zu Erholungszwecken betreten darf. Fahren und Reiten im Wald sind nur mit Erlaubnis des Waldeigentümers bzw. Forststraßenerhalters gestattet.

Betreten und Aufenthalt im Wald

Es gibt einige Ausnahmen, wie Wiederbewaldungsflächen oder gesperrte Waldflächen. Eine darüber hinausgehende Waldbenützung, wie beispielsweise das Fahren (etwa mit Kraftfahrzeugen oder Fahrrädern) oder Reiten im Wald, wozu auch Forststraßen und sonstige Waldwege gehören, sind nur mit Erlaubnis des Waldeigentümers bzw. Forststraßenerhalters gestattet.

Forststraßen und Waldwege

Forststraßen und sonstige Waldwege dienen grundsätzlich der Waldbewirtschaftung. Aufgrund des allgemeinen Betretungsrechts des Waldes gelten diese nicht öffentlichen Wege (Straßen) als Straßen mit öffentlichem (Fußgänger-)Verkehr, sodass für diese die Straßenverkehrsordnung gilt.

Darf man auf Waldwegen oder im freien Waldgelände das Mountainbiking ausüben?

Das Befahren des Waldes, einschließlich der Forststraßen oder sonstigen Waldwege, mit Fahrrädern (Mountainbikes) bedarf der Zustimmung des Waldeigentümers oder des Forststraßenerhalters. Diese Zustimmung kann einzelnen Personen oder auch allgemein, etwa durch Beschilderung entsprechend der forstlichen Kennzeichnungsverordnung, erteilt werden. Dem illegalen Radfahrer drohen Verwaltungsstrafen und zivilrechtliche Klagen.

Wegehalterhaftung bei Forststraßen und sonstigen Waldwegen

Dem Waldeigentümer und sonstige an der Waldbewirtschaftung mitwirkende Personen, trifft die Wegehalterhaftung bei den (privaten) Forststraßen und sonstigen Waldwegen, die der Waldeigentümer durch Kennzeichnung, der Benützung durch die Allgemeinheit ausdrücklich gewidmet hat. Diese Personen sind aufgrund der Verkehrssicherungspflichten für den ordnungsgemäßen Zustand des Weges, soweit dessen Herstellung bzw. Instandhaltung nach Art des Weges angemessen und zumutbar ist, verantwortlich. Keine Haftung des Waldeigentümers besteht grundsätzlich dann, wenn die Benützung eines Weges erkennbar unerlaubt erfolgt. Das Befahren des Waldes abseits von Forststraßen oder sonstigen, vom Waldeigentümer ausdrücklich der Allgemeinheit (zum Radfahren) gewidmeten Waldwegen, erfolgt grundsätzlich auf Risiko des/r Radfahrers/Radfahrerin.

Verwaltungsübertretungen

Wird eine für das allgemeine Befahren erkennbar gesperrte Forststraße unzulässiger Weise (mit dem Rad) befahren, ist mit € 730,- oder mit Arrest bis zu einer Woche zu bestrafen. Anderenfalls ist das unbefugte Radfahren im Wald mit bis zu € 150,- zu bestrafen.

Unfallgefahren und Haftungsrisiken bei unerlaubtem Radfahren im Wald

Unerlaubtes Befahren von Forststraßen (oder sonstigen Waldflächen) bedeutet Selbstgefährdung und birgt Haftungsrisiken, zum Beispiel bei Unfällen mit Waldbewirtschaftern (Holztransporten) oder Fußgängern.

Vereinbarte „Mountainbikewege“

Auf Initiative des BMLFUW (Lebensministeriums) wurde ein „Vertragsmodell“ entwickelt, wonach aufgrund von Vereinbarungen mit den Waldeigentümern (Wegehaltern) Forststraßen für das Radfahren („Mountainbiking“) freigegeben werden, die (wild-)ökologisch verträglich sind und einen Ausgleich der Interessen der Waldeigentümer und Mountainbiker ermöglichen.

Nähere Infos auf:
www.lebensministerium.at

Volksschule Wöllersdorf

Zum Ende des Schuljahres 2013/14 können wir auf spannende, lehrreiche und freudvolle Aktivitäten zurückblicken. Unter dem Schulmotto „Wir gehen freundlich miteinander um“ versuchen wir uns wertschätzend zu begegnen und andere Meinungen und Haltungen zu respektieren.

Der Schultag beginnt für alle Schülerinnen und Schüler mit einem gemeinsamen Morgenlied in der Aula und auch die Kinder der heurigen ersten Klasse haben sich schnell bei uns eingelebt. Ein Schwerpunkt der Schule liegt natürlich in der Wissensvermittlung und der Vorbereitung aller Kinder auf die weitere Schullaufbahn. Im Sinne der Schulqualität arbeiten wir verstärkt an der Förderung der Lesekompetenzen unserer Schulkinder und versuchen den Eltern und Erziehungsberechtigten unter anderem bei Kinder-Eltern-Lehrerinnengesprächen einen guten Einblick über die Lernprozesse und Fortschritte ihrer Kinder zu geben. Neben dem lehrplanmäßigen Unterricht konnten die Kinder zum Beispiel ihre Englischkenntnisse mit Nativespeakerin Dayle Ostertag auf freudvolle Weise erweitern oder bei unserer Lesewette beweisen, dass auch 100 kg Bücher in zwei Monaten zu lesen kein Problem darstellen. Als Belohnung fuhren wir dann ins Cineplexx Wr. Neustadt um uns „Das kleine Gespenst“ anzusehen. Dass in jedem Kind eine Künstlerin oder ein Künstler steckt, zeigten die Schülerinnen und

Schüler bei der Gestaltung eines sehr kreativen Kunstkalenders, der anschließend gedruckt und beim Weihnachtsmarkt in Wöllersdorf verkauft wurde. Im zweiten Semester konnten wir einen Selbstverteidigungsworkshop für alle Klassen anbieten. Der Body Percussion Workshop mit Dr. Richard Filz animierte sogar einige Eltern zum Mitmachen. Ein Highlight des Schuljahres war sicherlich die Lesung mit dem Kinderbuchautor Stefan Karch und die anschließende Lesenacht. Die verschiedens-

werden im kommenden Schuljahr folgende unverbindliche Übungen angeboten, die von den Kindern je nach Interesse belegt werden können: Museumspädagogik, Musikalisches Gestalten, Englisch und Kreatives Lesen. Viele Bilder und Informationen über unsere Aktivitäten finden sie auf unserer Homepage www.vs-woellersdorf.schulweb.at.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen unseres Schulalltags beitragen. An erster Stelle bei meinem engagierten Lehrerinnenteam, das durch seine

4. Klasse und durch finanzielle Unterstützung verschiedener Aktivitäten während des gesamten Schuljahres. Bei der Führung und den Bediensteten der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl unter Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler bedanke ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit, die positive Kommunikation und das stets offene Ohr für schulische Angelegenheiten. Wir wurden in die Planungsarbeiten für die bevorstehende Schulrenovierung eingebunden und so konnte die Neugestaltung der Räume auf die Interessen unserer Schülerinnen und Schüler abgestimmt werden. Die neuen Schulbänke und Sessel wurden bereits geliefert und finden großen Anklang bei den Kindern. Im nächsten Schuljahr dürfen wir uns auf eine offene Bibliothek im 1. Stock, die Neugestaltung der Klassenräume, sowie eine Zentralgarderobe und einen Werkraum im Erdgeschoß freuen. Die Hortkinder dürfen ab dem nächsten Schuljahr den Nachmittag in völlig neu gestalteten Horträumen verbringen.

So schließen wir dieses erfolgreiche Schuljahr mit einem Schulschlussfest am 24. Juni 2014 im Schulgarten und freuen uns schon jetzt auf den Schulbeginn im neu renovierten Schulgebäude.

Einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage wünscht Ihnen im Namen des Lehrerinnenteams der Volksschule Wöllersdorf

Katja Knabel BEd, Schulleiterin



ten Stationen im Schulhaus und die „Gespensterjagd“ haben großen Spaß gemacht und irgendwann haben auch die eifrigsten Leserinnen und Leser ihren Schlaf gefunden. Im nächsten Schuljahr werden 23 Erstklässlerinnen und Erstklässler, die bereits bei einem Tag der offenen Tür Schulluft schnuppern konnten, erstmals unsere Schule besuchen und die Geheimnisse des Lesens, Schreibens und Rechnens und vieles mehr kennenlernen. Zusätzlich zum Regelunterricht

unermüdliche Arbeit unsere Schulkinder wachsen, sich entwickeln und lernen lässt, und bei unserer Schulfahrt Susi Seiler, ohne die uns vieles nicht möglich wäre. Hervorheben möchte ich die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Hortteam unter der Leitung von Bettina Bauer. Mein Dank gilt dem Elternverein, der uns auf so großzügige Weise immer wieder unterstützt, sei es durch Finanzierung des Englisch- oder Eislaufunterrichts, den Ankauf von Lexika für die



Lesenacht

Hort Steinbrückl

Ein Bericht von Ines, Laura, Sara - unseren „Reportern“ aus der 4. Klasse:

„Im zweiten Semester sind viele lustige und schöne Dinge passiert. Im Hort feierten wir eine große Faschingsparty, wo alle Kinder verkleidet kamen. Das Schönste für uns war, dass Silvana ein Baby bekam, mit dem sie uns dann im Hort besuchte. Auf diesem Weg wollen wir ihr auch hier nochmal alles Gute wünschen! Statt Silvana ist jetzt Dani bei uns. Am 10. April hatten wir unsere Lesenacht. Zuerst waren wir spazieren, dann gab es gute Unterhaltung im Turnsaal. Nach dem Abendessen suchten wir den Schulgeist - weil wir ihn aber nicht fanden, mussten wir „viel“ lesen. In der Früh wurden wir von unseren Eltern mit Frühstück versorgt. Einer der Höhepunkte im Hortjahr war das große Abschlussfest in Haltergraben. Für uns ist nun die Volksschule zu Ende und wir bedanken uns bei Elisabeth, Silvana und Dani für die schöne Zeit im Hort!“

Wir wünschen allen Kindern schöne, erholsame Ferien und unseren Viertklässlern alles Gute für die Zukunft!
Elisabeth und Daniela



Fasching

Hort Wöllersdorf

Ein elementares Grundbedürfnis von Kindern ist der Drang nach Bewegung und diesen wollen wir im Schülerhort so oft wie möglich durch verschiedene Bewegungsstationen im Turnsaal oder durch Toben im Garten unterstützen. Zur überwiegend sitzenden Lerntätigkeit am Vormittag benötigen die Volksschul-Kids diesen Ausgleich. Unter Berücksichtigung des Leistungs- und Entwicklungsstandes, der Rahmenbedingungen und eventueller Gefahrenpotentiale sollen dabei vor allem Spaß und Freude an der Bewegung bzw. am sportorientierten Spiel im Vordergrund stehen.

Seit kurzem haben unsere Hortkinder die Möglichkeit, mit einem „Anti-Aggressions-set“ mal so richtig Dampf abzulassen. Dieses Set besteht aus zwei Keulen und Schutz-

zung auszusetzen.

Durch die sehr gute Kooperation mit der Schulleitung und dem Lehrerinnenteam der Volksschule Wöllersdorf ist es möglich, die Entwicklung der Kinder positiv zu unterstützen und ein Klima zu schaffen, indem sie sich wohl fühlen und ihre Stärken zeigen können. Das einzelne Kind steht im Blickpunkt einer geregelten Kooperation zwischen Volksschule und Hort. Wenn es notwendig ist, nutzen wir unsere jeweiligen Raumressourcen auch gemeinsam.

Zwei Highlights, die wir gemeinsam vorbereitet und veranstaltet haben, waren der „Tag der offenen Tür“ am 23. Mai und das Schulabschlussfest am 24. Juni, wobei sich Eltern, Kinder und alle interessierten Besucher vom positiven Klima zwischen Schule und



schilden, welche sehr gut gepolstert sind, sodass man sich damit verletzungssicher austoben kann. Unter Aufsicht und gemeinsam aufgestellten Regeln kann damit aufeinander geschlagen bzw. gehauen werden. Die Kids können dabei ihre Kräfte messen und die eigenen Grenzen ausloten, ohne sich der Gefahr einer Verlet-

Hort überzeugen konnten. Für diese positive und konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich bei der Schulleitung, dem gesamten Lehrerinnenteam und der Schularztin der Volksschule Wöllersdorf herzlich bedanken und wünsche uns allen eine aufregende aber vor allem erholsame Ferienszeit.

Herzliche Grüße aus der Volksschule Steinabrückl!



Äußerst erfreulich hat für uns das Schuljahr 2013/2014 begonnen! Die Schulkinder der 3. und der 4. Klasse durften im Landhaus in St. Pölten den Hans Czettel Preis für Natur- und Umweltschutz übernehmen.

Unsere Schule wurde bereits zum 5. Mal für die Projektgestaltung und Projektabwicklung in diesem Bereich ausgezeichnet. Darauf sind wir sehr stolz!

Das Preisgeld wird für einen „Zirkusworkshop“ verwendet, bei dem die Kinder als Akrobaten in der „Manege“ stehen dürfen.

Mit vielen Aktivitäten, besonders zum Schulschwerpunkt LESEN, verflieg die Zeit bis Weihnachten im Nu.

Mit großem Engagement gestalteten unsere Schulkinder heuer wieder die Weihnachtsfeier der Gemeinde. Auf unserem Programm stand das Weihnachtsmusical JOSCHIL der Nazareth Express. Schon die Vorbereitung, wie das Malen des Bühnenbildes mit dem Künstler Herrn Bernhard Sandhofer, war eine eindrucksvolle Erfahrung für die Schulkinder, die für ihren Auftritt großes Lob und viel Applaus erhielten. Theaterluft schnupperten unsere Schulkinder im Kulturheim, wo sie das tapfere Schneiderlein sahen und im Stadttheater Wr. Neustadt, wo sie ganz hingerissen von der

kleinen Meerjungfrau waren. Das neue Jahr startete mit den Eislaufvormittagen am Eislaufplatz Markt Piesting, wo sich die Kinder so richtig austoben konnten.

Weiter ging es mit den Gewaltpräventionsprojekten, wo die Mädchen und Buben den richtigen und höflichen Umgang miteinander üben konnten und trainierten, wie sie sich selbst am besten schützen können.

Unser grundlegender Auftrag – LERNEN UND ÜBEN – ist und war für uns, wie immer, das Wichtigste.

So können unsere Erstklässler bereits gut lesen und schreiben, was sie immer gerne beweisen. Sie waren bereits im Kindergarten und haben ihren Kindergartenfreunden gezeigt, was man in einem Jahr alles lernen kann!

Eine aufregende Lesenacht verbrachten unsere Drittklässler in der Schule. Frau Oberschulrat Beate Macheiner las den Kindern spannende und lustige Geschichten vor und die anschließenden Lesespiele ließen die Nacht sehr kurz werden.

Als Dank für die wöchentliche Lesebetreuung durch unsere „Leseomis“ trugen einige Kinder der 3. und 4. Klasse mit Liedern und Gedichten zur Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes bei.

Der Selbstverteidigungskurs der 4. Klasse, der Schulabschlussausflug aller 4 Klassen auf die Burg Forchtenstein und das „Zirkusfest im Turnsaal“ waren die letzten Highlights unseres Schuljahres, das wieder einmal wie „verflogen“ zu sein scheint.

Unseren Dank für die gute Zusammenarbeit und die Arbeit mit unseren und für unsere Schulkinder sprechen wir Frau VOL Orth Irene aus, die mit Ende dieses Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Wir wünschen ihr nach jahrzehntelanger Tätigkeit an unserer Schule: „FROHE FERIEN“!

Ihnen und allen, die uns immer wieder unterstützen, wünschen wir eine erholsame Sommerzeit.

VD Heidemarie Adrigan
mit dem Team der
VS Steinabrückl

ASO

**Sponsoring-Aktion
2013/14 für die
Allgemeine
Sonderschule
Wöllersdorf-
Steinabrückl**

Vorweg möchten wir feststellen, dass unsere Schule von unserer Gemeinde in vorbildlicher Form unterstützt wird. Ein herzliches DANKESCHÖN an dieser Stelle an alle beteiligten Gemeinderäte und den Bürgermeister!

Zum wiederholten Male wurde aber auch heuer von der SCHULSPORTHILFE eine Sponsoring-Aktion für die Allgemeine Sonderschule durchgeführt. Dank der hervorragenden Unterstützung vieler Wirtschaftstreibender wurde die „EDV-Ausstattungs-Aktion“ ein voller Erfolg: Es konnten heuer neben zahlreichen therapeutischen Unterrichtsmaterialien auch zwei komplette PC-Sets angeschafft werden, worüber die Freude bei Schülern und Lehrern gleichermaßen groß ist. Gerade Kindern mit besonderen Bedürfnissen eröffnen sich durch dieses Medium ja viele neue Möglichkeiten - so werden die PC's unter fachlicher Anleitung auch schon mit Begeisterung genutzt. Die ASO Wöllersdorf-Steinabrückl bedankt sich nochmals herzlichst für das tolle Engagement aller Sponsoren.

Krabbelstube Wöllersdorf-Steinabrückl

Das Team der Krabbelstube Wöllersdorf-Steinabrückl freut sich über die große Nachfrage an freien Plätzen.

Die neuen Karenzmodelle bieten den Eltern bereits ein Jahr nach der Geburt ihres Kindes an, wieder in ihr Berufsleben einzusteigen. Die Krabbelstube ermöglicht vielen Familien dieses Modell zu wählen. Ebenso wird diese Art der Betreuung zur Überbrückung des halben Jahres zwischen 2 und 2,5 Jahren gerne in Anspruch genommen.



Seit Jänner 2013 können bei uns Kinder von 1- 2,5 Jahren betreut werden. Neben Schwerpunkten wie Erziehung zur Selbstständigkeit, Entwicklung der Grob- und Feinmotorik und vielen weiteren Bildungs- und Erziehungszielen liegt uns vor allem am Herzen, dass sich die Kleinen bei uns wohl fühlen.

Der große, freundliche Gruppenraum bietet einen sicheren Platz zum Entdecken und Lernen. Im extra für uns abgegrenzten Krippengarten durften sich unsere Schützlinge heuer über ein neues Spielgerät freuen. Soweit es das Wetter zulässt, versuchen wir jeden Tag unseren Garten zu nutzen, um dem Bewegungsdrang der Kleinen gerecht zu werden.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer und möchten uns bei allen Eltern, deren Sprösslinge wir bereits betreuen durften/ dürfen, für ihr Vertrauen herzlich bedanken.



Barbara Haas & das Team der Krabbelstube
Für Fragen zur Betreuung in der Krabbelstube, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

0680/332 42 63, krabbelstube@woellersdorf-steinabueckl.gv.at



Kindergarten Wassergasse

Für sechs Kinder aus dem Kindergarten Wassergasse in Steinabrückl ist es bald soweit. Sie treten einen neuen Lebensabschnitt an. Im September beginnt die Schule für Katja, Noelie, Leoni, Christian, Laureen und Alena. Am 16. Mai durften Sie bereits „Schulluft“ in der Volksschule Steinabrückl schnuppern. (am Foto mit OSR

VD Heidemarie Adrigan) Wir wünschen ihnen alles Gute für ihre weitere Zukunft.

Unser Dank gilt allen Eltern, der Gemeinde und anderen Unterstützern für die Zusammenarbeit.

Das Kinderteam Wassergasse wünscht Ihnen allen einen erholsamen Sommer!

Kindergarten Kirchengasse

Am 09.05.2014 veranstalteten wir im Kindergarten Kirchengasse ein Muttertagsfrühstück. Alle Mütter waren eingeladen, um gemeinsam mit den Kindern zu frühstücken, zu spielen und um einfach miteinander Zeit zu verbringen. Wir haben mit unseren Kids im Vorfeld ein Lied und ein Gedicht geübt

und einen guten Kuchen gebacken. Es war ein schöner, harmonischer Vormittag den sowohl die Mamis, als auch die Kinder, Betreuerinnen und Pädagoginnen sichtlich genossen haben.

Nun freuen sich schon Alle auf die Ferien und das gesamte Kinderteam wünscht einen schönen Sommer!



Kindergarten Tirolerbachstraße

Zum Ende des Kindergarten-jahres wird es Zeit für uns, einen kurzen Rückblick zu machen.

Der Fasching stand heuer ganz im Zeichen des Urwaldes. Beim großen Dschungelfest hatten viele Elefanten, Tiger, Löwen, Papageien und Zebras ganz viel Spaß bei den Spielstationen. Gestärkt haben sich die „wilden Tiere“ beim bunten Dschungelbuffet, als Nachspeise gab es leckeren Schlangenkuchen, welchen die Kinder selbst gebacken haben.

Außerdem besuchte uns Joulius, ein kleiner Stoffhase der EVN, im Kindergarten und erklärte den Kindern im Zuge einer kleinen Show Wichtiges im Umgang mit Strom.



Bedanken wollen wir uns beim Feuerwehrkommandanten Anton Rupp und seinen Kameraden, dass sie sich für uns Zeit genommen haben. Sie waren wirklich sehr bemüht, den Kindern auf kindgerechte Weise die Arbeit der Feuerwehr zu veranschaulichen.



Im zweiten Halbjahr hatten wir das Bilderbuch zum Themenschwerpunkt. Im Zuge dessen haben wir mit den älteren Kindern die Bücherei besucht. So haben wir auch gleich unsere Sabina Hönigspurger wieder gesehen, die seit Mai nicht mehr bei uns im Kindergarten, sondern in der Bürgerservicestelle Steinabrückl ihren Dienst versieht. Für diese Aufgabe wünschen wir ihr alles Gute und viel Spaß.

Neu in unserem Kindergartenteam ist nun Jasmine Willinger - herzlich willkommen.

Einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub wünschen die Kinder und das Team des Kindergartens Tirolerbachstraße

Kindergarten- Kids auf Wanderschaft

Bei wunderschönem Wetter wanderten die älteren Kinder des Kindergartens Hauptstraße am Mittwoch, dem 21. Mai, von Steinabrückl bis zum Höhlturn und wieder zurück. Für die Strapazen wurden sie durch den beeindruckenden Blick vom Höhlturn - unserem Wahrzeichen - über unsere Gemeinde belohnt und besonders aufregend war dann auch die Besichtigung der sagenumwobenen Höhle hinter dem Turm. Es war ein tolles Erlebnis und alle hatten auch viel Spaß dabei.

Viele sonnige Sommerstunden und schöne Erlebnisse wünscht das Team des Kindergartens Hauptstraße.



Gemeinsame Projekte der NNÖMS Markt Piesting und der LBS Waldegg

„Tisch decken, kochen und speisen“

Am Faschingdienstag ging die neue Schulkoooperation zwischen der NNÖMS Markt Piesting und der LBS Waldegg in die dritte Runde. Radieschensuppe, Brathuhn mit Gemüseis und Gebackene Mäuse standen auf dem Menüplan. Die Burschen gestalteten kreativ die Festtagstafel, Faschingsdekoration und wunderschöne Menükarten inklusive, während sich die jungen Damen in der Lehrküche zu schaffen machten. Neben dem Erlernen von Fachausdrücken und dem Hineinschnuppern in die hohe Koch- und Servierkunst kam auch der Spaß nicht zu kurz. Ein echter Hingucker war das fachgerechte Tranchieren des Brathuhns am Gästetisch.

Die Direktoren der beiden Schulen – Martha Umhack und Werner Patzelt – freuen sich über das gelungene Miteinander. Nach dem Zubereiten eines Herbstmenüs und eines Weihnachtsmenüs steht als vierter Meilenstein das Ausrichten einer Party mit köstlichen Häppchen auf dem Projektplan. „Toll finde ich, dass sich die Piestingtaler Schulen näher kommen und Feste gemeinsam gestalten. Erinnern Sie sich doch nur an die feierliche Eröffnung der Berufsschule, wo die NNÖMS Piesting und die VS Waldegg für die musikalische und tänzerische Umrahmung des Festaktes sorgten“, so die Direktorin der LBS Waldegg.



„Verwenden statt Verschenden“

So wie Einzelzutaten zu einer Speise werden, erlebten die Schülerinnen und Schüler der NNÖMS Markt Piesting und der LBS Waldegg, wie ein Team aus Jugendlichen ganz unterschiedlichen Alters und Schultyps zusammenwächst, mit Freude gemeinsam lernt, sich gegenseitig unterstützt, Schranken abbaut und einen ersten Blick in die Berufswelt der Gastronomie wirft.

„Verwenden statt Verschenden“ – das war der Projekttitel – und das taten die Schüler dann auch tatkräftig. Sie zauberten verschiedene köstliche Menüs und alles wurde auf Putz und Stingl verzehrt. Außerdem genossen Sie eine Einführung in die Kunst des richtigen Tischdeckens und Servierens.

Auch „blended learning“ war Thema – die Vernetzung über Internet in Verbindung mit ‚klassischen‘ Lernmethoden ermöglichte

- Lernen,
- Kommunizieren,
- Informieren und
- Wissensmanagement,

losgelöst von Ort und Zeit. Über die Lernplattform LMS wurden Rezepte ausgetauscht, über Menüs und Berufsaussichten gepochelt sowie Fotos zur Verfügung gestellt.

Berufsschulinspektorin Doris Wagner lobte dieses schultypenübergreifende Projekt und dankte den Ideengebern – Direktorin Martha Umhack (LBS) und Direktor Werner Patzelt (NNÖMS) – sowie allen mitwirkenden Pädagoginnen, Pädagogen und Sponsoren. Die Bürgermeister Michael Zehetner (Waldegg) und Roland Braimeier (Markt Piesting) gratulierten.



Polizei-Jugendprävention in der NNÖMS

Seit über 15 Jahren veranstalten die Polizeidienststellen in den Schulen Präventionsprojekte für 13-15 jährige Jugendliche. Das in die Jahre gekommene Projekt „Out die Außenseiter“ wurde durch „All Right“ ersetzt. Hier werden die Lebensthemen wie: ‚strafrechtliche Verantwortung, Zivilcourage, Außenseitertum, Gruppenzwang, Gewaltarten‘, mit drei Kurzfilmen, Präsentationen und Gesprächen mit den Jugendlichen erarbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit besonderem Eifer dabei und gestalteten ihre Unterrichtseinheiten durch viele Fragen und kreative Mitarbeit.

In einem weiteren Projekt, das den Namen „Klick und Check“ trägt, werden mit einem speziell geschulten Polizisten mögliche Gefahren im Internet besprochen. Dieses Projekt wird nicht nur mit den Schülern erarbeitet, sondern auch im Rahmen von Elternabenden in den Schulen mit interessierten Erziehungsberechtigten thematisiert.



Wintersportwoche der 2. Klassen im Februar in Spital am Pyhrn

Kirchenchor Steinabrückl

Ein musikalischer Rück- und Ausblick des Steinabrückler Kirchenchores

Die Aktivitäten des Steinabrückler Kirchenchores während des letzten halben Jahres waren wieder zahlreich und intensiv.

Nach einem großartig besuchten und von den Menschen sehr positiv bewerteten Adventkonzert Anfang Dezember 2013 und der Gestaltung der weihnachtlichen Festgottesdienste gab es für die Musiker kein Ausruhen.

Kurz nach Beginn des neuen Jahres führte ein trauriger Anlass den Chor zur Gedächtnismesse für die leider viel zu früh verstorbene Alt-Sängerin Gaby Nowak zusammen. Zu ihren Ehren und in liebevoller Erinnerung wurde die berühmte „Messe brève aux chapelles No.7 in C“ von Charles Gounod musiziert.

Die Feste der Karwoche wurden in gewohnt feierlicher Form musikalisch gestaltet

und führten zum Höhepunkt am Oster-sonntag, als die „Messe in C-Dur“ für Chor, Soli und Orchester von Anton Diabelli die Liturgie des Hochamts verschönerte. Hier zeigte sich der zwar durch einige Krankheitsfälle etwas dezimierte Chor von seiner besten Seite und erfreute die Herzen der Menschen, die von nah und noch mehr von fern nach Steinabrückl gekommen waren. Auch der Herr Dechant äußerte sein Wohlgefallen an der Musik und betonte seine Freude über die hohe Liturgie, die hier gefeiert würde.

Besonders zu betonen ist auch, dass in Steinabrückl seit April die neuen Gesangsbücher verwendet werden. Vieles in der Liturgie hat sich dadurch verändert und will helfen, die musikalische Komponente der Gottesdienste weiterzuentwickeln.

Zum Fest des heiligen Florian wurde die Messe der Freiwilligen Feuerwehr mitge-

staltet – auch dies ist ein Punkt, der bereits zur Tradition wurde.

Nach der Gestaltung der Firmungsmesse und einer Hochzeit im Neukloster wird sich der Chor in eine kurze Sommerpause verabschieden um dann im Herbst in die Vorbereitung der traditionellen Veranstaltungen einzusteigen. Am Sonntag, dem 2. November um 18:00 Uhr findet dazu wieder die traditionelle geistliche Abendmusik zum Totengedenken „Lux Aeterna“ statt. Am Sonntag, dem 30. November um 17:00 Uhr sind wieder alle recht herzlich zur Feierstunde zum Advent eingeladen.

Ein Ausblick auf das nächste Jahr darf bereits gewagt werden: für das Osterfest ist wieder die Einstudierung einer großen klassischen Orchestermesse angedacht und zwar der Messe in C-Dur mit dem Beinamen „Für Georgenberg“ des Tiroler Komponisten Johann Baptist Gänsbacher. Wir bitten wieder um zahlreiche Unterstützung unserer Veranstaltungen.

Chor Wöllersdorfer SingArt

Unser letztes Projekt war die Gestaltung der heurigen Osternachts-Feier in der Pfarrkirche Wöllersdorf (um 05:00 Uhr früh!). Unsere Stimmen so früh am Morgen aufzuwecken, war zwar etwas anstrengend, aber die feierliche Stimmung hat uns dafür belohnt!

Im Juni durften wir zwei Hochzeiten (in Puchberg/Schneeberg und in Bad Erlach) musikalisch gestalten. Ja, auch für Hochzeiten und Taufen kann man uns „buchen“. Gleichzeitig bereiten wir uns bereits auf unser Herbstkonzert am 9. November im Festsaal Wöllersdorf um 15:00 Uhr vor

und freuen uns natürlich über viele Besucher! Doris, unsere Chorleiterin, wird wieder ein buntes Programm - dieses Mal zum Thema „Träume“ - zusammenstellen.

Wir proben jeden Montag um 19:45 Uhr im Pfarrhof Wöllersdorf. (im Sommer wieder ab August) und freuen

uns über Verstärkung. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Kommen Sie zum „Schnuppern“- einfach zuhören und mitsingen! Am Foto (bei einer Einsing- bzw „Aufweck“-Übung) können Sie sehen, dass wir alle mit viel Spaß und Freude dabei sind! Einen schönen, musikalischen Sommer wünscht Wöllersdorfer SingArt!





Elternverein Volksschule Wöllersdorf

Das Schuljahr geht schon wieder dem Ende zu! Wir konnten auch in diesem Schuljahr wieder viel für unsere Kinder ermöglichen: Eislaufen, Fahrradprüfung, Bastelbeitrag und vieles mehr wurden wieder durch den Elternverein unterstützt oder sogar übernommen. Dies funktioniert nur durch Einsatz und Engagement der fleißigen Eltern und des hervorragenden Lehrerteams – dafür ein großes Dankeschön!

Zum Schulabschluss werden wir gemeinsam mit den Lehrkräften ein Abschlussfest veranstalten und am Bauernmarkt am 14. September wieder mit Schulcafé und unserem Stand vertreten sein. Wir bitten auch für diese Aktivitäten wieder um rege Mithilfe und Kuchenspenden.

Mit Ende dieses Schuljahres werden einige Vorstandsmitglieder aus dem Verein ausscheiden, da ihre Kinder die Schule in

Richtung Mittelschule und Gymnasium verlassen, daher suchen wir für das nächste Schuljahr Eltern, die aktiv im Vorstand mitgestalten wollen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Brezsan oder Herrn Lobner – Kontaktdaten erhalten Sie in der Direktion.

Wir wünschen Allen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns auf die neuen Aufgaben im September.

Österr. Kinderfreunde

Ortsgruppe Steinabrückl-Heideansiedlung

Seit über 50 Jahren gibt es unsere Gruppe. Wir organisieren diverse Veranstaltungen für Familien. Im Jänner verbrachten über 90 Kinder mit ihren Eltern vergnügte Stunden bei unserem Kindermaskenball, und ließen sich die Krapfen (gespendet von Playland-Wr. Neustadt) schmecken. Auch beim Ferienspiel der Gemeinde sind wir am 4. Juli wieder dabei, wir spielen und basteln nachmittags auf dem Spielplatz Haltergraben. Ein Höhepunkt unserer Veranstaltungen wird das Familienfest am 6. September werden, wo neben vielen Spielestationen besonders mutige Kinder beim Kistenklettern den Spielplatz von oben betrachten können.

In den Sommerferien gibt es auch viele Angebote für einen Ferienaufenthalt mit den Nö. Kinderfreunden, näheres auf

www.noel.kinderfreunde.at

Familienfest: 6. September 2014 ab 14:00 Uhr, Spielplatz Haltergraben

Wir laden alle Kinder und ihre Familien recht herzlich dazu ein!

Sie haben Interesse? Wir freuen uns auf Sie! Informationen finden Sie auch in unserem Schaukasten gegenüber Café & Backshop Gavriil.

Der Vorstand

kfr-steinabrueckl@hotmail.com

Kunterbunte Kinderwelt Steinabrückl



Liebe Kinder ob groß ob klein, wir laden Euch zum Turnen und Spielen ein...

Das ist das Motto der Kunterbunten Kinderwelt. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und versuchen auf spielerische Art und Weise, den Kindern, beginnend ab ca. einem Jahr (freies Gehen) bis zum Vorschulkind, verbesserte motorische Koordination, Ausdauer und Rücksichtnahme beizubringen. Dazu verwenden wir die zur Verfügung stehenden Geräte in einer kleinkindgerechten Art und Weise.

Da ein Angehöriger als Begleitperson immer dabei ist, entsteht auch weder Leistungsdruck noch Angst vor Neuem. Wir sind immer eine lustige Runde am Donnerstag im Turnsaal Steinabrückl von 15:30 – 16:30 Uhr für die Kleinen (1 – 3 Jahre) und von 16:30 – 17:30 Uhr für unsere Größeren (3 – 5 [6] Jahre). Der Turnbeitrag beziehungsweise Mitgliedsbeitrag beträgt Euro 25,00 pro Schulsemester. Die Betreuerinnen Claudia, Alexandra und Claudia freuen sich auf Euer kommen. Wir sind erreichbar unter 0676/41 80 249 (Claudia Pichler-Pietsch) c.pichler@kbkw.at Weitere Infos unter www.kbkw.at.

Bildungs- und Heimatwerk Wöllersdorf-Steinabrückl

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch heuer wieder konnte das Bildungs- und Heimatwerk Wöllersdorf-Steinabrückl seit Beginn des Jahres viele schöne und gesellige Akzente setzen: Im Jänner und Mai die gut besuchten Kasperltheater mit Bastelnachmittagen, im Februar die erfolgreiche Messe „Körper - Geist - Seele“, zwei KulturCafés - am 30. März mit dem Thema „Vital in den Frühling“ - ein interessanter Vortrag über Aloe Vera und die Kraft der Pflanzen von Ina Trimmel - und am 1. Juni eine Lesung von Gitti Hochreiter u. a. mit Kurzgeschichten von Hugo Wiener und Ephraim Kishon. Besonderen Zuspruch erhielten auch die Veranstaltungen „Spiel, Spaß und Ostereier suchen“ im Marchgraben sowie der KinderSachenBazar am 23. März im Festsaal Wöllersdorf. Der Erlös aus dem KinderSachenBazar wurde als Sachspende dem Kindergarten Kirchengasse übergeben. So freuen sich die Kinder des Kindergartens nun über eine neue Weichboden-Turnmatte.



Der Erlös des nächsten KinderSachenBazars wird im Übrigen einem der anderen Kindergärten unserer Gemeinde zugute kommen - denn natürlich sollen alle Kindergärten von dieser Veranstaltungsserie profitieren.

Die weiteren Termine:

- Kasperltheateraufführungen: 17. Oktober und 12. Dezember 2014, Schlössl Wöllersdorf
- KulturCafé: 28. September und 23. November 2014, Schlössl Wöllersdorf
- Ausstellung „Wein-Kultur“: 22. und 23. November 2014, Schlössl Wöllersdorf
- „Hol dir einen Kürbis“: 3. Oktober 2014, Wöllersdorf/ Marchgraben (neben Tennisplatz)

Einen vollständigen Überblick über die Veranstaltungen und Vorträge erhalten Sie unter www.facebook.com/bhwws und in den Veranstaltungskästen.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer!
Vbgm. Hannes Ebner, Leiter BHW Wöllersdorf-Steinabrückl

Verein Kräuterkreis

Erstmaliger Diplomabschluss „Kräuterpädagogik“ in Wöllersdorf

Ein wesentlicher Teil der Wissensvermittlung im Rahmen der Ausbildung zur diplomierten Kräuterpädagogik wurde durch Vereinsmitglieder des Vereins Kräuterkreis durchgeführt.

Ziel der Ausbildung zum/zur Dipl. Kräuterpädagogen/-pädagogin ist es, eine Vielzahl an Pflanzen und Kräutern kennen zu lernen und das so erworbene Wissen anwendungsorientiert weiterzugeben. Wild-, Heil-, Küchen- oder Frauenkräuter sollen erkannt und gemäß deren Wirkung eingesetzt werden.

482 Unterrichtseinheiten, eine Diplomarbeit und eine kommissionelle Prüfung wurden von 14 KursteilnehmerInnen am 13.06.2014 in Wöllersdorf absolviert. Wir gratulieren den neu diplomierten KräuterpädagogInnen.

Der nächste Kurs mit Beginn 20. September 2014 ist bereits AUSGEBUCHT! Im Frühjahr 2015 gibt's die nächste Möglichkeit.



Absolventen des Kräuterpädagogenlehrgangs

Wissensvermittlung für Schulen und Kindergärten durch Wald- und Kräuterpädagogen

„Im Wald vom Wald lernen“, lautet das Motto der Waldpädagogik. Nicht auf der Schulbank sondern auf spielerische Weise sollen die Kinder den Wald erforschen und die Zusammenhänge in der Natur selbst entdecken. Eine wirkungsvolle Umwelterziehung kann am besten durch unmittelbares Erleben und eigenes Entdecken erfolgen. Durch diese unmittelbare Begegnung mit dem Wald soll auch das Verständnis für seinen Schutz und seine Pflege gefördert werden - Denn die Nähe zum Wald erweckt in den Kindern die Liebe zur Umwelt und Achtung vor ihr.

Durch Mitglieder des Vereins Kräuterkreis wurden im ersten Halbjahr 2014 einige dieser Veranstaltungen durchgeführt. Für das Wintersemester stehen noch Termine zur Verfügung.

Information und Terminabsprachen für die Diplomierte Kräuterpädagogikausbildung und für Waldpädagogische Lehr(Schul)ausgänge erhalten Sie bei

Anton BADERER, Obmann Verein Kräuterkreis
0680 3222989 oder office@kraeutervilla.at



Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl www.ff-steinabrueckl.at

Liebe Bevölkerung

Mit dem Spatenstich am 6. März 2014 begann die Notwendigkeit für ein zeitgemäßes, zukunftsorientiertes Feuerwehrhaus Wirklichkeit zu werden.

Seit dem Baubeginn am 17. März bis zum aktuellen Zeitpunkt ist der Zubau mit den 3 Fahrzeuggaragen, einem Kellerersatz, dem Lager und einer Werkstatt errichtet, die Garagentore und die monolithische Bodenplatte eingebaut. Die beauftragten Firmen arbeiten derzeit an der Fassade, sowie der Elektrotechnik- und Haustechnikinstallation.

Auch meine Kameraden erbrachten engagiert die notwendigen und vereinbarten Eigenleistungen, die

wesentlich zur Einsparung von Kosten beitragen. In den beiden ehemaligen Wohnungen im Obergeschoß, die zu einem Schulungsraum zusammengelegt werden, wurden sämtliche Zwischenwände, Wandfliesen und Teilflächen des Fußbodenaufbaues abgebrochen. Des Weiteren sind sämtliche Zwischendecken der momentanen Fahrzeuggarage und der Bestandsräume im Erdgeschoß entfernt. Diese Abbruchmaßnahmen, die händisch durchgeführt wurden, ergaben in etwa 25 Tonnen Bauschutt.

Aufgrund des aktuellen Baufortschritts werden wir voraussichtlich bereits im Juli mit unseren Einsatzfahrzeugen in die neuen Garagen im Zubau übersiedeln und mit den Adaptierungsarbeiten

in den bestehenden Bereichen des Feuerwehrhauses beginnen können.

Neben unseren Eigenleistungen für die Umbauarbeiten am Feuerwehrhaus stehen der Einsatz- und Dienstbetrieb sowie laufende Aus- und Weiterbildungen der aktiven Mannschaft und unserer Feuerwehrjugend auf der Tagesordnung. Ende Mai / Anfang Juni befanden sich drei meiner Kameraden, V Matthias Ressler und HLM Johann Löwenstein als Ablösmannschaft für eine Einheit des Katastrophenhilfsdienstes Modul HCP mit 3 Sonderpumpen (Förderleistung 15.000 Liter / Minute) für insgesamt zehn Tage in Bosnien-Herzegowina, um dort, gemeinsam mit weiteren Feuerwehrkameraden aus NÖ der



betroffenen Bevölkerung im Hochwasser-Krisengebiet zu helfen.

Auch unsere Feuerwehrjugend ist bereits in Ihren Wettkampfvorbereitungen für das Landeslager. Dieses, an welchem rd. 5000 Jugendliche teilnehmen, wird heuer in Reyersdorf im Bezirk Gänserndorf stattfinden. Dazu wünsche ich bereits jetzt gutes Gelingen.

Vorausschauend laden wir Sie bereits jetzt zu unserem Baustellenfest, am 16. und 17. August im Feuerwehrhaus in der Wassergasse ein. Wir bieten Ihnen köstliche Speisen bei gemütlicher Heurigenstimmung, Unterhaltung und Tanz mit Weinverkostung, Schnapsbar und einem Frühschoppen am Sonntag. Sie haben hier auch die Möglichkeit, den aktuellen Umbaufortschritt zu besichtigen. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Für die bevorstehenden Urlaubstage darf ich all meinen Kameraden, deren Familien, sowie der gesamten Bevölkerung schönes Urlaubswetter und gute Erholung wünschen.

Walter Pfisterer, OBI, Oberbrandinspektor
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr
Steinabrückl

**Von Jänner bis Dezember, 0 bis 24 Uhr,
freiwillige, professionelle und
unentgeltliche Hilfe !
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit !**

Caritas Wöllersdorf

Für Seniorinnen und Senioren bietet das Caritasteam folgendes Programm an:

07. Juli 2014:

Bunte Mischung aus Tanz, Gymnastik und Spiel

04. August 2014:

Bunte Mischung aus Tanz, Gymnastik und Spiel

01. September 2014:

Messe und „Rezepte“ gegen die Einsamkeit

06. Oktober 2014:

Vortrag über Montenegro

03. November 2014:

„Alltagsgeschichten“

15. Dezember 2014:

Adventrunde

Ort: Pfarrhof Wöllersdorf

Zeit: jeweils Montag, 15:00 bis 17:00 Uhr

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich Edith Schifer, Veronika Haßlinger, Marianne Heimhilcher und Josef Egger.

Lebensqualität im Alter – LIMA – mit Gertrude Stummer:

Einfache Tänze, Gehirntraining und Spaß bringen Schwung in unser Leben! Gedanken-
austausch bei einer guten Jause bringt Horizonterweiterung.

13., 20. und 27. Oktober sowie 10., 17. und 24. November 2014, jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrhof Wöllersdorf, Kosten je 6 €.



Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Frühling ist kaum vorbei und die Zeit schreitet mit riesigen Schritten in Richtung Sommer.

Im heurigen Mai hat uns vor allem die Hochwassersituation vor einige Herausforderungen gestellt.

Bereits in den Morgenstunden des 16.05 liefen die Vorbereitungsarbeiten an, um im Bedarfsfall schnell eingreifen zu können. Die erste Alarmierung erfolgte dann am frühen Vormittag zu einem überörtlichen Einsatz nach Maiersdorf an der Hohen Wand. Dort galt es, das Oberflächenwasser aus einem Garten von einem Haus abzuleiten und überflutete Keller auszupumpen. Dabei mussten händisch Entwässerungsgräben gezogen werden, um Keller vor weiterer Überflutung zu schützen. Auch in Wöllersdorf gab es an diesem Wochenende mehrere Hochwasser- Einsätze abzuarbeiten und zeitgleich einen Verkehrsunfall auf der Autobahnzufahrt.

Weiters waren mehrere Kameraden auch in Ebergassing sowie in Bosnien im Katastrophenhilfsdienst integriert.

Ein sehr wichtigstes Thema ist sicherlich die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges. Bereits seit Sommer 2013 befasst sich das eigens hierfür gegründete Konsortium mit diesem sehr umfangreichen Projekt. Von der Besichtigung vergleichbarer Fahrzeuge bis hin zu detaillierten technischen Beschreibungen, Vertragsrecht, Terminplan, Beladepläne alles muss natürlich durchdacht und umfassend geregelt werden. Insgesamt wurden schon mehr als 2000 Arbeitsstunden dafür investiert.

Die oder der Eine oder Andere unter Ihnen, werte Leserinnen und Leser, wird sicherlich jetzt denken:

„ Wozu brauchen die schon wieder ein neues Auto, das kostet ja nur unnötiges Geld, das wir eh nicht haben!“

...oder vielleicht denken gerade Sie: „ Selbstverständlich ist die Notwendigkeit für ein neues Fahrzeug gegeben, weil ja die Anzahl und die Bauart der erforderlichen Feuerwehrfahrzeuge durch die Risikomatrix der Ausrüstungsverordnung für unsere Gemeinde so vorgesehen sind und die Feuerwehr den gesetzlichen Auftrag der Gemeinde erfüllt, die Aufgaben der örtlichen Feuer- und Gefahrenpolizei wahrzunehmen.“

Im Detail handelt es sich um ein „HILFELEISTUNGSFAHRZEUG TYP 2“ mit 16 to, 290 PS, 8 Sitzplätzen, 2000 L Löschwasser und der erforderlichen Ausrüstung für technische Einsätze und Brandeinsätze.

Kurz in die Zukunft geblickt wird das HLF2 in seiner 25-jährigen Lebensdauer zu mehr als 2000 Einsätzen ausfahren.

Besonders stolz sind wir auf unsere Feuerwehrjugend, die 1974 gegründet wurde und somit im heurigen Jahr ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Aus diesem Anlass durften wir beim Bezirksfeuerwehrtag aus den Händen des Landesfeuerwehrkommandanten eine Ehrenurkunde entgegennehmen. Die Feuerwehrjugend Wöllersdorf zählt zu den am längsten bestehenden im Bezirk Wr. Neustadt. Dies ist dem vorausschauenden Denken des damaligen Kommandanten Johann Fürster zu verdanken.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag wurden unsere Kameraden Christian Trobi und Walter Steinbrecher für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Auch diese beiden Kameraden haben den



Grundstein bereits 1974 in der Feuerwehrjugend gelegt. Wir danken für die „Ausdauer“ und die umfangreichen Tätigkeiten zum Wohle der Bevölkerung, sagen aber gleichzeitig auch: „bleibt’s uns weiterhin treu“.

Aufgrund der extremen Trockenheit wurde von der BH Wr. Neustadt am 18.3.2014 eine Waldbrandverordnung erlassen. Beachten Sie dazu bitte den Aushang der Gemeinde und auch die Informationen auf unserer Homepage.

Wir wünschen der Bevölkerung einen schönen, erholsamen und unfallfreien Sommer und hoffen, Sie auch heuer wieder bei unserem Zeltfest (22.08-24.08.) wo erstmals ein Country-Abend stattfindet, begrüßen zu dürfen.

GUT WEHR

Ihre Feuerwehr Wöllersdorf

Verschönerungsverein Steinabrückl-Heideansiedlung

Der Verschönerungsverein Steinabrückl-Heideansiedlung (VV) besteht aus Bürgern, die sich in ihrer Freizeit für ihren Ort engagieren. Wir verbessern das dörfliche Miteinander in Steinabrückl und der Heideansiedlung, gestalten unseren Wohn- und Lebensraum gemeindeübergreifend für alle Generationen mit und pflegen und genießen die Natur.

Für neu Zugezogene ist das eine Möglichkeit, nette Leute aus dem ganzen Ort kennenzulernen und viel über ihre neue Heimatgemeinde (historisch und aktuell) zu erfahren.

Es gibt ein monatliches Treffen (erster Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr) im Gasthaus Kozel, zu dem alle Bürger herzlich eingeladen sind.

Im Jahr 2014 haben wir neben den üblichen Arbeiten auch einige neue Projekte in Angriff genommen.

Schon ab März wurde wieder mit der Bepflanzung der Blumentröge begonnen, auch beim Frühjahrsputz der Gemeinde haben wir tatkräftig mitgeholfen.

In diesem Jahr fand die traditionelle Sonnwendfeier im Haltergraben erstmalig mit einer großen Feuershow und einem sehr interessanten Vortrag über die keltischen Ursprünge des Sonnwendfeuers statt.

Ganz neu ist die Homepage des Verschönerungsvereines:
www.2751.at.

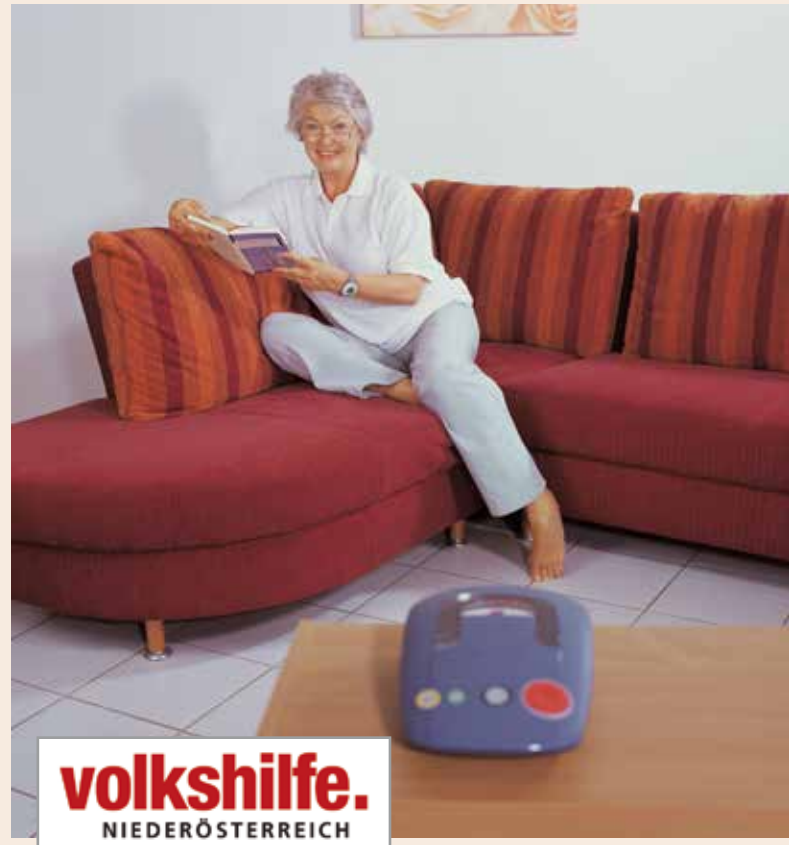


Wir danken allen Beteiligten, die zum Zustandekommen der gelungenen Webseite beigetragen haben.

Am 20. September veranstaltet der VV ein Konzert im Dornauer Stadl: „Die Entspannten“ www.dieentspannten.at kommen erstmalig nach Steinabrückl!

Die Entspannten spielen ehrliche (und damit automatisch ziemlich „gfeanzte“) Lieder auf ehrlichen (also akustischen) Musikinstrumenten. Die selbstverfassten deutschsprachigen Liedtexte stehen dabei im Vordergrund, die Instrumentierung wird aber - welch' Wunder! - dennoch nicht in den Hintergrund gedrängt. Wir freuen uns schon jetzt über zahlreichen Besuch und wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Walter Popp, Obmann des Verschönerungsvereins Steinabrückl-Heideansiedlung



Notruftelefon. Auf Nummer sicher.

Unser Notruftelefon bietet Sicherheit und Kontakt rund um die Uhr. Es erleichtert, trotz Krankheit oder Behinderung ein selbstbestimmtes eigenverantwortliches Leben in den eigenen vier Wänden zu führen.

wie Familienangehörige oder Nachbarn verständigt. Ist keiner in der Nähe, der helfen kann, wird unverzüglich die Rettung gerufen. Gerade für Jene, die allein leben oder im Alltag nicht mobil sind, ist dies wichtig.

Bei einem Sturz oder bei Schwindel genügt es, auf den Knopf am Armband zu drücken. Ohne Zeitverzögerung erreicht der Hilferuf die MitarbeiterInnen der Volkshilfe-Notrufzentrale. Diese arbeiten rund um die Uhr, Tag und Nacht, natürlich auch an Sonn- und Feiertagen. Meldet sich über die vor Ort installierte Freisprecheinrichtung niemand, werden sofort Menschen des Vertrauens,

Die Anmeldung ist ganz einfach. Binnen 48 Stunden wird das Notruftelefon zuhause angeschlossen. Die Handhabung des Telefons ist unkompliziert und bietet rund um die Uhr Sicherheit.

Notruftelefon-Info-Hotline:

0676 / 8700 26565

oder 02622 / 82200-6510

oder notruftelefon@noe-volkshilfe.at

NÖ Imkerverband – Ortsgruppe Wöllersdorf



Besser als ein Krimi – ein Film der Reihe UNIVERSUM im ORF!

Vor einigen Wochen brachte der ORF, in der Reihe UNIVERSUM, einen Film mit dem Titel „More than Honey“ von Martin Imhoof, einem Schweizer Regisseur, im Abendprogramm.

In dieser Dokumentation wurde einerseits das beschauliche und gesunde Leben in den Schweizer Bergen, wo die Welt noch in Ordnung ist, und im Gegensatz dazu die harte Welt der Geschäfte und der Industrialisierung der Landwirtschaft, Monokultur und letztendlich rücksichtslose Ausbeutung der Ressourcen in den USA und China gezeigt.

Ohne Rücksicht auf Verluste werden Insektizide eingesetzt. Imkerei wird hier als „Business“ verstanden und Millionen von Bienen werden mit riesigen LKW's kreuz und quer durch den Kontinent gekarrt.

In Teilen von China, wo alle Insekten und damit auch die Honigbiene im letzten Jahrhundert vergiftet wurden, müssen Menschen die Bestäubung von Obstbäumen übernehmen, um Äpfel zu ernten.

Eindrucksvoll wird hier klar, wie eine Welt ohne Honigbienen aussehen würde und welche Folgen daraus entstehen.

Der Film „More than Honey“ sollte meiner Meinung, ein Pflichtfilm in jeder Schule und in jedem Biologieunterricht sein, um unseren Nachwuchs von der Wichtigkeit eines funktionierenden Ökosystems zu überzeugen.

Umweltschutz soll nicht verordnet werden, Umweltschutz geht uns alle an und muss von allen gelebt werden! Wir haben die Pflicht, diese Welt so an unsere Jugend weiterzugeben, wie wir diese von unseren Eltern ausgeborgt haben.

Es steht viel auf dem Spiel - nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich. Eine Welt ohne Bienen wäre eine Welt ohne Blüten, ohne Obst, ohne Gemüse und vielleicht in einigen Jahren ohne Menschen.

Mit den besten Wünschen für die nun anstehende Urlaubszeit
NÖ Imkerverband – Ortsgruppe Wöllersdorf, Wolfgang Fenz

Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl

Der Verein der Nachbarschaftshilfe stellt auch in dieser Ausgabe der Gemeindemitteilungen wieder ihren Tätigkeitsbereich allen GemeindegliederInnen vor. Alle Bewohner unserer Marktgemeinde sollen so die Möglichkeit haben, die Hilfe unseres Vereines in Anspruch nehmen zu können.

Mögliche Hilfeleistungen:

- Kleine Handgriffe im Wohnbereich
- Besorgungen kurzfristig durchführen (z.B. Medikamente)
- Beratungen über Altennotruf, Geräteverleih (von der Gehhilfe bis zum Krankenbett...)
- Informationen über diverse soziale Einrichtungen und Hilfsorganisationen
- Krankenbesuche zu Hause, im Krankenhaus und im Heim
- Kurzfristige Obsorge für ein Haustier

Folgende Tätigkeiten fallen nicht unter „Nachbarschaftshilfe“

- Gartenpflege
- Durchführung von Reparaturen im Haus oder in der Wohnung
- Pflege alter oder kranker Menschen
- Personentransporte

Wir sind unter der Telefonnummer 0676/514 73 89 täglich von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr erreichbar.

Für den Vorstand der Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl
Gernot Reiff

Verschönerungsverein Wöllersdorf

Liebe Mitglieder und Freunde des Verschönerungsvereines Wöllersdorf

Unser Arbeitsjahr begann heuer schon in den Wintermonaten mit der Renovierung eines Leiterwagens, der nun als Blumenwagen die westliche Ortseinfahrt nach Wöllersdorf verschönert. Etliche Bänke wurden bereits frisch gestrichen und erneuert, ebenso die Blumenkisterl an den Brücken, die inzwischen mit bunten „Blemerl“ ihren Zweck erfüllen. Der Spielplatz wurde wieder auf Vordermann gebracht und etliche Spielgeräte werden noch renoviert.

Leider sind es nur wenige treue Mitarbeiter, die alle diese Arbeiten bewältigen. Wir freuen uns über jede tatkräftige Unterstützung, ob bei den monatlichen Arbeitseinsätzen jeden 2. Samstag im Monat oder bei den Festen und Veranstaltungen.

Weitere Termine sind unser Vereinsausflug am 6. September nach Stift Lilienfeld und dem Kameltheater mit dem Weißen Zoo in Kernhof, Teilnahme beim Bauernmarkt am



Frisch renoviert und gestrichen präsentiert sich auch die Anna-kapelle. Eine neue Skulptur der HL. Anna wurde am 18. Mai im Rahmen der Maiandacht übergeben und von Dechant MMag. Radziejewski gesegnet. Damit wurde wieder ein Beitrag zur Erhaltung eines kirchlichen Kulturdenkmales vom Verschönerungsverein geleistet.

14. September und beim Adventmarkt am 30. November. Unsere Weihnachtsfeier ist für den 13. Dezember im Festsaal geplant.

Der Vorstand des Verschönerungsvereines wünscht allen Ortsbewohnern eine schöne Sommer- und Ferienzeit sowie erholsame Urlaubstage. Ernst Cerwenka, Obmann
verein@vv-woellersdorf.at

Rotes Kreuz Sollenau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf betreibt derzeit 2 Rettungs-, 3 Krankentransport-, sowie einen Versorgungswagen. Während der Woche sind bis zu 4 Fahrzeuge mit hauptberuflichen Mitarbeitern und Zivildienern im Einsatz. Während der Nacht und an den Wochenenden bzw. Feiertagen steht der Bevölkerung im Normalfall ein Rettungsfahrzeug rund um die Uhr zur Verfügung. Dieses wird mit freiwilligen Mitarbeitern, die unentgeltlich durchschnittlich 3 Dienste pro Monat leisten, besetzt.

NOTRUF: 144

Bei einem Unfall oder einer Situation in der Sie dringend medizinische Hilfe benötigen, sollten Sie umgehend die Nummer 144 wählen. Dadurch werden Sie mit der zentralen Leitstelle verbunden, die Sie nach den notwendigen Daten befragt. Danach wird von der Zentrale die nächstgelegene Rettungsstelle (Sollenau-Felixdorf) verständigt, die normalerweise innerhalb von wenigen Minuten an der angegebenen Adresse eintrifft. Handelt es sich um eine lebensbedrohende Situation, wird auch gleichzeitig der Notarztwagen oder unter Umständen die Flugrettung beigelegt, aber auch die Rettungsbesatzung würde bei Notwendigkeit diese zusätzliche Hilfe anfordern. Ist an der hiesigen Dienststelle kein Fahrzeug einsatzfähig, weil es bereits im Einsatz ist, wird das nächstgelegene freie Fahrzeug des Roten Kreuzes oder des Arbeiter Samariterbundes beordert. Sobald der Patient dann transportfähig ist, wird er auf schnellstem Weg mit dem Rettungswagen oder Helikopter in das nächstgelegene Krankenhaus gebracht. Nach der Übergabe des Patienten meldet das Fahrzeug umgehend die neuerliche Einsatzbereitschaft und kehrt zu seiner Dienststelle zurück.

Meldung eines Krankentransportes: 14844

Sollten bei Ihnen ein Arzt-, Krankenhausbesuch oder Ähnliches anstehen und ist es Ihnen nicht möglich, aufgrund eines körperlichen Gebrechens entweder selbst oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln den Weg zu bewältigen, haben Sie die Möglichkeit, mit der Nummer 14844 über die Leitstelle einen Krankentransport anzumelden. Sie sollten dazu im Besitz eines Transportscheines sein, der vom Arzt oder vom Krankenhaus ausgestellt wird. Ist das nicht der Fall, können Sie diesen nachreichen oder wir verrechnen Ihnen die Fahrt, wobei Mitglieder unserer Organisation eine 25% Ermäßigung erhalten.

Falls Sie sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen und sich beim Roten Kreuz engagieren möchten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

Wir suchen:

JournaldienstmitarbeiterInnen: Einschulung vor Ort durch langjährige Mitarbeiter, keine Ausbildung notwendig
Sanitäter oder Einsatzfahrer: Wir übernehmen die Kosten für die Ausbildung (Abendkurs oder Intensivkurs)

Kontakt:

Günter Kerschbaumer: 0664 1890468
Hubert Stockreiter: 0676 4966150
Günter Leser: 0664 88743123

Seniorenbund Wöllersdorf-Steinabrückl

Im Neuen Jahr fand der erste Clubnachmittag, zur Freude der Mitglieder, am 9. Jänner statt. Auch den Seniorenfasching haben wir am 6. Februar gebührend gefeiert. Für die Tanzfreudigen spielte das „Duo Evergreen“ schwungvolle Melodien und für den Gaumen war mit einem köstlichen Buffet gesorgt. Es wurden einige „runde“ und „halbrunde“ Geburtstage gefeiert, was mich als Obfrau besonders freut. Unser Tagesausflug am 22. Mai führte uns in die Königsstadt Marchegg. Am Vormittag stand die

besichtigung der Ausstellung über die Geschichte der Stadt - von Böhmenkönig Ottokar II. bis zum letzten Fürsten Palffy - auf dem Programm. Wer kennt nicht noch aus seinen Schultagen das Drama von Franz Grillparzer: „König Ottokar's Glück und Ende“ – und das berühmte Zitat: „Es ist ein gutes Land, wohl wert, dass sich ein Fürst sein unterwinde“? Eine sehr sehenswerte Ausstellung. Nach dem Mittagessen ging es bei strahlendem Wetter zu Fuß in das Naturschutzgebiet, in dem die Weißstörche ihre Heimat haben und sich Europas größte auf Bäumen nistende Kolonie



Naturjuwel des WWF - knapp vor den Toren Wiens. Den Abschluss dieses lehrreichen und interessanten Ausfluges bildete ein Heurigenbesuch im Mariazellerhof in Leobersdorf. Ich darf Ihnen und Ihren Angehörigen einen erholsamen, stressfreien und unfallfreien Urlaub sowie schöne und erholsame Tage wünschen. Unsere erste Zusammenkunft nach der Ferienzeit ist am 4. September. Ich freue mich auf Sie. Obfrau des SB OG Wöllersdorf-Steinabrückl Gabrielle Volk 0664 / 373 98 27 oder 02622 / 420 83

befindet. Aber es ist nicht nur ein Paradies für Störche, ebensowenig hier Seeadler und Eisvögel und auch Frösche und Biber fühlen sich hier wohl. Ein

Der Beginn des Sommers lockt Jung und Alt ins Freie und ist Anlass, mit Bewegung an der frischen Luft Körper und Kreislauf wieder in Schwung zu bringen. Gerade im Alter sind Aktivität und Beweglichkeit wichtige Themen, deshalb ist es das Ziel der Caritas-MitarbeiterInnen der Sozialstation Wiener Neustadt & Umgebung, die Lebensgewohnheiten der betreuten Personen in den eigenen vier Wänden so lange als möglich zu erhalten.

Das Angebot reicht von Beratung Betroffener und deren Angehöriger, Ergo- und Physiotherapie, Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon, 24 Stunden-Betreuung, Kurzzeitpflege, Mobiles Hospiz, Palliativpflege bis hin zur stationären Langzeitbetreuung im Pflegezentrum Bucklige Welt in Kirchschlag. Wir beraten Sie telefonisch und persönlich in unseren Büros oder bei Ihnen zu Hause – umfassend und individuell.

Mit der Caritas mobil in den Sommer

Betreuen und Pflegen mit Herz und Kompetenz



Das Angebot reicht von Beratung Betroffener und deren Angehöriger, Ergo- und Physiotherapie, Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon, 24 Stunden-Betreuung, Kurzzeitpflege, Mobiles Hospiz, Palliativpflege bis hin zur stationären Langzeitbetreuung im Pflegezentrum Bucklige Welt in Kirchschlag. Wir beraten Sie telefonisch und persönlich in unseren Büros oder bei Ihnen zu Hause – umfassend und individuell.

Das Angebot reicht von Beratung Betroffener und deren Angehöriger, Ergo- und Physiotherapie, Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon, 24 Stunden-Betreuung, Kurzzeitpflege, Mobiles Hospiz, Palliativpflege bis hin zur stationären Langzeitbetreuung im Pflegezentrum Bucklige Welt in Kirchschlag.

Wir beraten Sie telefonisch und persönlich in unseren Büros oder bei Ihnen zu Hause – umfassend und individuell.

Caritas Betreuen und Pflegen
Sozialstation Wiener Neustadt & Umgebung
DGKS Doris Werfring 0664/1858986
E-Mail: sst.wienerneustadt@caritas-wien.at
Notruftelefon: 01/545 20 66
Angehörigentelefon: 01/878 12-550,
Caritas 24-Stunden-Betreuung: 0810 / 24 25 80
<http://www.caritas-pflege.at>

Caritas

ÖHV-Hundeschule Brischu

Was wir bis heute gemacht haben:

- Wir haben heuer erneut eine Neujahrswanderung durchgeführt, an welcher auch wieder viele Steina-brückler teilnahmen.
- Am diesjährigen Osterputz haben wir uns wieder beteiligt.
- Der neue Welpenplatz wurde schon seiner Bestimmung übergeben und mehrere Blumenarrangements verschönern unseren Hundepplatz.
- Beim Apfelblütenturnier in der Steiermark haben unsere Fährtentteams den 1. und 2. Platz belegt.
- Obidience – Seminar mit Fr. Österreicher
- Am 2. Juli fand das FERIENSPIEL zum Thema „Richtiger Umgang mit dem Hund“ statt

Weiters gibt es immer die Möglichkeit in das Training einzusteigen

Kontakte: Brigitte Schuster: 0676/911 13 13 oder Manfred Schuster: 0664/3717443 oder besuchen Sie uns auf unsere Homepage: www.hundeschule-brischu.at

Fotos: Unsere Siegern Edith Leuthner mit Senta und Hildegard Erntl mit Karo und Neujahrswanderung



Die Säulen der Gesundheit

Das Ziel unseres Vereins ist, das Wissen „Wie kann ich meine Gesundheit präventiv unterstützen“ weiterzugeben. Was braucht jeder Einzelne individuell zu mehr Wohlbefinden? Es bieten sich oft einfache Möglichkeiten, die Selbstheilungskräfte unseres Körpers im Vorfeld anzuregen.

Bewegung, Ernährung, Entspannung und bewusster Umgang mit sich selbst und dem eigenen Umfeld - dafür bieten wir in unserem Verein Einiges an.

Nordic Walking und unsere Linedance-Gruppe stehen für die Bewegung und auch den Spaß, den man im Leben braucht. Ab Herbst bieten wir wieder einen Kochkurs mit den 5 Elementen an, um die Grundlagen einer gesunden Ernährung kennen zu lernen. Für Entspannung sorgen Yoga, Shiatsu und Meditation. Und ein wichtiger Faktor ist unser soziales Umfeld – Unterstützung finden zu einem gesunden Zusammenleben innerhalb der Familie mit Kindern. Kinder brauchen unsere Aufmerksamkeit und unser Vorbild, um sich gesund entwickeln zu können. Die Workshops Babyführerschein und Elternführerschein ABC mit Sandra Ochsenhofer bringen die nötige Erfahrung und Know-how.

Ein weiterer Punkt ist die Balance für unseren Körper/Geist, um die Anforderungen des täglichen Alltagsstress zu bewältigen, dabei unterstützt Sie das Body Talk System. Unser Körper lügt nicht – wir müssen ihm nur zuhören.

Informationen und Termine können Sie wieder bei unserem Gesundheitstag, am Samstag, 27. September 2014 ab 14:00 Uhr erfahren. Vorträge, Beratung und gemütliche Geselligkeit in unseren Vereinsräumlichkeiten. Wir freuen uns über Ihr Kommen und wünschen eine schöne Sommerzeit!

Verein AKTIV NATÜRLICH GESUND | Resselstr. 1 | 0664 120 98 93 | www.aktivnatuerlichgesund.at

Pensionistenverband OG Wöllersdorf

Im neuen Jahr kamen wir wieder am 8.1.2014 zu unserem ersten Klubnachmittag von 15:00 bis 18:00 Uhr zusammen. Wie gewohnt werden die Klubnachmittage 14-tägig durchgeführt.

Bei der Jahresversammlung wurde vom Obmann, Richard Exler, über die Tätigkeiten des Jahres 2013 Bericht erstattet. Der Bezirksvorsitzende, Hr. Karl Reisner, hielt ein Referat über aktuelle Themen. Anschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Im April unternahmen wir eine Backstage – Tour beim ORF Wien.

Die Frühjahrsreise führte uns nach Apulien bei sehr schönem Wetter, wunderbarem Quartier und tollen Ausflügen.

Im Juli unternahmen wir eine Schiffsreise ins Donaudelta.

Unsere Sommerferien finden wie jedes Jahr im Juli und August statt. Im Juli veranstalten wir einen Heurigenachmittag mit Stelzen bei Fam. Steinbrecher.

Im September besuchen wir das Stadttheater Berndorf mit dem Lustspiel „Die Katzensungen“.

Mit dem Bus geht es im Herbst nach Kranjska Gora. Unser Martini-Gansl-Essen findet wie immer im Gasthaus Räuscher statt. Zur Krampusfeier am 3.12.2014 gibt es wieder einen Punschstand und kleine Geschenke vor dem Festsaal. Die Weihnachtsfeier wollen wir am 17.12.2014 mit unseren Mitgliedern und Freunden wieder feierlich verbringen. Im Schaukasten können Sie sich über unsere Aktivitäten informieren.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden und Gemeindebürgerinnen recht schöne Sommerferien und freuen uns, Sie wieder am 10.9.2014 begrüßen zu dürfen.

Richard Exler
Der Obmann und sein Team



Pensionistenverband

Steinabrückl-Heideansiedlung-Feuerwerksanstalt

Unser Jänner-Club begann mit einem Rückblick auf 2013. Im Februar spielten wir das 1. Mal BINGO - und es war ein voller Erfolg, den wir im September wiederholen wollen!! Das Faschingsfest für unsere Pensionisten war wie immer ganz toll. Auch heuer gibt es wieder zahlreiche Veranstaltungen, und ich hoffe, es ist für Jeden etwas dabei.



Am 17. Juli fahren wir zu den Seefestspielen nach Mörbisch. Im August ist ein Ausflug nach Fladnitz auf die Teichalm geplant. Im September planen wir einen Halbtagesausflug zur Harter Teichschenke und von dort startet eine 3-stündige Traktorfahrt durch das Thermenland mit einigen interessanten Aufenthalten. Im Oktober veranstalten wir unser schon traditionelles Oktoberfest und im November fahren wir wieder auf ein „Martinigansl“. Im Dezember schließen wir das Jahr wie gewohnt mit unserer Weihnachtsfeier ab. Alle Termine dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir möchten Ihnen ganz herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen danken und versprechen Ihnen, auch weiterhin unser Bestes zu geben. Bedanken möchte ich mich wieder einmal bei meinem tollen Team, für den Einsatz und die wirklich hervorragende Zusammenarbeit.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden, der Gemeindevertretung und der gesamten Bevölkerung von Wöllersdorf-Steinabrückl einen schönen Sommer.

Klubnachmittage finden auch im heurigen Jahr immer am 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 14.00 - 19.00 Uhr statt.

Ihre Obfrau Christine VITA, Kontakt: 0664/73420742



Die Wohngemeinschaft Sternenwasser, welche ein Zuhause für sechs Jugendliche Mädchen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren bietet, lädt anlässlich des 15. Jubiläums des Vereines Morgenstern zum „Sprich wie ein Pirat-Tag“ ein.

Mit diesem Projekt wird den Kindern und Jugendlichen sowie allen Besuchern, für einen Tag, ein speziell abgestimmtes Programm, ganz im Sinne der Piraterie geboten. Es werden typische Piratenspiele und Speisen und Getränke wie früher angeboten. Auf Manieren darf für diesen einen Tag verzichtet werden.

Die Jugendlichen der Wohngemeinschaft Sternenwasser, sowie das gesamte Team machen sich zu diesem Thema Gedanken und schaffen ein Rahmenprogramm.



Der großzügig angelegte Garten der Wohngemeinschaft Sternenwasser eignet sich hervorragend für so ein tolles Projekt und wird auch im ganzen Ausmaß hierfür genutzt. Mit der tollen Unterstützung des vereinsinternen Arbeitstrainings „Gartengruppe“ wird der Garten der Wohngemeinschaft ganz im Sinne der Piraterie umgestaltet.

Es soll getanzt, gefeiert und getobt werden. Es werden wilde Piratenwettkämpfe ausgetragen und Kinder sollen Kinder sein dürfen! Die Jugendlichen sowie auch das Team der Wohngemeinschaft Sternenwasser freuen sich auf Ihr Kommen!

Wann: 19.09.2014, 10:00-16:00 Uhr

Wo: Wohngemeinschaft Sternenwasser, Am Wasser 1
2752 Wöllersdorf

Eintrittspreis: 4€/ Person

Bei starkem Regen wird die Veranstaltung in der Wöllersdorferstraße 66, in 2753 Markt Piesting stattfinden.

Sabrina Weber, Hausleitung d. Wohngemeinschaft Sternenwasser

ATV - Steinabrückl – Heideansiedlung

Liebe Sportfreunde!

Nach Wiederherstellung unserer Plätze begannen wir im Mai mit den Kreismeisterschaften. In der heurigen Mannschaftsmeisterschaft ist unser Verein wieder mit einer Damenmannschaft, einer Herrenmannschaft Senioren +45 und mit einer Jugendmannschaft U13 vertreten.

2013 wurden die Herren Meister in ihrer Klasse, hoffentlich gelingt uns auch heuer wieder gute Erfolge.

Wöchentlich üben unsere jüngsten Tennisspieler mit dem Trainer. Zusätzlich zur Jugendförderung der Gemeinde konnten wir wieder Sponsoren finden, die es uns ermöglichen, die Trainingskosten für das Gruppentraining der Kinder zu übernehmen. Einzig eine Jahresmitgliedschaft von 30 EUR (für Kinder und Jugendliche) ist Voraussetzung.

Unsere Bemühungen um die Jugend aber auch Erwachsene machen sich durch Neuzugänge bemerkbar, die wir recht herzlich in unserem Verein begrüßen.

Wenn Sie Interesse an Sport und Bewegung haben, besuchen Sie uns. Entweder während der Trainingszeiten (Jugend Montag nachmittags, Erwachsene Dienstag und Mittwoch abends)

oder telefonisch bei Marianne Straub (0676 / 4207647) oder Robert Kitlizka (0660 / 4938670).

Informationen finden Sie auch in unserem Schaukasten bei den Tennisplätzen im Haltergraben

Der Vorstand

Ganzjährig jeden Mittwoch von 19:00 bis 20:00 Gymnastik für Erwachsene im Turnsaal Steinabrückl.





Einige unserer geplanten Veranstaltungen:

30.08.2014	09:00 Uhr	Firmenturnier
04.09.2014 bis	08.09.2014	Vereinsmeisterschaft Einzel / Kinder
17.09.2014 bis	21.09.2014	Vereinsmeisterschaft Doppel
13.12.2014	17:03 Uhr	Punschparty

ASKÖ Wöllersdorf Sektion Tennis

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 21.02.2014 wurde unter Anderem der Vorstand neu gewählt:

- Obmann - Erwin Kaindl
- Obmann Stv. – Erwin Toth
- Kassier – Lucia Mitterhöfer
- Kassier Stv. – Reinhold Mitterhöfer
- Schriftführer – Herbert Käfer
- Schriftführer Stv. – Karin Kaindl
- Rechnungsprüfer – Bernhard Dresch und Thomas Lauer

Die Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze wurde am 29.03.2014 – unter großer Mithilfe der Meisterschaftsspieler – durchgeführt, sodass wir die Saison am 01.05.2014 mit unserem traditionellem Juxturnier offiziell starten konnten. Auch hier hatten wir mit über 30 spielenden Teilnehmern ein mehr als zufriedenstellendes Teilnehmerfeld.

Im Mai statteten wir der Volksschule in Wöllersdorf einen Besuch ab. Der zweiten und dritten Klasse wurde durch eine Tennistrainerin versucht, den weißen Ballsport näher zu bringen. Wir werden das 2015 sicherlich wiederholen.

Die sportliche Seite:

In der Meisterschaft 2014 sind wir, wie schon 2013, mit 2 Kinder-, 1 Damen-, 3 Herren- und 1 Herren-Seniorenmannschaft vertreten. Die bis jetzt gezeigten Leistungen sind mehr als zufriedenstellend. So hat die Herren 1, trotz einem unglücklich verlorenem Spiel gegen ESV Gloggnitz, vor der letzten Runde noch Chancen auf den Meistertitel. Die Herren 2 hat das Ziel Klassenerhalt erreicht, und die Herren 3 – welche hauptsächlich mit unseren jungen Burschen gespielt wird – ist derzeit 3ter.

Die Kinder in der ITN-Gruppe durften ihre Gruppe als 2ter beschließen. Der Meistertraum musste in Katzelsdorf begraben werden. Die Senioren Herren hat noch Chancen auf den 4ten Platz und damit das Ziel erreicht.

Die größte Hoffnung auf einen Meistertitel haben unsere erst 2013 ins Meisterschaftsgeschehen eingestiegenen Damen, welche trotz knapper Niederlage gegen ATV-Wiener Neustadt vor der letzten Runde 1ter sind. Im letzten Spiel noch ein klarer Sieg gegen den derzeit Gruppenletzten, dann ist der Titel fix in Wöllersdorf.

In der 1. Ferienwoche veranstalten wir ein Tenniscamp für Kinder.

Haben Sie oder Ihre Kinder Interesse am schönen Tennissport? Dann zögern Sie nicht, und kontaktieren Sie uns unter tc.woellersdorf@utanet.at. Nähere Infos und Termine finden Sie in den Veranstaltungskästen und auf www.tc-woellersdorf.at.

Ein großes Dankeschön geht an die vielen fleißigen Hände, welche stets zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen und auch an die zahlreichen Zuschauer, die uns immer wieder unterstützen. Unser besonderer Dank gilt auch den Teilnehmern an unserem Sponsor-Ring AWW Aktive Wirtschaft Wöllersdorf. Die Firmen Trenker Bauunternehmung GmbH, Stanzbiegetechnik GmbH, Dachdecker & Spengler Meitz, Kombi Kargo GmbH, Glaserei Güney OHG und Bauunternehmung J. Fuchs GmbH ermöglichen mit ihren Beiträgen eine aktive Jugendarbeit sowie die erforderliche Aufbauarbeit für unsere Meisterschaftsspieler.

Abschließend wünschen wir Ihnen und Ihren Familien im Namen der Sektion Tennis des ASKÖ Wöllersdorf einen schönen Sommer.

Für die Vereinsleitung
Peter Toth

UTTV-STEINABRÜCKL

In dieser Meisterschaftsrunde gibt es nicht viele Hurra-Schreie. Krankheit (Wilfried Trötzlmüller) und Bundesheer (Christoph Wieser) haben die 2. Mannschaft, die letzte Saison in die 1. Klasse aufgestiegen ist, sehr geschwächt, und so spielt sie die nächste Saison leider wieder in der 2. Klasse, obwohl Manuel Höller und Norman Moser sich sehr bemüht haben. Die Unterliga mit Roland Trötzlmüller, Christian Slovak und Dietmar Hawelka haben von 11 Mannschaften den 5. Platz erreicht. Es ist halt immer schwer, berufsbedingt Spiele zu verschieben und wenn es nicht möglich ist, dann müssen unsere Spieler zu Zweit spielen - was von vornherein schon einmal ein 3:0 für den Gegner bedeutet. Um dann aufzuholen, darf man sich keine Fehler leisten. Unsere 3. Mannschaft - spielberechtigt in der 3. Klasse - mit Karl Bock, Alexander Resch, Andreas Bock und die letzten Spiele mit Christoph Wieser haben gerade noch den Abstieg verhindern können. Die 4. Klasse war auch nicht sehr präsent. Heidi Trötzlmüller spielte mit den beiden Neulingen Sebastian und Markus Bergmann. Walter Fuchs muss verletzungsbedingt aussetzen. Trotzdem gratulieren wir allen Spielern zu ihrem Einsatz - sie haben ihr Bestes getan. Auch zwei Neuzugänge hatten wir zu verzeichnen. Ein Spieler ist aus Bad Fischau-Brunn und einer aus Theresienfeld. Es sind keine Anfänger und so hoffen wir, dass wir sie in der nächsten Saison schon teilweise einsetzen können.

Wir benötigen dringend einen Spieler, der in der 2. Klasse bzw. auch teilweise in der Unterliga eingesetzt werden kann. Vielleicht gibt es unter Ihnen ambitionierte TischtennisspielerInnen, die gerne bei uns spielen und unsere Mannschaften verstärken möchten.

Unsere Jugendlichen, es sind großteils Anfänger (v. 7 – 9 Jahre), sind noch nicht so weit, dass sie auch bei Jugendturnieren teilnehmen können. Aber gut Ding braucht Weile und ein paar Ergeizlinge sind schon dabei. Melanie Schwarz wird nächste Saison ihr Glück in der 4. Klasse versuchen. Wir nehmen auch wieder am Ferienspiel der Gemeinde teil wo die Kinder Tischtennis spielen bzw. spielen lernen können. Unsere Hobbyspieler sind ganz eifrig und an so manchen Trainingstagen wird es im Turnsaal sehr eng, was ja sehr positiv ist. Wir werden auch versuchen, für das Donnerstagstraining zeitweise einen Trainer zu engagieren, da unser Trainer Wilfried Trötzlmüller derzeit leider aus gesundheitlichen Gründen nicht voll einsatzfähig ist.

Unser Dank gilt unseren Sponsoren, die uns seit Jahren die Treue halten - denn ohne Sie könnten wir unseren Spielbetrieb nicht aufrechterhalten. Unsere Homepage ist dank Alexander Resch immer up to date. Unter www.ttv-steinabueckl.at können Sie sich über unseren Verein, über Trainingszeiten, Meisterschaftsspiele usw. informieren.

Der UTTV-Steinabrückl wünscht allen Lesern einen erholsamen Sommer.

Heidi Trötzlmüller, Schriftführerin



Unsere heurige Jahreshauptversammlung am 17.01. fand erstmals nicht in der eigenen Gemeinde, sondern in der Nachbargemeinde im Piestingerhof statt, da sich in Wöllersdorf-Steinabrückl leider keine geeignete Lokation finden ließ. Der Vorstand mit Obmann Gerhard Leitner, Stellvertreter Christian Krieger, Kassierin Waltraud Kelnhöfer und Schriftführerin Manuela Seitaridis wurde wieder einstimmig bestätigt.

Am 31. März mussten wir unser Stammlokal, in dem wir seit Beginn jeden Dienstag

nach der sportlichen Aktivität gemütlich zusammen-saßen, aus persönlichen und organisatorischen Gründen verlassen. Wir möchten an dieser Stelle Ferdi Zödl & Roland Rieger herzlich für ihre jahrelange gastfreundliche Aufnahme danken!

Bei der heurigen Ortsputzaktion der Gemeinde am 12.4. konnten wir feststellen, dass relativ wenig Müll einzusammeln war. Einen herzlichen Dank an Alle, welche auf ein schönes Ortsbild achten und ihren Unrat ordnungsgemäß entsorgen!

Seitens der Gemeinde wurde eine Fuhre feinsten Beachsand geliefert und von uns am Platz verteilt, der Sand von Unkraut befreit, die Linien verlegt und das Netz montiert.

Wie jedes Jahr möchte ich wieder auf unsere Trainingszeiten - jeden Dienstag und Donnerstag 17:30 – 21:00 Uhr – hinweisen und bitte um Verständnis, dass in dieser Zeit kein allgemeiner Spielbetrieb möglich ist.

Wir haben uns auch heuer wieder bereit erklärt, beim Kinderferienspiel unserer

Gemeinde tatkräftig mitzuwirken. Wir laden daher alle spielbegeisterten Jugendlichen am 5. Juli herzlich ein, in die Faszination dieser Ballsportart hineinzuschnuppern. Heuer findet dieser Event erstmals am Beachplatz beim Tennisverein in Steinabrückl statt.

Ich wünsche im Namen des Vereines einen wunderschönen, warmen Sommer und erholsame Ferien!

Gerhard Leitner
Obmann „The Volleyfants“

DIE KINDERSEITE



Schmetterlinge sind Insekten. Zur großen Schmetterlingsfamilie zählen Tag- und Nachtfalter. Die meisten Tagfalter fallen durch ihre leuchtenden Flügel-farben und die schönen Flügelzeichnungen auf. Die Flügel der dickeren Nachtfalter sind grau bis braun und

selten bunt. Alle Schmetterlinge haben sechs Beine mit kleinen Krallen mit denen sie sich an Stängeln, Baumrinden und Ästen festhalten.

Ihre Körper bestehen aus drei Teilen: Kopf, Brust und Hinterleib. Am Kopf befinden sich zwei Fühler, mit denen die Falter tasten und riechen. Von der Brust gehen vier Flügel aus, zwei vorne und zwei meist kleinere hinten. Der einzelne Flügel besteht aus winzigen Schuppen. Berührst du den Flügel eines Schmetterlings, reibst du die feinen Schuppen ab. Der Schmetterling stirbt, weil er nicht mehr von Blume zu Blume fliegen kann, um zuckersüßen Blütennektar aufzunehmen. Falter ernähren sich von Nektar, Baumsaft, Honigtau oder dem Saft von Fallobst. Sie wandeln die Energie aus der Nahrung in Wärme um.

Diese Wärme benötigen sie, damit ihre Organe richtig arbeiten. Tagfalter wärmen sich daher auch gerne in der Sonne auf. Bei Kälte ruhen sie sich an geschützten Plätzen aus, um weniger Energie zu verbrauchen. Schmetterlinge gehören wie Bienen oder Hummeln zu den Insekten, die durch Bestäubung zur Vermehrung vieler Pflanzenarten beitragen.

Wie alle Insekten legen Schmetterlinge Eier, die sie an ihre jeweiligen Lieblingspflanzen heften. Aus den Eiern schlüpfen nach einiger Zeit kleine nimmersatte Raupen. Eine Raupe hat zwar 12 Augen, mit ihnen kann das Insekt aber nur hell und dunkel unterscheiden. Bis sie ausgewachsen sind, vertilgen Raupen Unmengen an Blättern. Sie wachsen unaufhörlich und häuten sich in dieser Zeit drei Mal. Mit ihrer Gefräßigkeit richten Raupen große Schäden an unseren Kulturpflanzen an. Bei den Landwirten sind die pelzigen Bauchfüßler daher weniger beliebt. Ausgewachsene Raupen verwandeln sich zu unbeweglichen Puppen, die sich in einem Seidenkokon einspinnen. Ist die weitere Entwicklung in den Kokons abgeschlossen, zwängen sich nach einer Weile wunderschöne Schmetterlinge aus den engen Puppenhüllen. Die meisten Schmetterlinge leben nur ein paar Tage oder Wochen. Mit der Paarung und der Eiablage sterben sie, wenn sie nicht bereits vorher von einem Vogel, einer Spinne oder anderen Insekten gefressen werden.

Schmetterlinge gehören zur Familie der

F) Insekten

K) Käfer

Schmetterlinge haben

E) 6 Beine

R) 8 Beine

Eine Raupe hat

M) 10 Augen

R) 12 Augen

Ausgewachsene Raupen verwandeln sich in

I) Puppen

S) Nissen

Schmetterlinge leben

E) ein paar Tage oder Wochen

S) ein paar Monate

Feinde der Schmetterlinge sind

N) Vögel, Spinnen

U) Katzen, Marder



Name:

Adresse:

LÖSUNGSWORT:

- - - - -

Sendet die Lösung bis 31. August 2014 an das Gemeindeamt Wöllersdorf, Marktzentrum 1, 2752 Wöllersdorf

Unter allen richtigen Einsendungen werden tolle Sachpreise verlost.

Viel Spaß wünschen
Wölle & Steini

